

Dokumentation

OpenStage Voice

OpenStage 60 SIP, OpenStage 60 G SIP

OpenStage 80 SIP, OpenStage 80 G SIP

OpenStage Key Module

Bedienungsanleitung



Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.com

SIEMENS

Wichtige Hinweise



Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:

- Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät.
Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=US, 3=UK) oder
- in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.



Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.



Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:
<http://www.siemens-enterprise.de/>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:
<http://wiki.siemens-enterprise.com/>.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Produktsupport im Internet	3

Allgemeine Informationen13

Über diese Bedienungsanleitung	13
Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch	13
Service	14
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	14
Informationen zum Telefontyp	14
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	14
SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon	15

Das OpenStage kennenlernen.16

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage	16
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons	17
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	18
OpenStage Key Module	19
OpenStage Manager	20
Leistungsmerkmale	20
Tasten und Regler	21
Funktionstasten	21
Audio-Bedienelemente	21
Mode Keys	22
TouchGuide	23
Freiprogrammierbare Sensortasten	25
Leitungstasten (nur bei MultiLine)	26
Wähltastatur	28
Grafik-Display	30
Erscheinungsbild	30
Display-Tastatur	31
Kontextabhängige Anzeigen	32
Ruhemodus	32
Anzeige bei Videoverbindung	33
Kameratest mit „Selbstansicht“	35
Deaktivierte Videofunktion	35
Telefonie-Dialoge	36
Meldungen	36
Kontextmenüs	37
Pop-Up-Fenster	38
Anwendungsregister	39

Die Anwendungen Ihres OpenStage 40

Navigation in den Anwendungen	40
Telefonie-Oberfläche	41
Ansicht bei SingleLine	41
Ansicht bei MultiLine	42
Telefonbücher	44
Persönliches Telefonbuch	45
LDAP-Verzeichnis	46
Ruflisten	47
Verwalten der Ruflisten	48
Details eines Eintrags	49
Verwendung eines Eintrags	49
Sprachnachrichten (Voicemail)	50
Service-/Anwendungsmenü	51
Benutzereinstellungen	51
Administration	53
Anwendungen	53
Hilfe-Funktion	53
Steuer- und Überwachungsfunktion	54

Grundfunktionen 55

Gesicherte Sprachübertragung	55
Ankommende Anrufe	55
Anruf über Hörer annehmen	56
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	56
Anruf über Headset annehmen	57
Gezielte Übernahme	58
Anruf übernehmen	58
Gehaltene Verbindung übernehmen	59
Von Hörer auf Freisprechen umschalten	60
Von Freisprechen auf Hörer umschalten	60
Von Headset auf Freisprechen umschalten	61
Im Standardmodus	61
Im US-Modus	61
Lauthören	61
Gespräch beenden	62
Gruppenruf	63
Sprachnachrichten abhören	66
Rufauswahl	67
Zwei Anrufe gleichzeitig	67
Während des Wählens	68
Anrufen	69
Wählen mit abgehobenem Hörer	69
Wählen mit aufgelegtem Hörer	70
Sofortwahl	71
Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion	72

Wahlwiederholung	73
Mikrofon ein-/ausschalten	74
Rückfrage bei zweitem Teilnehmer	75
Rückfrage beenden	76
Rückfrage abbrechen	77
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	78
Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen	79
Teilnehmer verbinden	80
Anrufe umleiten	81
Sofortige Umleitung aus- oder einschalten	82
Zielrufnummern für Umleitung speichern	83
Umleitungsart aktivieren/deaktivieren	85
Umleitungskette	87
Rückruf	88
Rückruf anmelden	88
Auf einen Rückruf reagieren	89
Rückruf zulassen	90
Verpassten Anruf zurückrufen	91

Freiprogrammierbare Sensortasten 92

Liste der verfügbaren Funktionen	92
Sensortaste programmieren	93
Programmierung einleiten	93
Programmierung beginnen	93
Erweiterte Funktionen programmieren	94
Zielwahl erweitert	94
Funktionsumschaltung	95
Umleiten	96
Sensortasten verwenden	97
Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen	97
Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten	97
Beispiel 3: Sofortiger Ruf	97
Sensortasten zurücksetzen	98

Komfortfunktionen 99

Ankommende Anrufe	99
Anruf ablehnen	99
Anruf weiterleiten	99
Anrufumleitung konfigurieren	101
Verbindung halten	102
Zweit-anruf (Anklopfen)	108
Gespräch übergeben	112
CTI-Anrufe	115

Anrufen	117
Mit Zielwahltaste wählen	117
Aus lokalem Telefonbuch wählen	117
Aus LDAP-Datenbank wählen	117
Rufnummer aus einer Liste anrufen	118
Kontakt aus einer Gruppe anrufen	118
Automatische Wahlverzögerung verwenden	119
Konferenz	121
Lokale Konferenz	121
Anlagengestützte Konferenz	124

Telefonieren mit MultiLine 126

Ankommende Anrufe	126
Anruf für die Hauptleitung annehmen	126
Anruf für eine Nebenleitung annehmen	127
Anrufen	127
Leitung manuell belegen	128
Leitung automatisch belegen	128
Letztgewählte Nummer wählen	128
Anrufe für Hauptleitung umleiten	129
Während eines Gesprächs	129
Telefonieren auf einer Leitung	129
Telefonieren mit mehreren Leitungen	130
Manuelles Halten einer Leitung	131
Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion	132
Zuschalten	133
Direktruftaste	134
Teilnehmer direkt anrufen	134
Gespräch übernehmen	135
Anruf an Direktteilnehmer weiterleiten	136
LED-Anzeige bei Direktruftasten	136
Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren	137
Beispiel-Szenarium	137
Gespräch annehmen	138
Gespräche verbinden	139
Direktruftasten	141
Leitungsübersicht nutzen	141
„Chef-Sekretariat“ mit Executive/Assistant Cockpit	142
Beispiel-Szenarium	142
Funktionsübersicht	143
E/A Cockpit vom Sekretariat aus starten	144
Umleitungen verwalten	145
Status für Sekretariate verwalten	147
Telefonieren im Team E/A Cockpit	149
Einstellungen für MultiLine (Keyset)	150
Leitung in Übersicht anzeigen	150
Zeit für verzögerten Rufton einstellen	151

Leistungsübersicht ordnen	152
Leitungsvorschau	153
Rollover für Leitung	154

Telefonbücher und Ruflisten155

Persönliches Telefonbuch	155
Neuen Kontakt anlegen	155
Kontakt bearbeiten	155
Bevorzugte Rufnummer auswählen	156
Alle Einträge des Telefonbuchs löschen	156
Kontakt-Gruppen verwalten	157
Gruppe löschen	158
Bild für Kontakt speichern	158
Schnellsuche im Telefonbuch	159
Darstellungsformat der Kontakte ändern	160
LDAP-Datenbank	161
LDAP-Eintrag suchen	161
Schnellsuche	163
Kopieren von Einträgen in das lokale Telefonbuch	164
Ruflisten	165
Details ansehen	165
Einträge löschen	165
Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen	166
Rufjournal aktivieren/deaktivieren	167

Privatsphäre/Sicherheit168

Rufton ausschalten	168
Anrufschutz	169
Anrufschutz über Taste aktivieren	169
Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren	169
Anrufschutz erlauben	170
Sicherheit	171
Benutzerpasswort	171
Telefon sperren	174

Mobility-Funktion176

Mobility Szenarien	176
An- und Abmelden am gleichen Telefon	176
An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen	176
An- und Abmelden am gleichen Telefon	177
Am Telefon anmelden	177
Am Telefon abmelden	178

Anmelden an unterschiedlichen Telefonen	179
Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon . . .	179
Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon	180

Videofunktion 181

Funktion temporär aus- und einschalten	181
Selbstansicht	181
Videoverbindung	182
Rückfrage	182
Gespräch halten	183
USB-Kamera installieren	184
USB-Kamera anschließen	184
Videofunktion ein-/ausschalten	184

OpenScape Voice - Funktionen 185

Funktionswechsellaste	185
Anonym anrufen	187
Ausschalten	187
Einschalten	187
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten	188
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten	188
Liste für selektive Anrufe anlegen	189
Für Anrufannahme	189
Für Anrufzurückweisung	190
Anonyme Anrufe	191
Zurückweisen	191
Annehmen	191
Schnellwahl verwenden	192
Verfolgen eines Anrufs	192
Funktionen im Sammelschluss	193
Leitung als besetzt schalten	193
Leitung als Ende der Sammelschluss-Kette markieren	194
Erreichbarkeit	195
Serienruf	195
Parallelruf	196
Gespräch parken	198
Parken	198
Entparken	198
Mithören	199
Aktives Mithören	199
Stilles Mithören	200

Sprech- und Gegensprechfunktion	201
Direktansprechen	202
Gegensprechen	202
Ansage der lokalen Rufnummer	203
Wahl des letzten Teilnehmers	204
Rufnummer des zuletzt angenommenen Teilnehmers abrufen und wählen	204
Rufnummer des zuletzt gewählten Teilnehmers abrufen und wählen	204
Nachruf-Übernahme	205
Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen	206

Individuelle Einstellung des Telefons207

Display	207
Displayneigung an Sitzposition anpassen	207
Erscheinungsbild	207
Beleuchtungsstärke für TouchSlider	208
Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen	209
Kontrast für OpenStage Key Module	210
Bildschirmschoner	211
Bildschirmschoner aktivieren	211
Automatischer Bildschirmschoner-Start	212
Anzeigezeit für Screensaver einstellen	213
Datum und Uhrzeit	214
Uhrzeit einstellen	214
Datum einstellen	214
Format für Zeitanzeige	215
Format für Datumsanzeige	215
Sommerzeit einstellen	216
Automatische Sommerzeiteinstellung	217
Audio	218
Lautstärken	218
Einstellungen	219
Rufton aus/einschalten	223
Lautstärke während eines Gesprächs ändern	223
Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung	224
Tastenton	225
Sprache und Land einrichten	226
Display-Sprache	226
Landesspezifische Einstellung	228
Kontextmenü	229
Automatischer Menüaufruf ein-/ausschalten	229
Anzeigedauer einstellen	229

Bluetooth	230
Bluetooth ein-/ausschalten	230
Als Bluetooth-Gerät für andere erkennbar	231
Bluetooth-Name Ihres OpenStage	232
Kopplungs-Eigenschaften einstellen	233
Kopplungs-PIN eintragen	234
Bluetooth-Geräte verwalten	235
Schwarze Liste für Bluetooth-Geräte	240
Netzwerkinformationen	242
Benutzerdaten zurücksetzen	243
Zurücksetzen durchführen	244

Bluetooth 245

Erkennbarkeit	245
Kopplung	245
Übertragen von Kontakten	246
vCARD empfangen	246
vCARD senden	247
Bluetooth Headset nutzen	248
Bluetooth Headset anschließen	248
Bluetooth Headset testen	249
Bluetooth Konferenzgerät nutzen	250
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen	250
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen	251

Sichern/Wiederherstellen 253

Benutzerdaten sichern	254
Benutzerdaten wieder herstellen	255
Benutzersicherung auf Medium löschen	256
Sicherungen auf USB-Medium anzeigen und prüfen	257

Gesprächsaufzeichnung 258

Betriebsarten der Aufzeichnung	258
Erläuterungen zur Aufzeichnung	259
Gespräche die aufgezeichnet werden	259
Gespräche die nicht aufgezeichnet werden	259
Erweiterte Funktionen:	260
Nicht unterstützt werden:	260
Aufzeichnungshinweise	260
Multiline	260

Gespräche aufzeichnen	261
Bedienung der Gesprächsaufzeichnung	261
Automatische Gesprächsaufzeichnung	261
Manuelle Gesprächsaufzeichnung	262
Gesprächsaufzeichnung mit Auto-Start	262
Gesprächsaufzeichnung steuern	263
Rückfrage während Gesprächsaufzeichnung	264
Zweitanruf während Gesprächsaufzeichnung	264
Gesprächsaufzeichnung beim Makeln	265
Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung gehalten und wieder aufgenommen	265
Konferenzaufbau während der Aufzeichnung	266
Hinzufügen weiterer Teilnehmer während der Aufzeichnung	266
Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung in eine Konferenz eingebunden	267
Manuelles Halten einer Leitung während der Aufzeichnung	267
Diagnosedaten	269

Web-Schnittstelle (WBM)271

Web-Schnittstelle öffnen	271
Administratorseiten	271
Benutzerseiten	272
Benutzermenü	273

Ratgeber277

Pflege des Telefons	277
Funktionsstörungen beheben	277
Ansprechpartner bei Problemen	277

Lokales Benutzermenü278

Benutzermenü am Telefon öffnen	278
Darstellung des Benutzermenüs	278
Tastenfunktionen	289

Stichwortverzeichnis291

Display-Symbole295

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Einstellungen

Sollten Bedienungen oder Einstellungen sowohl am Telefon direkt als auch über die Web-Schnittstelle möglich sein, so wird mit einem Symbol und der Seitenangabe jeweils darauf hingewiesen.



verweist auf eine Bedienung oder Einstellung direkt am Telefon



verweist auf eine Bedienung oder Einstellung über die Web-Schnittstelle

Gesprächsaufzeichnung

-  Rekorder einschalten (Aufnahmebereitschaft)
-  Rekorder ausschalten
-  Aufzeichnung starten
-  Aufzeichnung anhalten

Service



Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten. Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen. Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Es kann allerdings auch als Einzelplatzgerät betrieben werden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefentyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
 - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 207.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenStage ist „multilineefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten werden an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten eingerichtet → Seite 26.

Einen Überblick über die eingerichteten Leitungen, sowie deren aktuellen Status bietet die Leitungsübersicht, die als zusätzliches Register in der „Telefonie-Oberfläche“ erscheint → Seite 42.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 126.

Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

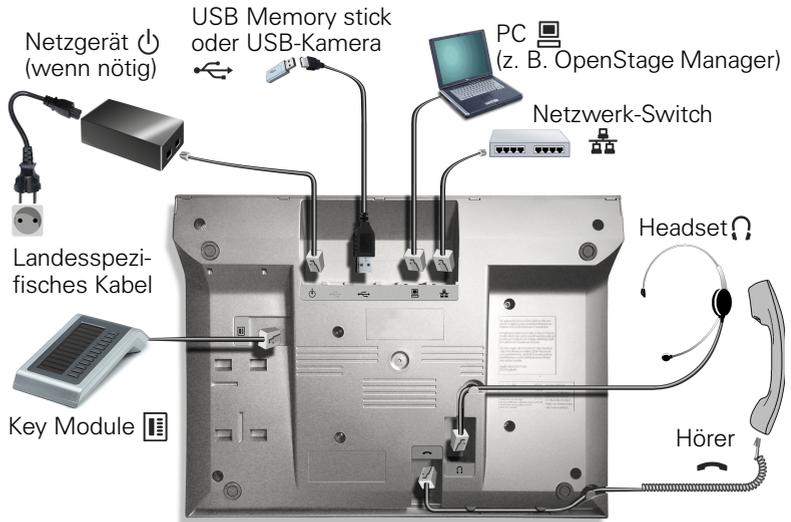
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage

Die Abbildung zeigt ein OpenStage 60/60 G SIP, die Beschreibung gilt für beide Produktvarianten.



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große Grafik-Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 30.
3	Mithilfe der Mode Keys bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 22.
4	Mit dem TouchGuide navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 23.
5	Durch Belegen der freiprogrammierbaren Sensortasten mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 25.
6	Mit den Funktionstasten rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 21.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 21.
8	Mit dem TouchSlider stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 21.
9	Über die Rufanzeige werden eingehende Anrufe und neue Sprachnachrichten optisch signalisiert.
10	Die Wähltastatur dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 28.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage-Telefons

	OpenStage	80	80 G	60	60 G
Displaybauart		Farb-TFT 640x480	Farb-TFT 640x480	Farb-TFT 320x240	Farb-TFT 320x240
Displaybeleuchtung		✓	✓	✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten		9	9	8	8
Vollduplex Freisprechfunktion		✓	✓	✓	✓
Headset		✓	✓	✓	✓
USB-Master		✓	✓	✓	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte		✓	✓	✓	✓
Bluetooth		✓	✓	✓	✓
10/100 Mbps Switch → Seite 18		✓		✓	
1000 Mbps Switch → Seite 18			✓		✓
Web-based Management (WBM)		✓	✓	✓	✓

Um Schäden an Ihrem OpenStage Telefon zu vermeiden, verwenden Sie für den Anschluss eines USB-Sticks das Adapterkabel C39195-Z7704-A5.

Schließen Sie an den USB-Master keinen USB-Hub an, weil das zu Stabilitätsproblemen führen könnte.

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 60/80 SIP hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 60 G/80 G SIP verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können jeweils ein weiteres Netzwerk-Gerät (z. B. einen PC) direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

OpenStage Key Module

Das OpenStage Key Module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 25.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module an Ihr OpenStage 60/80 SIP anschließen.



Die Abbildung zeigt ein OpenStage Key Module für OpenStage 80 SIP.

OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr OpenStage Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Der OpenStage Manager ist für folgende Modelle geeignet:

- OpenStage 60 (SIP/HFA)
- OpenStage 60 T
- OpenStage 80 (SIP/HFA)
- OpenStage 80 T
- OpenStage 60 G / 80 G (SIP/HFA)

Leistungsmerkmale

- Telefonbuchverwaltung
- Zuordnung von Bildern zu Kontakten
- Synchronisation von Kontakten
- Sichern und Wiederherstellen
- Tastenprogrammierung
- Bildschirmschoner
- Klingeltöne



Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager.

Tasten und Regler

Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 62.
	Anrufumleitung ein-/ausschalten → Seite 81.
	Taste derzeit ohne Funktion.

Audio-Bedienelemente

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 56.
	Headset ein-/ausschalten → Seite 57.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 74.

TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 23 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.



Der blaue Leucht balken zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecherton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 208.

Mode Keys

Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.



Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 41.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Telefonbücher anzeigen → Seite 44.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Ruflisten anzeigen → Seite 47.	Blau: Funktion ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
	Sprachnachrichten anzeigen → Seite 50.	Blau: Funktion ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
	Service-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 51.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 53.	Blau: Funktion ist aktiv.

Die Symbole der Mode Keys finden Sie auch im Display wieder
→ Seite 39.

TouchGuide

 Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und der Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhemenü öffnen → Seite 32 <p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nächste Ebene öffnen <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion ausführen <p>Ein Kontextmenü ist vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontextmenü öffnen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Ebene zurück <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion abbrechen <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen links vom Cursor löschen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach unten blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach oben blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen
 <p>Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche  streichen.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach oben bzw. unten blättern <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen in der Displaytastatur → Seite 31 auswählen • Die Empfindlichkeit können Sie einstellen → Seite 209.
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion ausführen • Anruf einleiten

Navigieren in den Registern der Ruflisten und der Telefonbücher

Befinden Sie sich im Telefonbuch, so bewegen Sie sich normalerweise mit der Taste  zwischen den Registern „Persönlich“ und „Unternehmen“ oder befinden Sie sich in den Ruflisten, so bewegen Sie sich zwischen den Registern „Entgangen“, „Angenommen“, „Gewählt“ und „Weitergeleitet“ mit der Taste .

Alternativ können Sie sich auch mit dem TouchGuide zwischen den Registern bewegen.

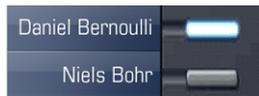
Gehen Sie zuerst mit der Taste  in die Register-Zeile und bewegen Sie sich dann mit den Tasten  und  nach links oder rechts. Haben Sie das gewünschte Register erreicht, dann drücken Sie die Taste  oder , um in die dazugehörige Auswahlliste zu wechseln.

Befinden Sie sich in einer der Telefonbuch- oder Anruferlisten oder in einem der Einstellungsmenüs, so gelangen Sie mit mehrmaligem Drücken der Taste  wieder zur Telefonie-Oberfläche.

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 80 SIP verfügt über 9 (OpenStage 60 SIP: 8) beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können. Eine lange Berührung der Sensortaste öffnet hierzu das Menü → Seite 93. Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus → Seite 97.

 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 19.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 92
- Zielwahltaste → Seite 92
- Direktruftaste → Seite 134

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein → Seite 97.

Eine lange Berührung führt zur Abfrage, ob die Programmierung dieser Funktionstaste gestartet werden soll.

 Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahltasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

 Leitungs- und Direktruftasten können nur vom Fachpersonal über das Servicemenü programmiert werden.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	blinkt ¹	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Leitungstasten (nur bei MultiLine)

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können am OpenStage 80 SIP bis zu 9, am OpenStage 60 SIP bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt-, Neben- und Phantomleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden
→ Seite 27.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.



Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern, können die Funktionen „Anrufschutz“ und „Anrufumleitung“ nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon einer Leitungsgruppe eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Phantomleitung

Eine Phantomleitung wird von keinem Telefon einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Dies ergibt sich z. B. wenn eine Kommunikationsanlage mehr Leitungen bereitstellen kann, als Telefone zur Verfügung stehen.

Leitungsnutzung

- **Private Leitung:** Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.
- **Gemeinsam genutzte Leitung:** Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten in der Leitungsübersicht den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.
- **Direktrufleitung:** Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie, neben der Anzeige in der Leitungsübersicht → Seite 42, an der LED:

LED-Anzeigen

LED	Bedeutung
	Aus: die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Aufblitzen: <ul style="list-style-type: none"> • ankommender Anruf auf der Leitung → Seite 126 • Halteerinnerung ist aktiviert → Seite 104
	Flackern: <ul style="list-style-type: none"> • ausgehender Anruf auf der Leitung • eingehender Anrufwunde über die „automatische Leitungsauswahl für ankommende Anrufe“ bevorzugt ausgewählt
	Flimmern: die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	Blinken: eine Umleitung ist aktiviert.
	Leuchten: die Leitung ist belegt.

Wähltastatur

Texteingabe

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.



Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist mit der Taste  am TouchGuide die Eingabe bestätigen.

Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x
	1	1												
	a	b	c	2	ä									
	d	e	f	3										
	g	h	i	4										
	j	k	l	5										
	m	n	o	6	ö									
	p	q	r	s	7	ß								
	t	u	v	8	ü									
	w	x	y	z	9									
	0	+												
	.	*	#	,	?	!	'	-	()	@	/	:	_
	3													

[1] Leerzeichen

[2] weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung

[3] umschalten zwischen Groß-/Kleinschreibung und Zifferneingabe

Tasten mit Mehrfachfunktion:

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
	Sonderzeichen schreiben.	Rufton ausschalten → Seite 168.
	Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.	Telefonsperre aktivieren → Seite 174.

 Weitere Möglichkeiten der Texteingabe haben Sie über die Display-Tastatur → Seite 31.

Grafik-Display

Ihr OpenStage 60/80 SIP ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet → Seite 17.

Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 14.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 207.



Silber-Blau



Anthrazit-Orange

Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Ruf ton ist ausgeschaltet → Seite 168
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 169
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 174
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 245
	Am Telefon ist ein Mobile User eingeloggt.

Display-Tastatur



Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben → Seite 28.

Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.



Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 23.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ringfläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
drücken	Zeichen nach links löschen.
drücken	Fokus auf setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

Element	Bedeutung
	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
	Auf Kleinschreibung umschalten.
	Auf Großschreibung umschalten.
	Auf Ziffern umschalten.
	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
	Aktion ohne Änderung abbrechen.
	Gemachte Änderungen übernehmen.

Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Ruhemodus

Neben der Statuszeile und der freiprogrammierbare Sensortasten-Liste, bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste \leftarrow oder \rightarrow am TouchGuide → Seite 23 erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Rufton aus
- Anrufschutz ein
- Gezielte Übernahme

Anzeige bei Videoverbindung

Verwenden Sie an Ihrem OpenStage 60/80 SIP eine USB-Kamera für Videoverbindungen, so erhalten Sie bei eingeschalteter Videofunktion (→ Seite 182) unterschiedliche Display-Darstellungen.

Videoverbindung mit eingblendetem Kontextmenü

Eine Videoverbindung ist aufgebaut. Die Gesprächspartner haben jeweils eine Kamera angeschlossen und die Funktion Video eingeschaltet. Auf der linken Seite erscheinen die Videobilder des Anruferers und des Angerufenen im Vorschaumodus.



Eine Videoverbindung ist aufgebaut. Der Anrufer hat eine Kamera installiert der Angerufene nicht. Die Gesprächspartner haben die Funktion Video eingeschaltet. Auf der linken Seite erscheint das Videobild des Anruferers im Vorschaumodus und statt des Videobilds des Angerufenen eine durchgestrichene Kamera. Die Situation kann auch umgekehrt sein.

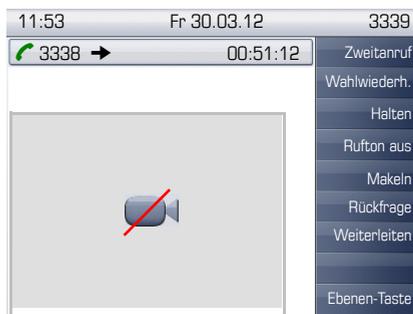


Videoverbindung mit ausgeblendetem Kontextmenü

Eine Videoverbindung ist aufgebaut. Die Gesprächspartner haben jeweils eine Kamera angeschlossen und die Funktion Video eingeschaltet. Am Display erscheint das Videobild des Angerufenen im Einzelbildmodus.



Eine Videoverbindung ist aufgebaut. Der Anrufer hat eine Kamera installiert der Angerufene nicht. Die Gesprächspartner haben die Funktion Video eingeschaltet. Statt des Videobilds des Angerufenen wird eine durchgestrichene Kamera dargestellt.



Kamerateest mit „Selbstansicht“

Bei der Funktion Selbstansicht wird für einige Sekunden ein Videobild vom Bediener im Einzelbildmodus dargestellt (→ Seite 181)



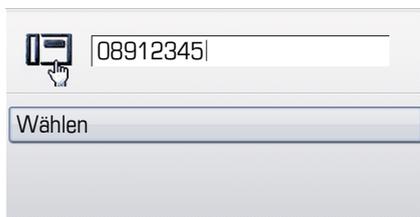
Deaktivierte Videofunktion

Hat der Angerufene oder der Anrufer die Videofunktion temporär (→ Seite 181) oder ganz ausgeschaltet (→ Seite 184), so wird eine normale Gesprächsverbindung aufgebaut bzw. zu einer normalen Gesprächsverbindung gewechselt.

Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Geben Sie im Ruhezustand eine Rufnummer mithilfe der Wählta-
statur ein.



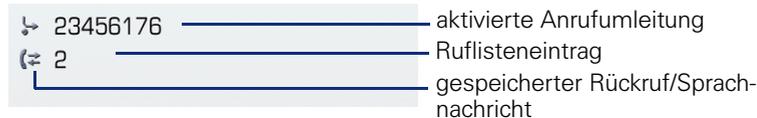
Nach Eingabe der ersten Ziffer werden Ihnen zur Situation passende Opti-
onen in einem Dialogmenü (Pop-Up-Menü) angeboten, das Sie mithilfe des
TouchGuide auswählen und bestätigen können → Seite 23.

Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle
Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe wer-
den an die Rufnummer „220870“ weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit einen Rückrufwunsch/Sprachnachricht
erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag



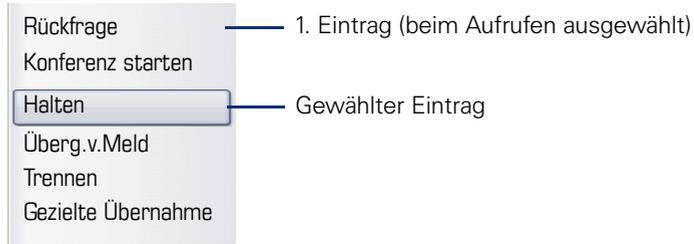
Die Anrufe wurden in der Rufliste der verpassten Anrufe gespeichert, die
Sie mithilfe der Taste (☎) ansehen können. Verpasste Anrufe werden nicht
gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist
→ Seite 167.

Die Bedeutung aller Meldungs-Symbole:

Symbol	Bedeutung
☑	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
☎	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
☎	Eine lokale Anrufumleitung für alle Anrufe ist aktiv.

Kontextmenüs

Das Pfeilsymbol ➔ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontextmenüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide ➔ Seite 23.



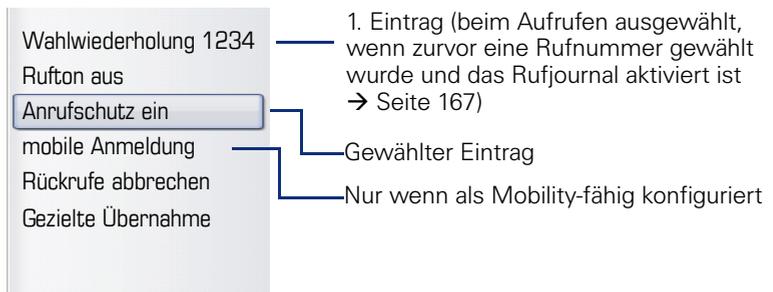
Die Funktionen können Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen ➔ Seite 23.

Nach einem Verbindungsaufbau – Sie werden angerufen oder Sie rufen an – erscheint das Kontextmenü zur aktuellen Verbindung automatisch für eine eingestellte Zeit (z. B. 20 Sekunden).

Sie können die Zeit, für wie lange das Kontextmenü sichtbar sein soll, einstellen. Sie können auch die Automatik ausschalten, sodass Sie die Taste ➔ in jedem Fall drücken müssen, um das Kontextmenü der Verbindung zu sehen ➔ Seite 229.

Kontext-Menü des Ruhe-Displays

Sie erhalten mithilfe der Taste ➔ am TouchGuide im Ruhezustand des Telefons folgende Funktionen, sofern sie freigeschaltet sind:



Pop-Up-Fenster

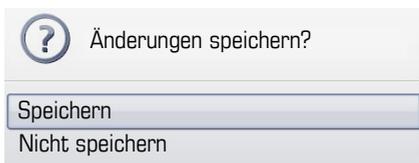
In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 23.

Beispiel:

Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben, und die Taste  am TouchGuide gedrückt haben.



Pop-Up-Hinweis

Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

Beispiel:

Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.



Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.



Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste (☎) → Seite 22. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche ¹ → Seite 41
	Telefonbücher → Seite 44
	Ruflisten → Seite 47
	Sprachnachrichten → Seite 50
	Service-/Anwendungsmenü → Seite 51
	Hilfe-Funktion → Seite 53

[1] Plattformabhängig, zuständiges Fachpersonal fragen.

Die Anwendungen Ihres OpenStage

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

Navigation in den Anwendungen

Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode Keys → Seite 22 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen der Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 39.

Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 23.

Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil → bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 37 verfügbar.

Telefonie-Oberfläche

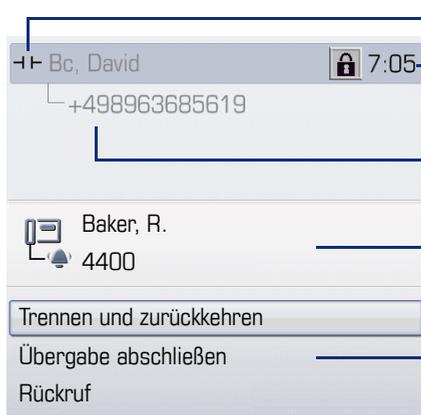
Ansicht bei SingleLine

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

➡ Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Aufruf: Taste  drücken.

Beispiel:



Symbol für Verbindungsstatus

Dauer der Verbindung 7:05

aktuelle Verbindung(en), ggf. mit, im Telefonbuch gespeicherten, Informationen

Aufforderungen bzw. aktuelle Zustände

Pop-Up-Menü mit situationsabhängigen Optionen

Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Sie erhalten einen Anruf
	Nach der Anwahl läutet es beim anderen Teilnehmer
	Die Verbindung ist aktiv.
	Sprachverbindung mit hoher Qualität (G.722).
	Die Verbindung wurde beendet.
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
	Die Sprachverbindung ist gesichert.
	Die Sprachverbindung ist ungesichert.

➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen des Telefons“ → Seite 55 und „Komfortfunktionen des Telefons“ → Seite 99.

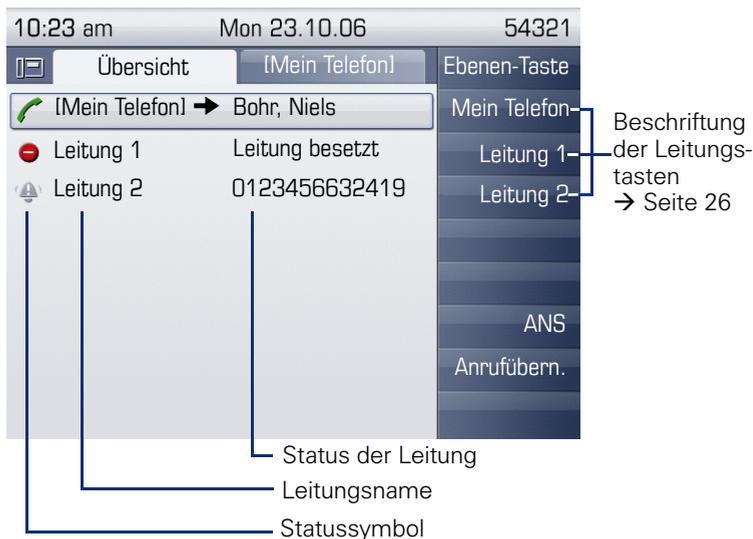
Ansicht bei MultiLine

In der Telefonie-Oberfläche erscheinen zwei Register:

- Register „[Mein Telefon]“ - repräsentiert die Hauptleitung, bzw. die Leitungsansicht einer ausgewählten Leitung → Seite 41
- Register „Übersicht“ – konfigurierbare Übersicht der Nebenleitungen → Seite 26

Aufruf: Taste  drücken.

Beispiel:



Die Statussymbole informieren über die aktuelle Nutzung der entsprechenden Leitung.

Symbol	Bedeutung
	Anruf für die entsprechende Leitung.
	Anruf für eine Leitung mit unterdrücktem Rufton → Seite 154.
	Die Halteerinnerung wurde aktiviert → Seite 104.
	Die Leitung steht zur Zeit nicht zur Verfügung.
	Die Leitung ist besetzt.
	Die Leitung wird von Ihnen gehalten.
	Die Leitung ist frei.

 Beachten Sie auch die LED-Anzeigen der Leitungstasten → Seite 27.

Kontext in der Leitungsübersicht

Im Kontextmenü einer ausgewählten Leitung haben Sie folgende Optionen bei:

- Eigene freie Leitung
 - Auswählen
 - Anzeigen^[1]
- Eigene Leitung mit aktivem Gespräch
 - Halten
 - Löschen (Auflegen)
 - Anzeigen¹
- Eigene Leitung mit gehaltenem Gespräch
 - Wiederaufnehmen
 - Anzeigen^[1]
- Andere freie Leitung
 - Auswählen
 - Anzeigen^[1]
- Andere Leitung mit aktivem Gespräch
 - Halten
 - Löschen (Auflegen)
 - Anzeigen^[1]
- Andere Leitung mit gehaltenem Gespräch
 - Wiederaufnehmen
 - Anzeigen^[1]
- Andere Leitung besetzt
 - Anzeigen^[1]
 - Zuschalten^[2]

[1]. Es wird nach einer vom Fachpersonal eingestellten Zeit das Register der selektierten Leitung als Vorschau angezeigt.

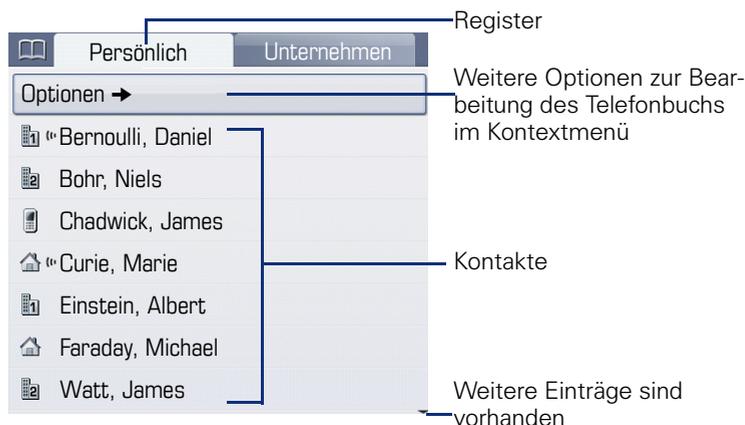
[2]. Zuschalten muss vom Fachpersonal aktiviert sein.

Telefonbücher

Diese Anwendung enthält neben dem lokalen Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein LDAP-Firmentelefonbuch.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist (siehe auch → Seite 24).

Beispiel:



Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.

Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs. Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 28 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr lokales Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 persönliche Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:

- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 155
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 161

Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 41 ist abhängig von den Informationen, die Sie im lokalen Telefonbuch zu diesem Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“ und mindestens einer Rufnummer → Seite 155.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw. speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 156.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 157.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 158.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 155
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 160,
- Schnellsuche im Telefonbuch → Seite 159
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 157
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 156



Zur professionellen Verwaltung Ihrer Kontaktdaten, sowie zur Abstimmung Ihrer Daten mit den Email-Programmen Outlook/Notes empfehlen wir die Software OpenStage Manager, siehe Bedienungsanleitung OpenStage Manager → Seite 20.

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 117
- Kontakt bearbeiten → Seite 155
- Kontakt löschen

LDAP-Verzeichnis

Wenn Sie Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis haben (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie aus einem firmenweiten Verzeichnis Kontakte finden.

Dafür steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

Kontakt suchen

- Einfache Suche → Seite 161
- Schnellsuche → Seite 163

Kontakt verwenden

- Kontakt anrufen → Seite 117
- Eintrag in lokales Telefonbuch übernehmen → Seite 164

Ruflisten

 Um Ruflisten anzeigen zu können, müssen Sie das Rufjournal aktiviert haben → Seite 167. Auch für die gewohnte Wahlwiederholung muss das Rufjournal aktiviert sein. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste (☎) die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“.

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.

 Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern
- Register „Weitergeleitet“: umgeleitete Anrufe

 An einem MultiLine-Telefon → Seite 15 werden nur Rufe für die Hauptleitung erfasst.

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 36 im Ruhedisplay und die LED des Mode Keys (☎) → Seite 22 leuchtet weiß.

Aufruf: Taste (☎) so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist (siehe auch → Seite 24).

Für verpasste Anrufe kann das Fachpersonal besondere Einstellungen vorgenommen haben. Sind neue verpasste Anrufe vorhanden, so leuchten, je nach Einstellung

- nur die LED der Taste (☎)
- die LED der Taste (☎) und die Rufanzeige
- nur die Rufanzeige
- oder keines von beiden.

Beachten Sie dazu auch die Einstellungsmöglichkeiten für Sprachnachrichten → Seite 50 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.

Verpasste Anrufe werden nicht signalisiert, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 167.

Verwalten der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert. in der Rufliste „Entgangen“ zusätzlich in der Listendarstellung.

Beispiel – Register „Angenommen“

Angenommen	Umgeleitet
Optionen	
Bernoulli, Daniel	14:35
↳ 3400	(1)
Curie, Marie →	10:25
↳ 4400	(1)
Bohr, Niels	9:11
↳ 3850	(2)

Annotations:

- Weitere Register
- Zeitpunkt des Anrufs
- Anzahl Versuche
- Markierter neuer Eintrag mit Kontextmenü
- alter Eintrag

Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:

Alles löschen → Seite 165

Beispiel - Register „Gewählt“:

Gewählt	Entgangen
Optionen	
Coco, Chanel →	12.07.
↳ 220870	(3)

Annotations:

- Weitere Register
- Markierter Eintrag mit Kontextmenü
- Datum des Anrufes
- Anzahl der Anrufversuche

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:

- Wählen → Seite 73
- Details → Seite 49
- Löschen → Seite 165

Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche können in der Detailliste pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:

(←) Entgangen Gewählt — Weitere Register
 Coco, Chanel (3 Anrufe) — Informationen aus dem Telefonbuch
1238765341 — Anrufnummer
 30.10. 8:30 — Uhrzeit
1238765341 — Datum
1238765341

Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:

(←) Gewählt Angenommen — Weitere Register
 Bernoulli, Daniel (3 Anrufe) — Informationen aus dem Telefonbuch
987654321 — Anrufnummer
 08.10. 11:20 — Uhrzeit
987654321 — Datum
987654321

Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag: Wählen



Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

Verwendung eines Eintrags

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Eintrags zur Verfügung:

- Verbindung über bevorzugte Nummer herstellen → Seite 118
- Details ansehen → Seite 165
- Eintrag löschen → Seite 165
- Eintrag ins persönliche Telefonbuch übernehmen → Seite 166

Sprachnachrichten (Voicemail)

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions, angezeigt.

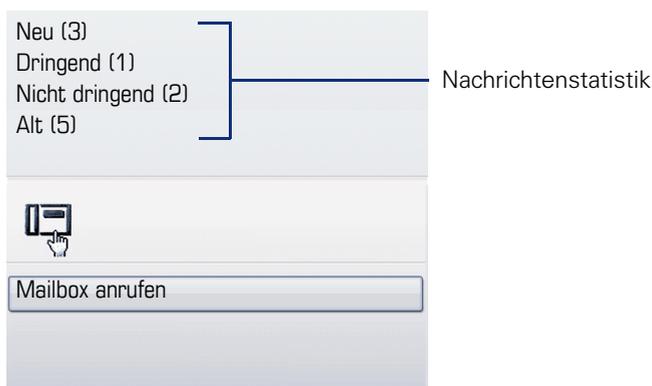
Nachrichten abhören

Sind neue Nachrichten vorhanden, so leuchten, je nach Einstellung durch das Fachpersonal,

- nur die LED der Taste ☑
- die LED der Taste ☑ und die Rufanzeige
- oder nur die Rufanzeige.

Beachten Sie dazu auch die Einstellungsmöglichkeiten für verpasste Anrufe → Seite 47 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.

Drücken Sie die Taste, um das Menü der Mailbox zu öffnen (→ Seite 66). Sie erhalten zum Beispiel folgende Darstellung:



(Die hier gezeigten Bezeichnungen für den Nachrichtenstatus können vom Fachpersonal individuell verändert worden sein).

 An einem MultiLine-Telefon → Seite 15 werden nur Nachrichten für die Hauptleitung erfasst.

Service-/Anwendungsmenü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

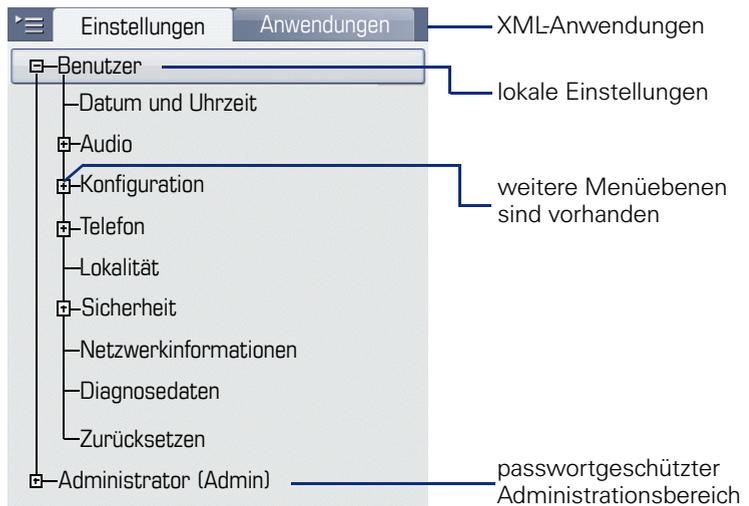
Den Eintrag „Benutzer“ mit dem TouchGuide → Seite 23 auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 171.

Benutzereinstellungen

Über das Menü „Benutzer“ haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.



 Alle Einstellungen können Sie auch über die **Webschnittstelle** Ihres OpenStage durchführen → Seite 271.

Öffnen Sie das Menü → Seite 51.

Datum und Uhrzeit



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 214

Audio

Optimieren Sie die Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.



Lautstärken

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 218



Einstellungen

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 219

Konfiguration

Anrufumleitung



Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 81

Komfortfunktionen



Nutzen Sie die Komfortfunktionen Ihres Telefons.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 99

Keyset



Verwalten Sie Ihre Leitungstasten.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 150

Bluetooth



Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 230

Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenStage. Sichern Sie sich Ihre Einstellungen.

Sichern/Wiederherstellen

Sichern Sie aktuelle Benutzereinstellungen bzw. stellen Sie gesicherte Einstellungen wieder her.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 253

Bildschirmschoner



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 207

Display



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 207

Programmtasten



Legen Sie oft benutzte Funktionen oder Rufnummern auf Sensortasten.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 92

Lokalität



Nehmen Sie hier landesspezifische Einstellungen vor.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 226

Sicherheit



Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes. Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 171

Netzwerkinformationen



Auskunft über IP-Adresse des Telefons und HTML-Adresse der Webschnittstelle.

Information am Telefon einsehen → Seite 242.

Diagnosedaten



Gibt Auskunft über alle wichtigen Einstellungen des Telefons. Kann bei Support-Situationen wertvolle Hilfe leisten → Seite 269.

Zurücksetzen



Benutzerbezogene Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen → Seite 243.

Administration

Über die Funktion „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzwerk, von der LAN- oder der Telefon-Leitung getrennt werden.

Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Anwendungen

E/A Cockpit → Seite 142

Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

Hilfe aufrufen

Taste drücken. Die Hilfe wird gestartet.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol  in der oberen Displayzeile.

Diagnose-Anruf aktivieren

Bei Verbindungsproblemen mit einem bestimmten Ziel kann das Fachpersonal Sie bitten, vor der Rufnummer des Teilnehmers einen Aktivierungscode einzugeben mit dem eine Ablaufverfolgung (Tracing) der Verbindungsdaten am Telefon ausgelöst wird. Der Aktivierungs-Code, den Ihnen das Fachpersonal nennen muss, besteht aus dem führenden Stern gefolgt von drei Ziffern und dem Rautenzeichen als Abschluss, bevor Sie die eigentliche Rufnummer eingeben. Am Ende des Gesprächs werden die anrufbezogenen Daten zur weiteren Auswertung an den DLS-Server geschickt, der sie an den „OpenScape Voice Trace Manager“ weiterleitet.

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 16 und „Die Anwendungen Ihres OpenStage“ → Seite 40 aufmerksam durchzulesen.

Gesicherte Sprachübertragung

Voraussetzung: Die Möglichkeit der gesicherten Sprachverbindung muss vom Fachpersonal eingeschaltet sein.

Wenn Sie einen Teilnehmer über eine gesicherte Verbindung anrufen oder von einem Teilnehmer angerufen werden, erhalten Sie im Grafik-Display ein Schloss-Symbol^[1] in der Zeile des Gesprächspartners. Sie hören auf Wunsch einen kurzen Aufmerksamkeitston und erhalten ein Fenster mit dem Hinweis „Anruf unverschlüsselt“, wenn die Sprachverbindung nicht mehr gesichert ist (siehe → Seite 224).

Ankommende Anrufe

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert. Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.



Haben Sie für Ihr Telefon eine Mustermelodie → Seite 221 oder einen Rufton → Seite 220 eingestellt, kann es sein, dass das Fachpersonal, abhängig von der Art des Anrufs (z. B. externes oder internes Gespräch) einen anderen Rufton voreingestellt oder den Rufton abgeschaltet hat.

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Sobald das Gespräch beendet ist können Sie mit der Taste  an den Punkt in der Menüstruktur zurückkehren, an dem Sie unterbrochen wurden.

[1] geschlossen bei gesicherter bzw. offen bei ungesicherter Sprachverbindung

Schritt für Schritt

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.



Hörer abheben.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen → Seite 21.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Annehmen

Auswählen und bestätigen. Taste  leuchtet.

oder



Taste drücken. Taste leuchtet. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen → Seite 21.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Schritt für Schritt

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 222.

Anrufe über Headset-Taste annehmen

Das Telefon läutet. Die Taste  blinkt.



Taste drücken.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen → Seite 21.

Anrufe automatisch über Headset annehmen

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 92).



Sensortaste „Auto-Headset“ drücken, um die automatische Annahme einzuschalten. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.

Ein Anruf wird mit einem kurzen Ton am Headset angekündigt und dann die Verbindung hergestellt.

Wenn Sie wieder Anrufe manuell annehmen wollen, schalten Sie die Automatik mit der „Auto-Headset“-Taste aus. Beide Tasten sind dunkel.

Schritt für Schritt

Gezielte Übernahme

Läutet das Telefon eines Kollegen, der nicht anwesend ist, so können Sie das Gespräch für ihn übernehmen. Hat ein Kollege an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle Halten gelegt, so können Sie dieses Gespräch ebenfalls gezielt übernehmen.

Anruf übernehmen

Voraussetzung: Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Das Telefon eines Kollegen läutet.

Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gezielte Übernahme

bzw.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Gezielte Übernahme

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit dem anrufenden Teilnehmer entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Schritt für Schritt

Gehaltene Verbindung übernehmen

Voraussetzung: Ihr Kollege hat an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle „Halten“ gelegt → Seite 131. Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Gezielte Übernahme

Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

bzw.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Gezielte Übernahme

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit der gehaltenen Verbindung Ihres Kollegen entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Schritt für Schritt

Von Hörer auf Freisprechen umschalten



Beachten Sie die zwei unterschiedlichen Abläufe und aktivieren Sie ggf. Ihren bevorzugten Modus → Seite 222.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer und die Funktionen Mikrofon und Lautsprecher sind vom Fachpersonal freigeschaltet.

Lauthören mit Standardmodus



und



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Lauthören mit US-Modus

Ist Lauthören auf US-Modus eingestellt, brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprechertaste nicht gedrückt zu halten, wenn Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.



bzw.



Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 55)

Von Freisprechen auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Taste erlischt.

Schritt für Schritt

Von Headset auf Freisprechen umschalten

Im Standardmodus



Taste drücken und gedrückt halten (Lauthören ist eingeschaltet),



Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Im US-Modus



Taste drücken



Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören. Teilen Sie dem Gesprächspartner mit, dass Sie den Lautsprecher einschalten.



Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthören in Verbindung mit einem Bluetooth Headset → Seite 248 wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

In den Freisprechmodus wechseln



Leuchtende Taste gedrückt halten und Hörer auflegen.

Schritt für Schritt



Taste drücken.

oder



Leuchtende Taste drücken.

oder

Trennen

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Gruppenruf

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Übernahmegruppe zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind.

Ein Gruppenruf wird am Telefon angezeigt. Für die Signalisierung kann das Fachpersonal folgende Einstellungen vorgenommen haben:

Telefonstatus			Läuten bei Gruppenruf = ja	Läuten bei Gruppenruf = nein
Rufton ein	Ruhe		Rufton Lautsprecher	Piep Lautsprecher
	in Verbindung	Hörer	Rufton Lautsprecher	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Headset	Rufton Lautsprecher	Piep Headset
		Headset Lauthören	Piep Headset und Lautsprecher	Piep Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
Rufton aus	Ruhe		Nichts	Nichts
	in Verbindung	Hörer	Nichts	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Headset	Nichts	Piep Headset
		Headset Lauthören	Piep Headset und Lautsprecher	Piep Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher

Die Einstellungen der Lautstärken finden Sie ab
→ Seite 218.

Schritt für Schritt

Weitere Einstellungen des Fachpersonals für den Gruppenruf:

- Der Gruppenruf kann sowohl mit Abheben des Hörers als auch über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ übernommen werden.
- Der Gruppenruf kann über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ aber **nicht** allein durch Abheben des Hörers übernommen werden.
- Es ist eine Sensortaste für die Anrufübernahme eingerichtet.
- Mit der Sensortaste Anrufübernahme wird ein Pop-Up-Menü geöffnet, wenn ein Gruppenruf ansteht.

Annahme des Gruppenrufs mit Taste einleiten

Voraussetzung: Die Sensortaste Anrufübernahme ist eingerichtet. Das Fachpersonal hat den Gruppenruf so eingestellt, dass er nur über die Sensortaste Anrufübernahme durch Blinken angezeigt wird. Zusätzlich kann das Telefon im Ruhezustand läuten.

Ein Gruppenruf steht an. Die Sensortaste Anrufübernahme blinkt. Am Display wird der Gruppenruf nicht angezeigt.



Sensortaste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken.

Der Gruppenruf wird jetzt am Display mit

Übernahme: *Anrufer*

für: *Teilnehmer*
angezeigt.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Gruppenruf sofort über Pop-Up-Menü übernehmen

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat den Gruppenruf so eingestellt, dass er sofort am Display angezeigt wird und sich das Pop-Up-Menü öffnet.

Ein Gruppenruf steht an und wird am Display mit

Übernahme: *Anrufer*

für: *Teilnehmer*
angezeigt.

Schritt für Schritt**oder****oder****Gruppenruf übernehmen**

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Bestätigen.

Hörer abheben (nur wenn die Funktion vom Fachpersonal entsprechend eingestellt ist)

Sensortaste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken bzw. erneut drücken, wenn die Annahme über die Taste eingeleitet wurde. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gruppenruf ignorieren

Auswählen und bestätigen. Das Telefon signalisiert den Gruppenruf nicht mehr.

Schritt für Schritt

Mailbox anrufen

Sprachnachrichten abhören

Voraussetzung ist, dass auf Ihrer Kommunikationsplattform eine Voice-Mail-Box für Sprachnachrichten eingerichtet ist (siehe → Seite 50).

Sind neue Nachrichten vorhanden, so leuchten, je nach Einstellung des Fachpersonals, die Nachrichtentaste  und/oder die Rufanzeige. Sie erlöschen erst, wenn alle neuen Nachrichten abgefragt wurden.

Nachrichten abfragen



Im Ruhezustand des Telefons drücken. Das Menü für die Mailbox wird geöffnet.

Sind Nachrichten vorhanden, erhalten Sie eine Liste mit neuen und bereits abgehörten Nachrichten, sortiert nach ihrem Status (siehe → Seite 50). Die Anzahl der jeweiligen Nachrichten ist ausgewiesen.

Bestätigen, um die Mailbox anzurufen. Folgen Sie der Sprachsteuerung. Ggf. müssen Sie ein Passwort eingeben.

Mailbox direkt aufrufen

Sie können die Mailbox alternativ sofort aufrufen, ohne das Menü zu verwenden. Die Mailbox meldet sich auch dann, wenn keine Nachrichten vorhanden sind.



Hörer abheben.



Drücken. Die Mailbox meldet sich. folgen Sie der Sprachsteuerung. Ggf. müssen Sie ein Passwort eingeben.



Sie haben immer die Möglichkeit, die Mailbox sofort aufzurufen, wenn Sie am Display die Aufforderung „Bitte wählen“ erhalten.

Schritt für Schritt

Rufauswahl

Damit Sie keine wichtigen Anrufe versäumen, kann das Fachpersonal für Sie eine Taste einrichten, die blinkt, wenn ein Anruf ansteht, während Sie zum Beispiel gerade wählen oder wenn zwei Anrufe gleichzeitig anstehen.



Die Rufauswahl funktioniert **nicht** bei MultiLine-Telefonen

Zwei Anrufe gleichzeitig

Voraussetzung: Die Taste für Rufauswahl ist eingerichtet und „Zweit-anruf“ erlaubt (→ Seite 110).



zwei Anrufe läuten gleichzeitig.

Die Anrufer-Informationen des ersten Anrufers werden am Display angezeigt und Sie haben folgende Optionen zur Auswahl:

- Annehmen
- Ablehnen
- Weiterleiten



Die Taste „Rufauswahl“ blinkt und Sie hören einen Aufmerksamkeitston.

Zweiten Anrufer anzeigen



Drücken Sie die blinkende Taste „Rufauswahl“, so werden Ihnen die Informationen zum zweiten Anrufer angezeigt und Sie bekommen ebenfalls die drei Optionen zur Auswahl.

Wieder zum ersten Anrufer wechseln



Mit nochmaligem Drücken der blinkenden Taste „Rufauswahl“ werden Ihnen wieder die Informationen zum ersten Anrufer angezeigt.

Ein Gespräch annehmen

Nehmen Sie eines der beiden Gespräche an, so erhält der andere Anruf den Status eines Zweitgesprächs (siehe → Seite 108)

Schritt für Schritt

Während des Wählens



Beachten Sie bitte, dass nach dem Einrichten der Rufauswahl die Funktion „Besetzt bei Wählen“ → Seite 120 außer Kraft gesetzt ist.
Ausgenommen, Sie wählen während einer Rückfrage → Seite 75.



Während Sie wählen erhalten Sie einen Anruf. Sie hören einen Aufmerksamkeitston und die Taste „Rufauswahl“ blinkt.



Drücken Sie die blinkende Taste „Rufauswahl.“ Der Wählvorgang wird abgebrochen. Sie erhalten Informationen zum Anrufer und haben folgende Optionen zur Auswahl:

- Annehmen
- Ablehnen
- Weiterleiten

Schritt für Schritt

Anrufen



Haben Sie die Option „Anruf während des Wählens abweisen“ → Seite 120 erlaubt, können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Wählen mit abgehobenem Hörer



Hörer abheben.



Rufnummer eingeben.

im Pop-Up-Menü:

Wählen

Bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 119).

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen^[1].

Die Verbindung wird aufgebaut.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 71), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

[1] Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 73

Schritt für Schritt

Wählen mit aufgelegtem Hörer

Der Verbindungsaufbau erfolgt bei aufgelegtem Hörer über den Lautsprecher (Freisprechen) oder über ein angeschlossenes Headset. Die Leitung wird vor dem Wählen belegt.



Taste drücken.

oder



Taste drücken, wenn ein Headset angeschlossen ist.



Rufnummer eingeben.



Drücken oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 119).

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen^[1].

Zuerst Rufnummer eingeben

Geben Sie zuerst die Rufnummer ein, so leuchten mit Eingabe der ersten Ziffer die Lautsprecher- bzw. die Headset-Taste.



Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe des TouchGuide → Seite 23 korrigieren.

im Pop-Up-Menü:

Wählen

Bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 119).

Die Verbindung wird aufgebaut.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 71), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

[1] Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 73

Schritt für Schritt

Sofortwahl

Sofortwahl sollten Sie nur einschalten, wenn vom Fachpersonal ein Wählplan eingerichtet und freigeschaltet ist.

In der Voreinstellung ist Sofortwahl ausgeschaltet, darum müssen Sie nach der Eingabe der Rufnummer entweder die Option „Wählen“ bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen. Ist **Sofortwahl** eingestellt, so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Sofortwahl ein- oder ausschalten



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Sofort wählen

Auswählen und bestätigen.

Ja

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für Ihr Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Heben Sie den Hörer des Telefons ab oder drücken die Lautsprechertaste, wird

- bei einer Hotline sofort oder
- bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit,

eine vom Fachpersonal vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefon.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung

Um die Rufliste verwenden zu können, muss das Rufjournal aktiviert sein. Das gilt auch für die Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer → Seite 167. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste (☎) die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet.“ Beim Versuch der Wahlwiederholung über eine programmierte Funktionstaste wird in diesem Fall die Displaymeldung „Tastenpkt. n. verfügbar“ angezeigt.

Sollten Sie trotz ausgeschaltetem Rufjournal nicht auf die Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer verzichten wollen, so können Sie alternativ auf die OpenScape Voice Funktion „Wahl des letzten Teilnehmers“ zurückgreifen, sofern das Fachpersonal sie eingerichtet hat → Seite 204.

Wahlwiederholung aus der Rufliste

An einem MultiLine-Telefon → Seite 15 werden nur die Anrufe für die Hauptleitung erfasst.

(☎) Taste so oft drücken, bis das Register „Gewählt“ angezeigt wird.

☎ Niels, Bohr18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Pop-Up-Menü

☎ oder ☎

Hörer abheben oder Taste drücken.

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholung S. Hawking

Wahlwiederholung aus dem Ruhemenü

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays (→ Seite 37) auswählen und bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

🔒 bzw. 🔓

Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 55)

Schritt für Schritt

Mikrofon ein-/ausschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten



Taste drücken.

Mikrofon einschalten



Leuchtende Taste drücken.

Schritt für Schritt

Rückfrage bei zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder **Konferenz starten**

Konferenz starten

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen, wenn Sie vorhaben, mit dem neuen Teilnehmer eine Konferenz aufzubauen. In diesem Fall können Sie auch eine eingerichtete Taste **Konferenz** verwenden.



Rufnummer des zweiten Teilnehmer eingeben und bestätigen.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 71), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

oder im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen^[1].



Wollen Sie für die Rückfrage bzw. den neuen Konferenzteilnehmer das **Telefonbuch** oder eine **Rufliste** verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage bzw. Konferenz starten **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann das Telefonbuch oder eine gewünschte Rufliste auf (→ Seite 155).

Sie können alternativ das Telefonbuch oder eine Rufliste auch ohne die **Halten**-Funktionen aufrufen – das aktive Gespräch wird automatisch ins **Halten** gelegt.

[1] Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 73

Schritt für Schritt

Trennen & zurückkehren

Anruf wiederaufnehmen

Rückfrage beenden

Sie beenden die Rückfrage

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Der zweite Teilnehmer legt auf

Legt der zweite Teilnehmer auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen.

Bestätigen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

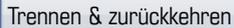
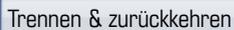
Beenden der Rückfrage bei aktivem Headset

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 92).

Sensortaste „Auto-Headset“ drücken, um die automatische Annahme einzuschalten. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.



Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf. Sie werden automatisch mit dem wartenden ersten Teilnehmer wieder verbunden. Die Aufforderung „Anruf wiederaufnehmen“ entfällt.

Schritt für SchrittA rectangular button with a light blue gradient and a thin border, containing the text "Trennen & zurückkehren".A rectangular button with a light blue gradient and a thin border, containing the text "Trennen & zurückkehren".**Rückfrage abbrechen****Wenn der angerufene Teilnehmer nicht abhebt**

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Wenn der angerufene Teilnehmer abhebt

Im Kontextmenü der Verbindung zum zweiten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Schritt für Schritt

Makeln

Trennen

Trennen & zurückkehren

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 75 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 108.

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen.



Beim Makeln ist nicht entscheidend, welches Kontextmenü geöffnet wird. Beide Menüs (aktive und passive Verbindung) beinhalten die Makeln-Funktion.

Durch wiederholtes Auswählen und Bestätigen von „Makeln“ können Sie zwischen den zwei Teilnehmern wechseln.

Makeln beenden

Gehaltene Verbindung trennen:

Im Kontextmenü der gehaltenen Verbindung auswählen und bestätigen.

Die gehaltene Verbindung wird getrennt. Die aktive Verbindung bleibt bestehen.

Aktive Verbindung trennen:

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen.

Die aktive Verbindung wird getrennt. Die gehaltene Verbindung bleibt im gehaltenen Zustand bestehen und kann über das Kontextmenü bearbeitet werden.

Schritt für Schritt

Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen

Aktives Gespräch ins Halten legen

Voraussetzung: Sie haben ein SingleLine Telefon und führen ein Rückfragegespräch → Seite 75 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 108. Die Senortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 92.

- Taste „Halten“ drücken. Die Taste blinkt. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch **und** das Erstgespräch werden gehalten.

Erstgespräch wieder aufnehmen



Wechseln Sie zum Erstgespräch.



Drücken Sie die blinkende Taste „Halten.“ Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch wird weiterhin gehalten.

Zweites Gespräch wieder aufnehmen



Wechseln Sie zum gehaltenen Rückfrage- oder Zweitgespräch



Drücken Sie die blinkende Taste „Halten.“ Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Erstgespräch wurde wieder ins „Halten“ gelegt.

Schritt für Schritt

Teilnehmer verbinden

Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer des Rückfragegesprächs verbinden und damit das Gespräch zu beiden Teilnehmern beenden.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 75 und Zusammenschalten muss zugelassen sein → Seite 80.

Überg durchführen

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen.
Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen.

oder



oder



Verbinden durch Auflegen

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zusammenschalten erlauben



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Zus.-schalten zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auf ein anderes Telefon umleiten. Die Umleitung können Sie auch während eines Gesprächs bearbeiten und ein- und ausschalten. Die Funktion **Umleiten** muss vom Fachpersonal zugelassen sein.



An einem MultiLine-Telefon → Seite 15 können Sie eine Anrufumleitung nur für die Hauptleitung festlegen.

Im Anrufumleitungs Menü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:

- Alle Anrufe
- Bei Besetzt
- Bei Nichtmelden

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitung für „Alle Anrufe“ die höchste Priorität, gefolgt von „Nichtmelden“ und „Besetzt“.

Die eingeschaltete Umleitung für „Alle Anrufe“ wird im Grafik-Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet.

Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert → Seite 47.

In Menü **Umleiten** finden Sie drei Umleitungsarten:

- Alle Anrufe →
Zielrufnummer
- Besetzt →
Zielrufnummer
- Nichtmelden →
Zielrufnummer

Jeder Umleitungsart kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein. Ein Ziel könnte dann z. B. Ziel 12345 lauten.

Schritt für Schritt

Sofortige Umleitung aus- oder einschalten



Taste drücken.

Anrufumleitung ausschalten

War eine Anrufumleitung für **Alle Anrufe** eingeschaltet, so wird sie jetzt automatisch ausgeschaltet.

oder Umleitung zum letzten Ziel einschalten

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Letztes Umleitungsziel verwenden

Annehmen

Auswählen und bestätigen, um das zuletzt eingestellte Umleitungsziel für **Alle Anrufe** wieder zu verwenden. Die Umleitung wird sofort für Alle Anrufe zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste  leuchtet.

oder Mit variabler Zielrufnummer einschalten

Wenn Sie ein neues Umleitungsziel verwenden wollen:

Umleitungsziel festlegen

Auswählen und bestätigen.



Neue Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

oder Gespeicherte Zielrufnummer (wird angezeigt) bestätigen.

Die Umleitung wird sofort für **Alle Anrufe** zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste  leuchtet.

Schritt für Schritt

Zielrufnummern für Umleitung speichern



Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 101) oder auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten angeboten:

- Alle Anrufe
- Besetzt
- Nichtmelden



An dieser Stelle können Sie kontrollieren, ob die Umleitungsart **Besetzt** oder **Nichtmelden** bereits eingeschaltet ist.

Alle Anrufe →

Umleitungsart auswählen (hier z. B. Alle Anrufe)

Ziel eingeben

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen.



Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.

oder Favoriten bearbeiten

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern vorbelegen. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Umleitungsbedingungen zugeordnet werden.

Alle Anrufe →

Umleitungsart auswählen (hier z. B. Alle Anrufe)

Schritt für Schritt

Favoriten bearbeiten

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen und bestätigen.

Ziel 1

Auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.
Evtl. weitere Zielrufnummern festlegen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen

Zielrufnummern kopieren und einfügen

Kopiert wird die aktuelle Zielrufnummer einer Umleitungsart. Zum Beispiel die aktuelle Zielrufnummer für Alle Anrufe soll auch zur aktueller Zielrufnummer für Nichtmelden werden.



Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten angeboten:

- Alle Anrufe
- Besetzt
- Nichtmelden

1. Kopieren

Alle Anrufe → 3338

Umleitungsart auswählen (hier z. B. Alle Anrufe)

Kopieren

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen und bestätigen.

2. Einfügen

Nichtmelden →

Ziel-Umleitungsart auswählen (hier z. B. Nichtmelden)

Einfügen

Im Kontextmenü der Ziel-Umleitungsart auswählen und bestätigen.

Keine Antwort (nach 1 s) →

Beide Umleitungsarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer.

Schritt für Schritt

Alle Anrufe → 3339

3336

Alle Anrufe → 3336



Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen

Voraussetzung: Es ist schon mindestens eine Zielrufnummer gespeichert.

Umleitungsart auswählen (hier z. B. Alle Anrufe)

Im Kontextmenü der betreffenden Umleitungsart ein gespeichertes Ziel auswählen und bestätigen.

Die Umleitungsart wird eingeschaltet und das neue Ziel angezeigt.

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie Alle Anrufe aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt. Die Umleitungsarten Besetzt und Nichtmelden werden nicht angezeigt.

Umleitungsart aktivieren/deaktivieren

Voraussetzung: Für die betreffende Umleitungsart ist bereits ein Umleitungsziel eingerichtet.



Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Auswählen und bestätigen.

Anrufumleitung bearbeiten

Alle Anrufe → 3338

Wählen Sie eine der angebotenen Umleitungsarten

- Alle Anrufe (ausgeschaltet ist voreingestellt)
- Besetzt
- Nichtmelden

aus. Hier z. B. Alle Anrufe.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Umleitungsart wird aktiviert bzw. deaktiviert.

Die Umleitungs-Einstellungen kann wie folgt aussehen:

Schritt für Schritt

- Alle Anrufe (ausgeschaltet ist voreingestellt)
- Besetzt
- Nichtmelden



Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie **Alle Anrufe** aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt und die Taste  leuchtet. Die Umleitungsarten Besetzt und Nichtmelden werden nicht angezeigt.

Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Nichtmelden festlegen

Sie können festlegen wie lange das Telefon läuten soll, bevor die Umleitung bei „Keine Antwort (nach 1 s)“ aktiviert wird.



Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ ausgeschaltet hat.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.

Voraussetzung: Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Keine Antwort (nach 1 s) →

Umleitungsart auswählen

Verzögerung einst.

Im Kontextmenü der Umleitungsart Keine Antwort (nach 1 s) auswählen und bestätigen. Voreinstellung ist 16 Sekunden.



Geben Sie die gewünschte Zeit in Sekunden ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Die eingestellte Zeit wird bei der Option angezeigt.



Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Schritt für Schritt**Umleitungskette**

Es kommt vor, dass ein Teilnehmer zu einem anderen Teilnehmer umgeleitet hat, der ebenfalls eine Umleitung oder einen Anrufschutz eingeschaltet hat. Auf diese Weise könnte z. B. eine Umleitungskette aus mehreren Telefonen entstehen deren letztes Glied Ihr Telefon ist.

Im Display Ihres Telefons öffnet sich ein PopUp-Fenster mit folgenden Umleitungsinformationen:

- Wer ruft an
- Wer hat zuerst oder wer hat zuletzt umgeleitet.
- Der Umleitungsgrund wird mit einem Symbol dargestellt.

Sie können einstellen, ob der Teilnehmer, der zuerst oder der zuletzt umgeleitet hat, angezeigt wird (siehe → Seite 101).

Schritt für Schritt

Rückruf

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen.

Sie erhalten den Rückruf sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist.



Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn sowohl Sie und das Fachpersonal die Funktion zugelassen haben (→ Seite 90).



An einem MultiLine-Telefon → Seite 15 werden nur die Rückrufaufträge für Ihre Hauptleitung protokolliert.

Rückruf

Rückruf anmelden

Voraussetzung: Der angerufene Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Rückrufauftrag löschen

Wenn ein Rückruf nicht mehr benötigt wird, weil Sie z. B. den betreffenden Teilnehmer persönlich getroffen haben, können Sie den Rückrufwunsch löschen.

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde angemeldet.

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays (→ Seite 37) auswählen und bestätigen.

Rückruf abbrechen

Trennen

Im Pop-Up-Menü bestätigen. Es werden alle Rückrufaufträge gelöscht.

Schritt für Schritt

Annehmen

Ablehnen

Weiterleiten



Auf einen Rückruf reagieren

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde angemeldet. Ihr Telefon läutet und im Grafik-Display erscheint die Teilnehmerinformation.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Rückruf annehmen

Auswählen und bestätigen.

Rückruf zurückweisen

Voraussetzung: Die Funktion Ablehnen ist vom Fachpersonal zugelassen.

Auswählen und bestätigen.

Die Rückrufanfrage wird gelöscht. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Rückruf weiterleiten

Voraussetzung: Die Funktion Weiterleiten ist vom Fachpersonal zugelassen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Schritt für Schritt

Rückruf zulassen

Voraussetzung: Die Funktion Rückruf ist vom Fachpersonal zugelassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Rückruf

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verpassten Anruf zurückrufen

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit Anrufe erhalten, werden Sie durch eine Meldung → Seite 36 auf dem Ruhedisplay darauf hingewiesen. Außerdem leuchten, je nach Einstellung des Fachpersonals, die Nachrichtentaste  und/oder die Rufanzeige. Sie erlöschen erst, wenn alle neuen Listeneinträge abgefragt wurden.

Verpasste Anrufe werden in der Rufliste für entgangene Anrufe protokolliert. Über diese Liste erhalten Sie Informationen über den entgangenen Anruf und können auch direkt zurückrufen. Verpasste Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 167.



An einem MultiLine-Telefon → Seite 15 werden nur die verpassten Anrufe für Ihre Hauptleitung erfasst.



Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Entgangen“ angezeigt wird.



Karl, Gross 20.05. 10:06

Listeneintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.



Eine detaillierte Beschreibung der Ruflisten finden Sie auf → Seite 47.

Schritt für Schritt

Freiprogrammierbare Sensortasten

Das Telefon verfügt über eine Reihe von Funktionen, die Sie je nach Bedarf auf frei belegbare freiprogrammierbare Sensortasten legen können.

Das Telefon ist mit 9 (OpenStage 80) bzw. 8 (OpenStage 60) Sensortasten ausgestattet, von denen alle Tasten in zwei Ebenen frei belegbar sind.

Die Sensortaste „Ebenen-Taste“, die zum Wechseln zwischen den zwei Sensortastenebenen dient, ist bereits vorbelegt. Diese freiprogrammierbare Sensortaste sollten Sie möglichst beibehalten, um zwischen den beiden Sensortastenebenen wechseln zu können.

Die Beschriftung der Sensortasten wird im rechten Display-Rand angezeigt. Die Sensortasten können auch über die Web-Schnittstelle programmiert werden → Seite 271.

Liste der verfügbaren Funktionen

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 1. Löschen (nicht zugew.) | 19. Funktionsumschaltung |
| 2. Zielwahl | 20. Mobilität |
| 3. Wahlwiederholung | 21. Gezielte Übernahme |
| 4. Umleiten aller Anrufe | 22. Rückruf |
| 5. Uml. b. Nichtm | 23. Rückrufe abbrechen |
| 6. Umleiten bei besetzt | 24. Rückfrage |
| 7. Ruf ton aus | 25. DSS |
| 8. Halten | 26. Anklopfen |
| 9. Makeln | 27. Sofortiger Ruf |
| 10. Übergabe vor Melden | 28. Vorschau |
| 11. Anruf übergeben | 29. Anrufaufzeichnung |
| 12. Weiterleiten | 30. Anwendung starten |
| 13. Ebenen-Taste | 31. Integ. Umleit |
| 14. Konferenz | 32. Trennen |
| 15. Kopfhörer | 33. Sprachwahl |
| 16. Anrufschutz | 34. Wahlwiederholung |
| 17. Anrufübernahme | 35. Rückrufe pausieren |
| 18. Erweiterte Zielwahl | 36. Rückrufe wiederaufn. |

Schritt für Schritt

Sensortaste programmieren

Programmierung einleiten

Direkt über die Sensortaste

 Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

 Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

oder Über das Benutzermenü

Sie können die Programmierung der Tasten auch über das Benutzermenü aufrufen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Programmtasten

Auswählen und bestätigen. Sie werden aufgefordert, die zu programmierende Taste zu drücken.



Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, drücken. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Programmierung beginnen

Ebene 1

Auswählen und bestätigen, um die erste Ebene zu belegen.

oder

Ebene 2

Auswählen und bestätigen, um die zweite Ebene zu belegen.

Schritt für Schritt

Anrufschutz

Gewünschte Funktion (z. B. Anrufschutz) im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Ggf. zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.



Gewünschte Tastenbeschriftung eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Erweiterte Funktionen programmieren

Zielwahl erweitert

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen.

Erweiterte Zielwahl

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.



Gewünschte Tastenbeschriftung z. B. den Zielteilnehmer eingeben und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben einer Zielrufnummer auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer des Teilnehmers eingeben und bestätigen.

In die Wahlfolge können Sie Sonderzeichen auswählen und einfügen:

Schritt für Schritt

Speichern & beenden

OK

Ebene 1

Funktionsumschaltung

Bezeichnung



Symbol	Funktion
	Menü für Sonderzeichen aufrufen
	um die Verbindung zu trennen
	für eine Rückfrage
	um einen normalen Anruf zu tätigen
	um eine Pause einzufügen z. B. für Auslandswahl

Auswählen und bestätigen.



Die erweiterte Zielwahl kann bis zu 40 Zeichen lang sein.

Funktionsumschaltung

Nur für Funktionen im „Sammelanschluss“ (→ Seite 193) verwendbar.

 Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Zum Ändern der Tastenbeschriftung auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung z. B. „Besetzt/Frei“ eingeben und bestätigen.

Schritt für Schritt

Einstellung

Zum Eingeben der betreffenden Kennzahl auswählen und bestätigen.



Kennzahl eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206) und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Umleiten

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen.

Umleiten aller Anrufe

Eine der Umleitungsarten auswählen:

- Umleiten aller Anrufe
- Umleiten bei Nichtmelden
- Umleiten bei besetzt

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.



Tastenbeschriftung übernehmen oder ändern und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben des Umleitungsziels auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Sensortasten verwenden

Je nach aktuellem Status des Telefons können Sie programmierte Funktionen aufrufen. Die jeweilige Anzeige erscheint, nachdem Sie eine Sensortaste gedrückt haben.

Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen

Voraussetzung: Das Ruhemenü wird im Display angezeigt.

- Sensortaste für eine gespeicherte Rufnummer drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten

Sie können – auch während eines Gesprächs – per Taste ein- und ausschalten, ob ein Zweitanruf erlaubt wird oder nicht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Zweitanruf grundsätzlich erlaubt ist (→ Seite 110). In der Voreinstellung ist ein Zweitanruf erlaubt.

- Sensortaste „Anklopfen“ drücken. Die Sensortaste erlischt. Die Funktion Zweitanruf ist deaktiviert. Ein Anrufer wird abgewiesen oder umgeleitet.

Beispiel 3: Sofortiger Ruf

Mit dieser Funktion schalten Sie die voreingestellte Verzögerung (→ Seite 151) für alle Leitungstasten aus bzw. ein. In der Voreinstellung ist die Verzögerung eingeschaltet, die Taste leuchtet nicht.

- Sensortaste „Sofortiger Ruf“ drücken. Die Sensortaste leuchtet. Der Verzögerte Rufton ist deaktiviert. Ein eingehender Anruf läutet sofort unabhängig davon, welche Verzögerungszeit eingestellt ist.

Schritt für Schritt

Sensortasten zurücksetzen

Sie können hier die von Ihnen eingerichteten Sensortasten wieder auf Werkseinstellung zurücksetzen (siehe auch → Seite 243).



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen, um in das Menü **Benutzerdaten zurücksetzen** zu wechseln.

Daten d. Funktionst.

Auswählen

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um die Inhalte der Sensortasten zu löschen.

Optionen

Auswählen

Ausgewählte Benut.....

Im Kontextmenü „Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die Inhalte der von Ihnen eingerichteten Sensortasten werden gelöscht.



Tasten, die ausschließlich vom Fachpersonal eingerichtet werden können, bleiben erhalten

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Ankommende Anrufe

Anruf ablehnen

Sie können einen eingehenden Anruf ablehnen.

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert. Die Funktion ist vom Fachpersonal zugelassen.

Im Pop-Up-Menü:

Ablehnen

Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.



Wurde die Rufnummer des zurückgewiesenen Anrufers übertragen, wird sie in der Rufliste gespeichert. Der Anrufer kann dann zu einem späteren Zeitpunkt zurückgerufen werden.

Anruf weiterleiten

Anrufweiterleitung verwenden

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert. Die Funktion ist vom Fachpersonal zugelassen.

Im Pop-Up-Menü:

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.
Bei gespeicherter Zielrufnummer → Seite 100 wird der Anruf direkt weitergeleitet.

oder

Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie über ein Pop-Up-Menü aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.



Zielrufnummer eintragen und bestätigen.
Der Anruf wird weitergeleitet.

Schritt für Schritt



Anrufweiterleitung erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.

Weiterleitung zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Standardziel

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer eintragen, an die der Teilnehmer weitergeleitet werden soll und bestätigen.



Bei aktiver Anrufweiterleitung ist die Eingabe einer Zielrufnummer nicht zwingend notwendig. Wollen Sie einen Anruf weiterleiten, werden Sie bei nicht gespeicherter Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzutragen.

oder Weiterleiten an eine Direktrufnummer

Ein Anruf kann über die Direktruftaste an einen Direktrufteilnehmer weitergeleitet werden, wenn die Taste eingerichtet und die Weiterleitungsfunktion vom Fachpersonal eingeschaltet wurde → Seite 136.

Weiterl. zu Direktr Ja

Informativ gemäß Einstellung vom Fachpersonal: Ja oder Nein.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung konfigurieren



Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über die Umleitungstaste (→ Seite 82) einleiten.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Umleitung konfigurieren

Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen finden Sie im Kapitel Anrufe umleiten (→ Seite 81).

Warnungen einstellen

Im Menü Anrufumleitungswarnungen schalten Sie visuelle und hörbare Warnsignale für die Umleitung ein und aus (geht nicht über die Umleitungstaste).

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

Auswählen.

Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

Schritt für Schritt

Umleitender Teilneh...

Auswählen.

Letzten anzeigen

Im Kontextmenü **Letzten anzeigen/Ersten anzeigen** auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Halten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder



Taste „Halten“ drücken. Die Taste blinkt. (Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 92.)



Nehmen Sie das gehaltene Gespräch nicht nach einer eingestellten Zeit wieder auf, so ertönt zur Erinnerung ein dreimaliger Piep-Ton und am Display wird die Aufforderung, das Gespräch wieder aufzunehmen oder zu trennen angezeigt. Die Einstellung dafür finden Sie auf → Seite 104 und → Seite 105.

Wiederaufnahme

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder



Leuchtende Taste „Halten“ drücken. (Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 92.)

Leitungstasten verwenden

An einem MultiLine-Telefon können Sie Gespräche auch mit den Leitungstasten auf „Halten“ legen.



Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste beginnt zu flimmern. Das Gespräch wird gehalten.

Schritt für Schritt

**Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:**

Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Das Gespräch wird wieder aufgenommen.



Andere MultiLine-Telefone, die diese Leitung eingerichtet haben, erkennen an der LED-Anzeige → Seite 27 oder der Statusanzeige im Register „Übersicht“ → Seite 42, dass das Gespräch auf „Halten“ gelegt ist und könnten das Gespräch nun übernehmen.

Wartezustand eines gehaltenen Gesprächs

Sie können, nachdem Sie ein Gespräch auf „Halten“ gelegt haben, den Hörer auflegen und dann entscheiden, ob Sie das Gespräch wieder aufnehmen oder trennen wollen.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt und den Hörer **aufgelegt** oder im Freisprechmodus die Lautsprechertaste gedrückt.

Es erfolgt unmittelbar ein Wiederanruf und am Display erscheint ein Pop-Up-Menü:

Anruf wiederaufnehmen

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung im Freisprechmodus wieder aufzunehmen.

oder

Trennen

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung zu trennen.



Haben Sie „Halten und Auflegen“ eingeschaltet (→ Seite 106) wird das Gespräch eine eingestellte Zeit gehalten (→ Seite 105), bevor mit einem Wiederanruf die Aufforderung, das Gespräch aufzunehmen oder zu trennen, angezeigt wird. Sie können aber vor Ablauf der Zeit das Gespräch über das Kontextmenü wieder aufnehmen oder trennen.

Diese Funktion wird bei MultiLine-Telefonen **nicht** berücksichtigt.

Schritt für Schritt



Halteerinnerungston ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Halteerinner. zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Zeit für Halteerinnerung festlegen

Mit „Halteerinnerung“ legen Sie fest, wann Sie automatisch an einen gehaltenen Teilnehmer erinnert werden. Der kleinste Zeitwert ist 1, d. h. die Erinnerung erfolgt nach 1 Minute. Der Höchstwert ist 15 Minuten.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Einen Wert zwischen 3 und 15 eintragen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Halten und Auflegen ein-/ausschalten

Die Funktion wirkt bei folgenden Gesprächsverläufen:

- Sie halten ein Gespräch und legen auf.
- Sie haben ein Zweitgespräch angenommen und Sie oder der zweite Teilnehmer legen auf.

Mit „Halten und Auflegen“ bestimmen Sie, ob Sie sofort oder nach einer eingestellten Zeit aufgefordert werden, das gehaltene Gespräch wieder aufzunehmen.



Diese Funktion kann bei MultiLine-Telefonen **nicht** verwendet werden.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Halten und Auflegen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Funktion einzuschalten oder

Nein

auswählen und bestätigen, um die Funktion wieder auszuschalten. In der Voreinstellung ist die Funktion ausgeschaltet.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Musik im Wartezustand

Werden Sie als Teilnehmer von Ihrem Gesprächspartner ins Halten gelegt, so hören Sie eine Warte-Melodie sofern Sie die Option eingeschaltet haben.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Annehmen

Zweitanruf (Anklopfen)

Während Sie telefonieren, können Sie einen zweiten eingehenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen, bei Ihnen wird in Form eines Signaltons „angeklopft“.

Sie können den Zweitanruf ablehnen oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Halten“ legen und später weiterführen.

Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern → Seite 110.

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 110.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Weiterhin können Sie

- zwischen dem Zweit- und Erstgespräch makeln oder
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 79 oder
- eine Konferenz einleiten

Rückfrage im Zweitgespräch

Ist das Zweitgespräch ihr aktives Gespräch, so können Sie daraus eine Rückfrage einleiten.

Voraussetzung: Das Fachpersonal muss die Rückfrage im Zweitgespräch zugelassen haben.

Aus dieser Rückfrage im Zweitgespräch können Sie

- eine Konferenz einleiten
- zwischen Zweitgespräch und Rückfrage makeln
- Zweitgespräch und Rückfrage abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 79
- eine Übergabe durchführen
- Die Gespräche wieder trennen

Während einer Rückfrage im Zweitgespräch wird das Erstgespräch „geparkt“ und kann erst wieder „entparkt“ werden, wenn das Rückfrage- oder Zweitgespräch beendet oder diese Gespräche verbunden wurden.

Schritt für Schritt

Trennen & zurückkehren

Zweitgespräch trennen

Im Kontextmenü des Zweitgesprächs auswählen und bestätigen. Das Gespräch zu diesem Teilnehmer wird beendet und die Verbindung zum ersten Teilnehmer wieder hergestellt.

Beenden des Zweitgesprächs durch Auflegen

Legen Sie oder der Teilnehmer des Zweitgesprächs auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen, wenn „Halten und Auflegen“ ausgeschaltet ist (→ Seite 106). Andernfalls wird das erste Gespräch weiterhin gehalten, bis Sie nach einer eingestellten Zeit diese Aufforderung erhalten.

Zweitanruf ignorieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 110.

Im Pop-Up-Menü:

Ignorieren

Auswählen und bestätigen.

Der Anrufer hört weiterhin das Freizeichen. Sie können den Zweitanruf nachträglich über das Kontextmenü Annehmen, Ablehnen oder Weiterleiten.

Während das ignorierte Zweitgespräch weiterhin wartet, können Sie beim aktiven Gespräch:

- ein Rückfrage führen
- eine Konferenz einleiten
- zwischen dem Rückfragegespräch und Ihrem Gesprächspartner makeln
- eine Übergabe durchführen

Ein dritter Anruf würde mit dem Besetztzeichen abgewiesen werden. Haben Sie das Erstgespräch beendet, läutet automatisch das ignorierte Zweitgespräch als normaler Anruf.

Zweitanruf ablehnen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 110.

Im Pop-Up-Menü:

Ablehnen

Auswählen und bestätigen.

Der Zweitanruf wird abgelehnt. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

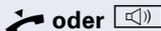
Schritt für Schritt

Weiterleiten



Überg durchführen

oder



Zweitanruf weiterleiten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 110.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Der Zweitanruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet.

Teilnehmer verbinden

In Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen. Die beiden anderen Teilnehmer sind miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen oder z. B. neu wählen.

Verbinden durch Auflegen

Voraussetzung: Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (Fachpersonal fragen) und „Zuordnung umschalten“ muss auf „Ja“ gesetzt sein (→ Seite 111).

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zweitanruf erlauben



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Wird der Zweitanruf (Anklopfen) ausgeschaltet, erhält ein Anrufer das Belegtzeichen, sofern Sie gerade ein Gespräch führen.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer



Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Schritt für Schritt

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Anklopfen zulassen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Sie können, wenn **Anklopfen zulassen** eingeschaltet ist, wechselweise mit einer eingerichteten Taste den Zweitanruf erlauben oder verbieten (→ Seite 97).

Zuordnung umschalten

Setzen Sie die Funktion „Zuordnung umschalten“ auf Ja, wenn Sie ein Zweit- oder Übernahmegespräch durch Auflegen verbinden wollen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Zuordnung umschalten

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Überg.v.Melden



Gespräch übergeben

Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben.

Ohne Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Übergabe bei Rufton“ wurde erlaubt → Seite 113.

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll und bestätigen.



Nach erfolgreicher Übergabe, kehrt das Grafik-Display in den Ruhezustand zurück.

Mit Rückfrage übergeben

Sie können die Übergabe beim Empfänger vorher ankündigen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Übergabe bei Rufton“ wurde erlaubt → Seite 113.

Rückfrage



In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen. Das Gespräch wird auf „Halten“ gesetzt.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll.

Wählen

Bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer meldet:

Kündigen Sie dem Teilnehmer die Übergabe an.

In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Überg durchführen

Wenn sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht abwarten, bis der zweite Teilnehmer sich gemeldet hat, um das Gespräch zu übergeben.

Übergabe abschließen

In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

oder Legen Sie den Hörer auf oder, wenn Sie sich im Freisprech-Modus befinden, drücken Sie auf die leuchtende Taste , um das Gespräch zu übergeben.

Sollte der Teilnehmer sich nicht melden, erhalten Sie nach einer eingestellten Zeit einen Wiederanruf des ersten Teilnehmers.

Gesprächsübergabe erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

„Übergabe bei Rufton“ erlauben

Wird diese Option erlaubt, können Sie bei der Gesprächsübergabe den Hörer auflegen, obwohl der angerufene Gesprächspartner noch nicht abgehoben hat.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Übergabe bei Rufton

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

CTI-Anrufe

Auto-Antwort und Piepton

Wenn Sie mit einer CTI-Anwendung (z. B. Outlook) eine Nummer wählen und Auto-Antwort ist eingeschaltet, geht das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist Auto-Antwort ausgeschaltet, läutet das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abheben, um die Verbindung aufzubauen. Diese Einstellung bestimmt auch, ob eingehende Anrufe automatisch angenommen werden oder nicht. Wird ein Gespräch automatisch angenommen, ertönt ein Piepton, wenn die Funktion eingeschaltet ist. Eine spezielle Anwendung finden Sie auf → Seite 135.

Informationen zur Bedienung der bei Ihnen eingerichteten CTI-Anwendung entnehmen Sie bitte der zugehörigen Bedienungsanleitung.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

- Ja Auswählen und bestätigen.
- Speichern & beenden Auswählen und bestätigen.
- #### Piepton bei Auto-Wiederaufnahme
- Sie können ein gehaltenes Gespräch sowohl über die CTI-Applikation als auch über das Telefon wieder aufnehmen. Ein Piepton ist zu hören, wenn Sie zwischen einem aktiven Gespräch und einem gehaltenen Gespräch wechseln, wenn die Funktion eingeschaltet ist.
-  Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.
- Voraussetzung:** Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.
-  Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
- Benutzer Bestätigen.
- evtl.  Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
- Konfiguration Auswählen und bestätigen.
- Ankommende Anrufe Auswählen und bestätigen.
- CTI-Anrufe Auswählen und bestätigen.
- Piep b. AutoW.aufn. Auswählen und bestätigen.
- Ja Auswählen und bestätigen.
- Speichern & beenden Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufen

Mit Zielwahltaste wählen

Sie können häufig gewählte Rufnummern auf freiprogrammierbare Sensortasten legen → Seite 92. Wenn Sie eine solche „Zielwahltaste“ für ca. 3 Sekunden drücken, erscheint der gespeicherte Kontakt bzw. die Rufnummer und der Wählvorgang wird eingeleitet.

Voraussetzung: Eine Zielwahltaste ist eingerichtet → Seite 92.

Belegte Zielwahltaste drücken. Wählvorgang wird eingeleitet.

Aus lokalem Telefonbuch wählen

 Taste drücken.

 Niels, Bohr

Kontakt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Geschäft 2

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Ausführliche Informationen zum lokalen Telefonbuch erhalten Sie ab → Seite 155.

Aus LDAP-Datenbank wählen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag über die LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 161.

Isaac, Newton

Gewünschten Eintrag auswählen.

Wählen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird hergestellt.

Ausführliche Informationen zur LDAP-Datenbank erhalten Sie ab → Seite 161.

Schritt für Schritt



Niels, Bohr 18.10. 07:06am



Optionen

Gruppen

@Home

Anzeigen

Niels, Bohr

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Taste so oft drücken bis das Anwendungsregister der gewünschten Rufliste^[1] aktiv ist.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.



Ist der Teilnehmer des Listeneintrags bereits im Telefonbuch vorhanden, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 155. Sind für den Teilnehmer weitere Rufnummern im Telefonbuch hinterlegt, können diese ebenfalls im Kontextmenü ausgewählt werden.

Kontakt aus einer Gruppe anrufen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gewünschte Gruppe auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gruppenmitglied auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.



Ist der Teilnehmer bereits als Kontakt im Telefonbuch gespeichert, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 155. Sind für den Teilnehmer weitere Rufnummern im Telefonbuch hinterlegt, können diese ebenfalls im Kontextmenü ausgewählt werden.

[1] Beachten Sie bitte die Hinweise zu Ruflisten auf → Seite 165

Schritt für Schritt

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Nach Ablauf einer konfigurierbaren Verzögerungszeit beginnt im Anschluss an die Eingabe der letzten Ziffer automatisch der Wählvorgang. Dies erfolgt aus verschiedenen Zuständen:

- Wählen aus dem Ruhezustand heraus
- Weiterleiten eines eingehenden Anrufs
- Rückfrage
- Übergabe eines angenommenen Anrufs

Die Verzögerung kann durch folgende Eingriffe verkürzt werden:

- Drücken der Taste **OK**. Dies gilt immer.
- Abnehmen des Hörers. Dies gilt nur bei Rufnummereingabe im Ruhezustand oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei aufgelegtem Hörer.
- Drücken der Lautsprechertaste. Dies gilt nur bei Rufnummereingabe im Ruhezustand mit nicht leuchtender Lautsprechertaste oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei nicht leuchtender Lautsprechertaste.



Wenn eine Notrufnummer vom Fachpersonal voreingestellt ist, verkürzt sich bei dieser Rufnummer die Verzögerung auf eine Sekunde.

Einstellungen für Wahlverzögerung

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die automatische Wahl der Notrufnummer.

Bei der Einstellung **Verzög. autom. Wahl** müssen Sie bei der Rufnummernwahl mit aufliegendem Hörer entweder die Option „Wählen“ bestätigen, die Lautsprechertaste drücken oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Verzög. autom. Wahl

Auswählen und bestätigen.



Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.



Die automatische Wahlverzögerung ist nicht wirksam, wenn Sie einen Wählplan verwenden und **Sofortwahl** eingestellt haben (siehe → Seite 71), Es wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

„Besetzt bei Wählen“ erlauben

Schalten Sie die Funktion ein, wird ein Anruf, der Sie während des Wählens erreicht, abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetzt-Zeichen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Besetzt bei Wählen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.



Diese Einstellungsmöglichkeit finden Sie auch im Menü „Ankommende Anrufe“ > „Bearbeiten“

Schritt für Schritt

Konferenz

Lokale Konferenz

Diese Konferenz wird auch als Dreier-Konferenz bezeichnet. Sie besteht aus maximal drei Teilnehmern.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 75 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 108 und die Konferenz-Funktion wurde erlaubt → Seite 122.

Lokale Konferenz aufbauen



Für das Einleiten einer Konferenz können Sie die Konferenz-Funktion sowohl im Kontextmenü der aktiven als auch der gehaltenen Verbindung aufrufen. Sie können alternativ eine eingerichtete Taste **Konferenz** drücken.

Konferenz

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Konferenz wird angezeigt.

Benutzer

Zu Einzelgespräch wechseln

Zu trennende Verbindung auswählen.

Trennen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Sie haben mit dem noch verbleibenden Teilnehmer ein Einzelgespräch.



Befanden Sie sich in einer gesicherten Verbindung zu einem Gesprächspartner und leiten eine Rückfrage ein, wird der aktuelle Partner ins Halten gelegt. Die neue Verbindung aus der Rückfrage kann sowohl gesichert als auch ungesichert sein. Werden jetzt alle drei Teilnehmer zu einer Konferenz zugeschaltet, so bleibt die erste Verbindung gesichert.

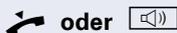
Sobald die Verbindung zu einem Partner nicht sicher ist, so gilt die ganze Konferenz als nicht sicher (siehe auch → Seite 55).

Das entsprechende Schloss-Symbol erscheint in der Zeile „Konferenz.“

Schritt für Schritt

Konf verlassen

oder



Konf beenden

Lokale Konferenz beenden

Gesprächspartner miteinander verbinden

Voraussetzung: Die Funktion „Verbinden in lokaler Konferenzen erlauben“ (→ Seite 123) wurde eingeschaltet.

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen.

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Gesprächspartner trennen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Beide Verbindungen werden getrennt – die Konferenz ist aufgelöst.

Lokale Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Funktion „Lokale Konferenz“



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Konferenzen zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verbinden in lokaler Konferenzen erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Möglichkeit, Ihre beiden Gesprächspartner nach Beendigung einer Konferenz zu verbinden.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Konferenz

Rückfrage

Anlagengestützte Konferenz

Diese Konferenz wird auch als „Große Konferenz“ bezeichnet. Sie kann aus bis zu maximal zehn Teilnehmern bestehen.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 75 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 108 und die „Anlagengestützte Konferenz“ wurde vom Fachpersonal eingerichtet.

Konferenz aufbauen

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit den ersten beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt. Sie können jetzt:

- Ein Rückfragegespräch führen
- Die Konferenz erweitern
- Die Konferenz halten
- Die Konferenz verlassen

Rückfragegespräch führen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie

- Zwischen dem Teilnehmer und der Konferenz machen
- Das Rückfragegespräch an einen weiteren, anzurufenden Teilnehmer verbinden.
- Das Rückfragegespräch beenden und zur Konferenz zurückkehren
- Den Rückfrageteilnehmer in die Konferenz einbinden.



Wenn Sie vorhaben, den Teilnehmer einer Rückfrage in die Konferenz einzubinden, können Sie statt der Option „Rückfrage“ auch die Option „Hinzufügen zu Konferenz“ verwenden.

Wollen Sie für die Rückfrage das **Telefonbuch** oder eine **Rufliste** verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage (bzw. Hinzufügen zu Konferenz) **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann das Telefonbuch oder eine gewünschte Rufliste auf (→ Seite 155).

Sie können alternativ das Telefonbuch oder eine Rufliste auch ohne die **Halten**-Funktionen aufrufen – die Konferenz wird automatisch ins **Halten** gelegt.

Schritt für Schritt

Konferenz

Konferenz erweitern

Voraussetzung: Sie führen das Rückfragegespräch und die Konferenz wird gehalten.

Im Kontextmenü des Rückfragegesprächs auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen. Es wird nur noch die Konferenz mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt.



Sie können statt der Option Konferenz im Kontextmenü auch eine eingerichtete Taste **Konferenz** verwenden.

Halten

Konferenz halten

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Die Konferenz wird gehalten und Sie können z. B. eine Rückfrage im Raum halten.

Konf verlassen

Konferenz verlassen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt und Sie können z. B. wieder neu wählen. Die anderen Gesprächspartner bleiben verbunden.

Schritt für Schritt

Telefonieren mit MultiLine

Sie können Ihr OpenStage 60/80 auch als MultiLine-Telefon nutzen. Bei Fragen zur Konfiguration wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Nachfolgend sind Telefoniesituationen am MultiLine-Telefon beschrieben. Zum leichteren Verständnis empfehlen wir Ihnen, sich vorab über die erweiterte Telefonieanwendung sowie die Handhabung der Leitungstasten zu informieren. Weiters können Sie individuelle Einstellungen für Ihr MultiLine-Telefon vornehmen. Eine detaillierte Beschreibung zu den einzelnen Komponenten finden Sie in diesen Kapiteln:

- Einführung zu MultiLine → Seite 15
- Leitungen und Leitungstasten → Seite 26
- Die Telefonie-Oberfläche → Seite 42
- Individuelle Einstellungen → Seite 150

Ankommende Anrufe

Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 221.

Anruf für die Hauptleitung annehmen

In diesem Fall reagiert das Telefon wie ein SingleLine-Telefon → Seite 55 und → Seite 99.

Anruf über Bluetooth-Headset annehmen



oder



Annehmen-Taste am Headset drücken, um das Gespräch anzunehmen.

Schritt für Schritt

Anruf für eine Nebenleitung annehmen

Voraussetzung: Die Nebenleitung ist auf Ihrem Multi-Line-Telefon eingerichtet.

Hörer verwenden

Hörer abheben.



Gespräch führen.



Die Leitung, über die der Rufton eingeht, wird automatisch ausgewählt. Liegen auf mehreren Leitungen Rufe an, werden Sie mit der Leitung verbunden, die am längsten läutet.

Leitungstaste verwenden

Blinkende Leitungstaste drücken.

Freisprechen.

oder

Annehmen

Bestätigen.

Freisprechen.

Anrufen

Bevor Sie an einem MultiLine-Telefon wählen können, müssen Sie eine Leitung belegen.

Die Leitungsbelegung kann individuell konfiguriert werden. Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, ob und mit welcher Priorität die Leitungen an Ihrem Telefon automatisch belegt werden.



Haben Sie eine Nebenleitung belegt, bleibt diese für eine vom Fachpersonal eingestellte Zeit für Sie zum Wählen reserviert. In dieser Zeit kann kein anderer diese Leitung belegen, an dessen Telefon sie ebenfalls angelegt ist.

Schritt für Schritt

 oder  oder 

Leitung manuell belegen

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.

 Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Taste bei aufgelegtem Hörer so oft drücken, bis das Register **Übersicht** aktiv ist → Seite 42.

Leitung 2

Gewünschte Leitung, z. B. Leitung 2 auswählen und bestätigen. Das Register dieser Leitung wird angezeigt.



Rufnummer eingeben oder z. B. Wahlwiederholung verwenden. Die Verbindung wird aufgebaut.

Leitung automatisch belegen

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat die automatische Leitungsbelegung konfiguriert.

 oder  oder 

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.



Die lt. Konfiguration festgelegte Leitung ist belegt.



Rufnummer eingeben und bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.

Letztgewählte Nummer wählen

Die an Ihrem Telefon – bei Leitungstasten, die der Hauptleitung – zuletzt gewählte Rufnummer wird Ihnen im Pop-Up-Menü zur Wahlwiederholung angeboten.

 oder  oder 

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.



Die gewünschte Leitung belegen → Seite 127.

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung {1} 123456

Bestätigen^[1]. Die Verbindung wird aufgebaut.

[1] Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 73

Schritt für Schritt

Anrufe für Hauptleitung umleiten

Die Umleitung kann nur für die Hauptleitung eingeschaltet werden. Welche Umleitungen möglich sind, wie sie eingerichtet und eingeschaltet werden, lesen Sie ab → Seite 81.

Umleitungsinformation

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat „Umleitung anzeigen“ eingeschaltet.

Haben Sie an Ihrem Telefon eine der Umleitungsarten für die Hauptleitung eingeschaltet und ein Teilnehmer ruft an, so wird ein PopUp-Fenster mit folgender Information geöffnet:

- Wer ruft an
- Wohin wird umgeleitet.

Während eines Gesprächs

Telefonieren auf einer Leitung

Solange Sie an Ihrem MultiLine-Telefon nur eine Leitung benutzen, und weitere Gespräche auf derselben Leitung ankommen, erfolgt die Bedienung wie an einem SingleLine-Telefon:

- Wahlwiederholung → Seite 73
- Rückfrage → Seite 75
- Makeln → Seite 78
- Rückruf → Seite 88
- Halten → Seite 102
- Zweitanruf (Anklopfen) → Seite 108
- Gespräch übergeben → Seite 112
- Konferenz → Seite 121

Funktionen, die Sie nur für die Hauptleitung nutzen können:

- Ruflisten → Seite 47
- Sprachnachrichten → Seite 50
- Anrufe umleiten → Seite 81
- Anrufschutz → Seite 169



Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 154.

Schritt für Schritt

Telefonieren mit mehreren Leitungen

Zweitgespräch annehmen



Abhängig von den Einstellung für „Rollover“, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 154.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, auf einer anderen Leitung geht ein Anruf ein.



Gespräch auf Leitung 1.



Leitungstaste Leitung 2 drücken. Das Gespräch auf Leitung 1 wird auf „Halten“ gesetzt.



Alle MultiLine-Teilnehmer, die die gehaltene Leitung gemeinsam nutzen → Seite 27 können das gehaltene Gespräch nun übernehmen. Wenn Sie diese Übernahme verhindern wollen, müssen Sie das Gespräch in „Rückfrage“ → Seite 75 halten.

Abhängig von der Einstellung des Fachpersonals, müssen Sie u. U. zweimal die Leitungstaste drücken, um den Anruf auf der anderen Leitung zu übernehmen. Je nach Einstellung wird das Erstgespräch dann gehalten oder ausgelöst.



Gespräch auf Leitung 2 führen.



Gespräch auf Leitung 2 beenden.



Leitungstaste Leitung 1 drücken.



Gespräch auf Leitung 1 weiterführen.

Schritt für Schritt

Manuelles Halten einer Leitung

An einem MultiLine Telefon können Sie Anrufe mit den Leitungstasten auf manuelles „Halten“ legen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Sensortaste der Gesprächsleitung drücken.



- Die LED der Leitungstaste blinkt.
- Die LED der Leitung zeigt an allen MultiLine Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, den Haltezustand an.
- An den Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, kann ein Benutzer die betreffende Leitungstaste drücken und den gehaltenen Anruf übernehmen.

Bei einer Rückfrage oder nach Annahme eines anklopfenden Gesprächs kann das manuelle Halten nicht verwendet werden.

Schritt für Schritt

Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für die Haupt- oder eine Nebenleitung eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Die Funktion wird aktiviert, wenn Sie bei

- der Hauptleitung den Hörer des Telefons abnehmen oder die Leitungs- oder Lautsprechertaste, drücken
- der Nebenleitung die Leitungstaste drücken.

Bei einer Hotline wird sofort, bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit, eine von Ihnen vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefon.

Rufnummer für Hot- Warmline-Funktion eintragen

Bestimmen Sie, welche Rufnummer gewählt werden soll, wenn die Hot- oder Warmline-Funktion aktiviert wird.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Keyset

Auswählen und bestätigen.

Leitungen

Auswählen und bestätigen.

Leitung

Im Kontextmenü die gewünschte Leitung auswählen und bestätigen.

Hot-/Warm-Ziel

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Ziel eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Zuschalten

Ein Teilnehmer einer Leitungsgruppe telefoniert. Seine Hauptleitung ist bei Ihrem Telefon als Nebenleitung eingerichtet. Diese Leitung hat jetzt den Status „belegt“. Sie können sich zu dem Gespräch zuschalten, indem Sie auf die leuchtende Taste dieser Leitung drücken (siehe auch → Seite 26).

Voraussetzung: Eine Nebenleitung ist auf Ihrem Multi-Line-Telefon eingerichtet, Zuschalten ist für Ihr Telefon aktiviert und die „Anlagengestützte Konferenz“ ist für Ihr System eingestellt (→ Seite 124)

Ist für die entsprechende Leitung eine Vorschau eingerichtet und eingeschaltet (→ Seite 153), so müssen Sie nach der Vorschau ein zweites Mal auf die Leitungstaste drücken, um sich zuzuschalten.

Die Taste einer Nebenleitung leuchtet – sie ist belegt. Sie wollen sich zu dem Gespräch zuschalten.



Leuchtende Leitungstaste drücken. Eine Konferenz ist aufgebaut. Sie sind mit den Gesprächspartnern der Nebenleitung verbunden. Die Taste leuchtet weiterhin und Konferenz wird am Display angezeigt.



War auf der Nebenleitung bereits eine Konferenz, so werden Sie in diese Konferenz eingebunden. Am Display wird Konferenz angezeigt.

Sie können jetzt:

- die Nebenleitung ins manuelle Halten legen
- die Konferenz der Nebenleitung verlassen
- eine Rückfrage durchführen
- ein Zweitgespräch annehmen
- zwischen neuem Gesprächspartner und Konferenz der Nebenleitung makeln
- einen Gesprächspartner aus einer Rückfrage oder einem Zweitgespräch in die Konferenz einbinden

Schritt für Schritt

Direktruf 1

Direktruftaste

Außer Leitungstasten kann das Fachpersonal zusätzlich Direktruftasten (DSS) einrichten. Mit einer Direktruftaste können Sie einen internen Teilnehmer direkt anrufen, Gespräche für diesen Teilnehmer übernehmen oder Gespräche direkt an ihn weiterleiten.

Teilnehmer direkt anrufen

Sie können die Taste für den Direktruf nicht verwenden, während der Teilnehmer einen Anruf erhält (die LED blinkt).

Aus dem Ruhemenü anrufen

Betreffende Direktruftaste drücken.

oder



Taste so oft drücken, bis das Register **Übersicht** aktiv ist.

Direktrufleitung auswählen und bestätigen. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird über die Hauptleitung aufgebaut.



Das Fachpersonal kann die Direktruftaste so einrichten, dass die Verbindung auch dann aufgebaut wird, wenn der Direktrufteilnehmer den Anrufschutz eingeschaltet oder eine Umleitung eingerichtet hat.

Rückfrage beim Direktrufteilnehmer

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Direktruftaste ist vom Fachpersonal für Rückfrage eingerichtet.

Betreffende Direktruftaste für die Rückfrage drücken. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird aufgebaut. Meldet sich der Teilnehmer, können Sie makeln, das erste Gespräch übergeben oder eine Konferenz einleiten.



Ist vom Fachpersonal statt Rückfrage Übergabe eingerichtet, können Sie das aktuelle Gespräch mit dem Direktrufteilnehmer nur verbinden.

Schritt für Schritt

Gespräch übernehmen

Sie können Gespräche für den Direktrufteilnehmer übernehmen. Bei einem Anruf für seine Leitung blinkt die LED.

Indirekte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion Auto-Antwort ist ausgeschaltet → Seite 115.



Direktruf Taste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden.

Gespräch abweisen

Voraussetzung: Abweisen ist vom Fachpersonal für Direktruf Tasten freigeschaltet und die Funktion Auto-Antwort ausgeschaltet → Seite 115.

Ablehnen



Direktruf Taste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen. Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Direkte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion **Auto-Antwort** ist eingeschaltet → Seite 115.



Direktruf Taste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und Sie sind sofort mit dem Teilnehmer über die Freisprechfunktion verbunden.

Schritt für Schritt

Anruf an Direktteilnehmer weiterleiten

Voraussetzung: Die Weiterleitungsfunktion ist für Direkttrufastaten freigeschaltet. Information zur aktuellen Einstellung siehe → Seite 100.

Erhalten Sie einen Anruf auf einer Ihrer Leitungen, so können Sie den Anruf sofort an den Direkttrufteilnehmer weiterleiten.



Ihre Telefon läutet und eine Leitungstaste blinkt.



Betreffende Direkttrufaste drücken. Der Anruf wird an den Direkttrufteilnehmer weitergeleitet. Antwortet der Direkttrufteilnehmer nicht, so können Sie den Anruf annehmen, indem Sie auf die Direkttrufaste drücken.

LED-Anzeige bei Direkttrufastaten

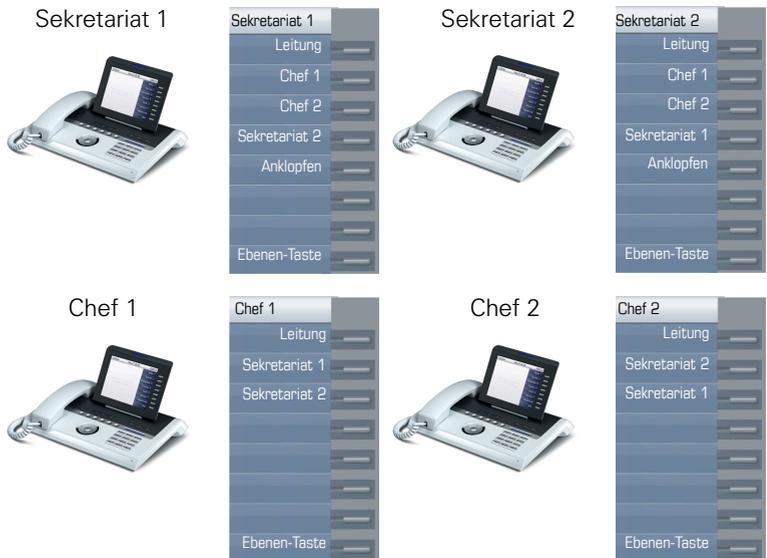
DSS-Taste	Bedeutung
	Aus: Die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Blinkt: Sie können ein Gespräch für den Direkttrufteilnehmer über die Taste annehmen. Das Gespräch wird bei der Annahme auf Ihre Hauptleitung gelenkt.
	Leuchtet: Die Leitung ist belegt. Vorausgesetzt, Zweitanruf ist eingeschaltet, können Sie den Direkttrufteilnehmer trotzdem über die Taste erreichen. Er kann Sie als Zweitgespräch annehmen.

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu vier Chef- und bis zu zwei Sekretariatstelefonen bestehen.

Beispiel-Szenarium

In diesem Beispiel wird angenommen, dass zwei Chef- und zwei Sekretariatstelefone eingerichtet sind. Anrufe für die Chefs werden sofort an das jeweilige Sekretariats-Telefon umgeleitet. Eine Sekretärin verbindet dann ggf. das Gespräch mit oder ohne Rückfrage über die Direktrufftaste an den zuständigen Chef.



Voraussetzungen:

Folgende Umleitungen sind eingerichtet (→ Seite 81):

- Für Alle Anrufe von Chef 1 auf Sekretariat 1
- Für Alle Anrufe von Chef 2 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 1 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 2 auf Sekretariat 1

„Anklopfen zulassen“ sollte bei den Sekretariats-Telefonen aktiviert sein (→ Seite 110). Die Funktion kann auch wechselweise über eine Taste aus- und eingeschaltet werden, wenn dafür eine Taste eingerichtet ist.

Leitungs- und Direktrufftasten sind vom Fachpersonal eingerichtet und konfiguriert sowie „Übergabe n. Auflegen“ und „Server Features“ aktiviert.

Schritt für Schritt

Gespräch annehmen

Ankommende Gespräche für die Chefs sollten sofort an das zugeordnete Sekretariat umgeleitet und dort entgegengenommen werden. In der Leitungsübersicht (→ Seite 141) wird angezeigt, ob der Chef die Umleitung eingeschaltet hat.

Gespräch im Sekretariat annehmen

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“.

Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 1“ blinkt.



Die Direktruf-taste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt ebenfalls.



Leitungstaste drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Leitungstaste blinkt **schnell**.



Die Direktruf-taste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.

Vorzeitige Gesprächsübernahme durch Chef 1

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im „Sekretariat 1“. Die Direktruf-taste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt. Das „Sekretariat 1“ hat das Gespräch noch nicht angenommen. Bevor die Umleitung zu „Sekretariat 2“ erfolgt, übernimmt „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig.



Direktruf-taste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ drücken, um das Gespräch entgegenzunehmen.



Wird zum Beispiel im „Sekretariat 2“ ein Gespräch für „Chef 2“ nicht angenommen, so kann auch „Sekretariat 1“ oder „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig übernehmen

Schritt für Schritt

Umleiten zu Sekretariat 2

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“. Es wird **nicht** abgehoben. Nach einer eingestellten Zeit wird das Gespräch auf „Sekretariat 2“ umgeleitet. Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 2“ blinkt und es läutet.



Leitungstaste am Telefon „Sekretariat 2“ drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Direktruffaste „Sekretariat 2“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.



Ist „Sekretariat 1“ besetzt wird sofort auf „Sekretariat 2“ umgeleitet wenn:

- bereits ein Rückfragegespräch geführt wird oder
- „Anklopfen zulassen“ ausgeschaltet ist.

Zweitgespräch

Voraussetzung: Anklopfen zulassen ist eingeschaltet.

Erhält „Sekretariat 1“ ein Zweitgespräch, so kann es dieses annehmen, ignorieren, weiterleiten oder ablehnen. Ausführliches dazu lesen Sie ab → Seite 108.

Wurde das Zweitgespräch angenommen, so kann es über Rückfrage oder über die Direktruffasten weiterverbunden werden.

Gespräche verbinden

Wenn z. B. das „Sekretariat 1“ ein Gespräch angenommen hat, kann es über die Direktruffasten zu folgenden Telefonen weiterverbinden:

- Chef 1
- Chef 2
- Sekretariat 2.

Nachfolgende Beispiele zeigen Verbindungen zu „Chef 1“

Schritt für Schritt

 oder  oder 

Verbinden mit Rücksprache

 Direktrufaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Die Verbindung ankündigen.

Auflegen oder Lautsprecher- oder Headset-Taste drücken.

 Es kann im Kontext-Menü auch „Überg durchführen“ ausgewählt werden.

Übergabe abschließen

 oder  oder 

Verbinden ohne Rücksprache

 Direktrufaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich noch nicht.

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen.

Auflegen oder Lautsprecher- oder Headset-Taste drücken. Beim „Chef 1“ läutet es.

Nimmt „Chef 1“ das Gespräch nicht entgegen, so erfolgt ein Wiederanruf (siehe auch → Seite 112) nach einer eingestellten Zeit.

 Die Direktrufaste „Chef 1“ am Telefon „Sekretariat 1“ leuchtet.

Trennen & zurückkehren

Rücksprache ohne Verbinden

 Direktrufaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Eine Übergabe ist nicht erwünscht. Das „Sekretariat 1“ nimmt das Gespräch zurück.

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen. Das „Sekretariat 1“ ist wieder mit dem Anrufer verbunden.

Makeln, Trennen oder Konferenz

Während einer Rücksprache kann das „Sekretariat 1“ zwischen „Chef 1“ und dem Anrufer makeln, eine Konferenz schalten oder einen der beiden Gesprächspartner trennen. Mehr zu diesen Themen finden Sie auf den Seiten → Seite 78 bzw. → Seite 121.

Schritt für Schritt

Direktruffasten

Diese Tasten sind so eingerichtet, dass jedes Telefon von jedem Telefon im Team erreichbar ist. Die Direktruffasten werden auch für Rückfragen verwendet.

■ Direktruffaste eines Teammitglieds drücken. Das betreffende Telefon läutet und der Partner meldet sich.

Leitungsübersicht nutzen

Um den Status der Leitungen zu sehen, wechseln Sie im Telefondisplay von Register „Mein Telefon“ zum Register „Übersicht“:

10:23	MON 26.01.09	Sekretariat 1
	Übersicht	[Mein Telefon]
	Leitung →	Bohr, Niels
	DSS:Chef 2	Leitung besetzt
	DSS:Sekretariat 2	0123456632419
	DSS:Chef 1	Leitung umgeleitet
		Ebenen-Taste

Weitere Informationen zum Leitungsstatus finden Sie auf → Seite 42.

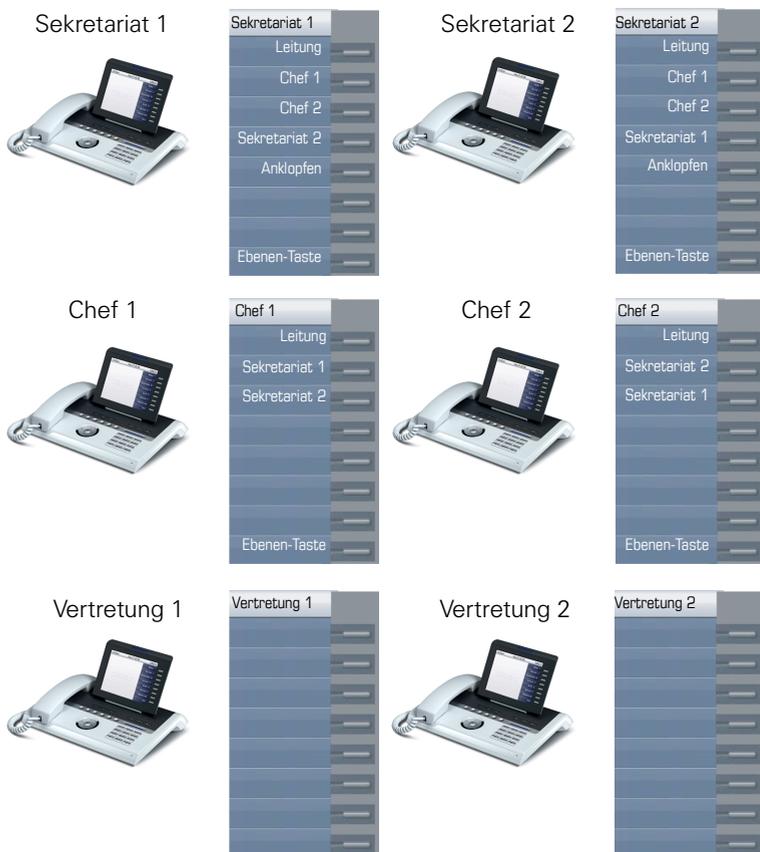
Das Team „Chef-Sekretariat“ kann ggf. durch das Fachpersonal mit Leitungstasten ergänzt werden. Diese Leitungstasten haben aber kein Einfluss auf das Verhalten der „Chef-Sekretariat“-Konfiguration.

„Chef-Sekretariat“ mit Executive/Assistant Cockpit

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal mit Unterstützung von „Executive/Assistant Cockpit – in dieser Bedienungsanleitung kurz **E/A Cockpit** genannt – eingerichtet. Ein Team kann zum Beispiel aus vier Chef- und zwei Sekretariatstelefonen bestehen.

Beispiel-Szenarium

In diesem Beispiel wird angenommen, dass zwei Chef- und zwei Sekretariatstelefone sowie zwei Vertretungen (mit variablen Rufnummern), zwei Mobiltelefone (mit festen Nummern) und ein Anrufbeantworter für E/A Cockpit eingerichtet sind.



Schritt für Schritt

Voraussetzungen:

Die Anwendung E/A Cockpit ist auf dem Telefon installiert und die Verbindung zu einem E/A Cockpit-Server eingetragen.

„Anklopfen zulassen“ sollte bei den Sekretariats-Telefonen aktiviert sein (→ Seite 110). Leitungs- und Direktruffastentasten sind vom Fachpersonal eingerichtet und konfiguriert sowie Übergabe n. Auflegen, uaCSTA und Server Features aktiviert.

Funktionsübersicht

Mit der Anwendung E/A Cockpit können folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Verwaltung der Umleitung der Chef-Telefone
 - Die Umleitung erfolgt auf das Sekretariatstelefon
 - Die Umleitung wird ausgeschaltet
 - Die Umleitung erfolgt auf ein Mobiltelefon
 - Die Umleitung erfolgt auf eine variable Rufnummer
- Die Umleitung für ein Cheftelefon kann sowohl am Cheftelefon direkt oder vom Sekretariatstelefon aus eingerichtet werden.
- Die Umleitung kann an eine Bedingung geknüpft sein
- Status der Sekretariate verwalten
 - Anwesenheits-Status
 - Umleitungsziele einstellen
 - Vertretung ein- und ausschalten
- Der Anwesenheits- und Umleitungs-Status kann an jedem Sekretariatstelefon und an dem jeweils zugehörigen Cheftelefon abgelesen werden.
- Den Anwesenheits-Status und erforderliche Umleitungen der Sekretariate können sowohl von den Sekretariats- als auch vom zugehörigen Cheftelefon eingestellt werden.
- Direktruffastentasten verwenden
- Gespräche mit und ohne Rückfrage verbinden
- Eingerichtete Handy-Rufnummern der Chefs anrufen und Gespräche verbinden.
- Gespräche annehmen und verbinden
- Zweitgespräch

Schritt für Schritt

Starten



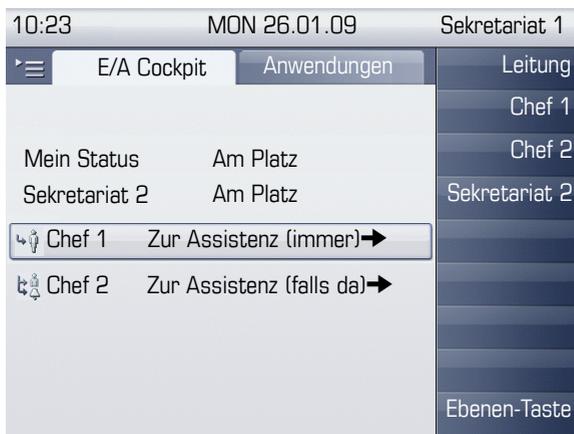
E/A Cockpit vom Sekretariat aus starten

Zur Vollständigkeit der Beschreibung wird angenommen, dass zu diesem Zeitpunkt noch kein anderes Telefon im Team die Anwendung gestartet hat.

Taste so oft drücken, bis das Register Anwendungen aktiv ist.

E/A Cockpit-Anwendung auswählen.

Bestätigen. Die XML-Anwendung wird gestartet und eine neue Registerkarte „E/A Cockpit“ mit der Übersicht wird geöffnet. Der letzte Status und eingestellte Umleitungen werden angezeigt.



Die gezeigten Einstellungen sind beispielhaft.

Schritt für Schritt

Umleitungen verwalten

Alle Chefs können Ihre angezeigten Umleitungen selbst einstellen oder vom jeweiligen Sekretariat einstellen lassen. Das Ergebnis wird im E/A Cockpit-Register von Sekretariat 1 und Sekretariat 2 angezeigt.

Im Übersichtsmenü E/A Cockpit von Sekretariat 1 soll z. B. die Umleitung für Chef 1 geändert werden.

 Chef 1 Zur Assistenz (immer) →

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten das Auswahlmenü Einstellungen für Chef 1, mit folgenden Optionen (beispielhaft):

- Sofort Läuten
- Zur Assistenz (immer)
- Zum Mobiltelefon
- Zu 31201
- Zum Anrufbeantworter

Umleitung aufheben

Diese Option hat keine weiteren Einstellungen. Sie wird nur bestätigt und damit ist die Umleitung aufgehoben. Bei einem Anruf für Chef 1 läutet dessen Telefon

 Sofort Läuten →

Auswählen und Bestätigen, um die Umleitung aufzuheben.“

Zur Assistenz umleiten

Die Option zur Assistenz bietet weitere Einstellmöglichkeiten. Wollen Sie die aktuelle Einstellung übernehmen, so bestätigen Sie nur die Option. Für zusätzliche Optionen:

 Zur Assistenz (immer) →

Kontextmenü aufrufen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen. Sie erhalten das Auswahlmenü „Assistenzmodus“ mit folgenden Optionen:

- falls da (zur Assistenz falls am Platz, sonst zum Cheftelefon). Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann:
„Zur Assistenz (falls da)“
- normal (zur Assistenz falls am Platz, sonst zum Anrufbeantworter des Chefs). Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann:
„Zur Assistenz (normal)“

Schritt für Schritt

- normal Handy (zur Assistenz falls am Platz, sonst zum Handy des Chefs). Die Anzeige im Übersichts-menü E/A Cockpit ist dann:
„Zur Assistenz (normal Handy)“
- normal zu Nummer (zur Assistenz falls am Platz, sonst zu Nummer). Die Anzeige im Übersichts-menü E/A Cockpit ist dann:
„Zur Assistenz (normal zu Nummer)“
- immer (in jedem Fall zur Assistenz, Anrufbeantwor-ter oder Mobiltelefon). Die Anzeige im Übersichts-menü E/A Cockpit ist dann:
„Zur Assistenz (immer)“



Wenn das jeweils andere Sekretariat den Status „Am Platz“ hat (→ Seite 147), wird in auf jeden Fall darauf umgeleitet.

Zum Mobiltelefon umleiten

Anrufe können z. B. zum Mobiltelefon von Chef 1 um-geleitet werden.

 Zum Mobiltelefon →

Auswählen und bestätigen. Die Umleitung erfolgt zu ei-ner voreingestellte Mobil-Telefonnummer.

Zu einer variablen Rufnummer umleiten

Anrufe können zu einer beliebigen Rufnummer umglei-tet werden.

 Zu 31201 →

Auswählen und bestätigen. Die Rufnummer können Sie vorher über das Kontextmenü ändern.



Chef 1 und Chef 2 können diese Umleitungen über die Option **Mein Status** selbst verwalten. Die Änderung wird an den Sekretariatstelefonen angezeigt.

Schritt für Schritt

Mein Status Am Platz →

Status für Sekretariate verwalten

Über die Option „Mein Status“ am Sekretariats-Telefon wird der Anwesenheits-Status eingestellt und, falls erforderlich eine Umleitung eingerichtet.

Status und Umleitung einstellen

Bestätigen. Der Dialog „Status ändern“ wird geöffnet.

Im Menü „Status ändern“ stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- Am Platz
- Nicht da
- Zu 31201
- Vertretung [123456] ein

Wählen Sie eine der gewünschten Optionen aus und bestätigen Sie sie. Ist die Vertretung eingeschaltet, erscheint in der Optionsliste „Vertretung [123456] aus“

Hat Sekretariat 1 nur den Status „Nicht da“ werden seine Gespräche automatisch an Sekretariat 2 umgeleitet.

Schalten Sie eine der beiden Umleitungen ein, so hat der Status „Am Platz“ oder „Nicht da“ keinen Einfluss darauf.

Bei der Einstellung am Chef-Telefon „Zur Assistenz (immer)“ sind die variable Umleitung und die Umleitung zur Vertretung nur dann wirksam, wenn das andere Sekretariat den Status „Nicht da“ oder selbst auf eine Vertretung oder variable Nummer umgeleitet hat.

Die variable Umleitung „Zu“ und die Umleitung zu einer Vertretung können gleichzeitig eingestellt sein:

- Vertretung: Leitet die Cheftelefone um
- Variable Umleitung: Leitet das Sekretariatstelefon um



Wenn das jeweils andere Sekretariat den Status „Am Platz“ hat, wird in auf jeden Fall darauf umgeleitet.

Der aktuelle Status von Umleitungen wird im Register „Mein Telefon“ des jeweiligen Cheftelefons angezeigt.

Schritt für Schritt

Mein Status Am Platz →

Umleitungsziel ändern

Kontextmenü öffnen. Sie erhalten folgende Auswahl:

- Handy anrufen
- Anrufumleitungs-Nr.
- Vertretungs-Nr.
- Vertretung ein bzw. Vertretung aus

Über diese Optionen „Anrufumleitungs-Nr.“ und „Vertretungs-Nr.“ ändern Sie die Rufnummer der variablen Umleitung und der Vertretung.

Status von anderen Telefonen aus ändern

Sie können z. B. von einem Chef- oder vom zweiten Sekretariatstelefon den Status des ersten Sekretariatstelefon ändern.

Sekretariat 1 Am Platz →

Bestätigen. Sie erhalten, soweit definiert, folgende Auswahl:

- Am Platz
- Nicht da
- Vertretung [123456] ein
- Zum Mobiltelefon
- Zum Anrufbeantworter

Sekretariat 1 Nicht da →

Bestätigen, um z. B. die Abwesenheit von Sekretariat 1 einzustellen. Die Einstellungen der Sekretariate werden an allen Telefonen angezeigt.

Schritt für Schritt

Telefonieren im Team E/A Cockpit**Direktruffaste verwenden**

Diese Tasten sind so eingerichtet, dass jedes Telefon von jedem Telefon im Team erreichbar ist. Der einzige Ausnahmefall ist der, wenn beide Sekretariate den Status „Nicht da“ haben und variable Umleitungen eingerichtet sind, dann wird an diese weitergeleitet. Die Direktruffasten werden auch für Rückfragen verwendet.

Handy von Chef anrufen oder zu Handy verbinden

Ist ein Chef abwesend, so können die Sekretariate ihn direkt über sein Handy erreichen. Wechseln Sie ggf. zum Register E/A Cockpit.

Mein Status Am Platz →

Kontextmenü öffnen.

Handy anrufen →

Auswählen und bestätigen

☎ Chef 1 12345 →

Z. B. Chef 1 auswählen und bestätigen. Das Handy läutet und Chef 1 meldet sich.

Haben Sie ein Gespräch im Halten, so können Sie den anderen Teilnehmer mit Chef 1 verbinden, indem Sie einfach auflegen.

Gespräche annehmen und verbinden

Gespräche im Team annehmen und verbinden erfolgt genauso wie im Kapitel Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren (→ Seite 137) bereits beschrieben.

Zweitgespräch**Voraussetzung:**

- Anklopfen zulassen ist eingeschaltet.
- Das jeweils andere Sekretariat hat den Status „Nicht da“ oder
- Das andere Sekretariat hat bereits ein Gespräch und aktive Umleitungen sind auf Ihr Telefon eingestellt.

Erhalten Sie ein Zweitgespräch, so können Sie es annehmen, ignorieren, weiterleiten oder ablehnen. Ausführliches dazu lesen Sie ab → Seite 108.

Haben Sie ein Zweitgespräch angenommen, so können Sie es über Rückfrage oder über die Direktruffasten weiterverbinden.

Schritt für Schritt

Einstellungen für MultiLine (Keyset)

Die Details für die jeweilige Keyset-Leitung enthalten ergänzende Informationen für den Benutzer. Folgende unveränderbare Felder werden angezeigt:

- Adresse
 - Zeigt die Rufnummer dieser Leitung
- Rufton ein/aus
 - Zeigt, ob der Rufton für diese Leitung eingeschaltet ist
- Auswahlreihenfolge
 - Gibt die Priorität der Leitungsbelegung beim Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechertaste für diese Leitung an.

Leitung in Übersicht anzeigen

Bestimmen Sie hier, ob die ausgewählte Leitung in der Leitungsübersicht erscheinen soll oder nicht.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Keyset

Auswählen und bestätigen.

Leitungen

Auswählen und bestätigen.

Hauptleitung 1

Gewünschte Leitung auswählen (z. B. Hauptleitung).

In Übersicht zulassen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Zeit für verzögerten Rufton einstellen

Bestimmen Sie hier, nach welcher eingestellten Zeit ein anstehender Anruf auf einer Leitung signalisiert werden soll.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitung auswählen (z. B Hauptleitung).

Auswählen und bestätigen.



Wert (0 bis 3600 Sekunden) eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Sie können die eingestellte Verzögerungszeit für alle Leitungstasten über eine Funktionstaste ein- und ausschalten → Seite 97.

Schritt für Schritt

Leitungsübersicht ordnen

Legen Sie hier fest, in welcher Reihenfolge die einzelnen Leitungen in der Leitungsübersicht im Display angezeigt werden sollen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Keyset

Auswählen und bestätigen.

Übersicht

Auswählen und bestätigen.

Alle Leitungen, die in der Übersicht angezeigt werden → Seite 150, werden aufgelistet.

Hauptleitung 1

Gewünschte Leitung, z. B. Hauptleitung, auswählen und bestätigen.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Kontextmenü, um eine einzelne Leitung zu verschieben:

- Nach oben
- Nach unten
- Nach ganz oben
- Nach ganz unten

oder

FPK-Reihenfolge verwenden

auswählen und bestätigen, um die Leitungen entsprechend der Leitungstasten anzuordnen,

oder

Alle Leitungen hinzufügen

auswählen und bestätigen, um alle Leitungstasten in der Übersicht einzublenden.



Die Einstellung, die bei „In Übersicht zulassen“ → Seite 150 gemacht wurde, wird hierbei ignoriert.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Leitungsvorschau

Voraussetzung: Sie führen bereits auf einer Leitung ein Gespräch und auf einer Nebenleitung läutet ein weiteres Gespräch. Sie haben eine Sensortaste mit der Funktion „Vorschau“ eingerichtet → Seite 92.

Vorschau für einen Anruf

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die permanente Vorschau-Funktion deaktiviert



Sensortaste „Vorschau“ drücken. Die Taste leuchtet. Die Vorschau-Funktion ist temporär eingeschaltet.



Blinkende Leitungstaste drücken. Ein PopUp-Fenster öffnet sich und Sie erhalten Informationen über den Anrufer. Drücken Sie die Leitungstaste nochmals, um das Gespräch anzunehmen oder warten Sie, bis nach einer eingestellten Zeit das PopUp-Fenster von selbst geschlossen wird.

Die Vorschau-Funktion ist ausgeschaltet und muss für einen weiteren Vorgang wieder eingeschaltet werden.

Permanente Vorschau

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die permanente Vorschau-Funktion aktiviert



Drücken Sie Sensortaste „Vorschau“, so bleibt die Vorschau für alle Leitungen mit „Preview Mode“ so lange eingeschaltet, bis Sie wieder die Sensortaste „Vorschau“ drücken.



Ist die Leitungsvorschau ausgeschaltet, so wird ein Gespräch auf einer Leitung beim Drücken der Leitungstaste sofort angenommen, ohne vorher Informationen über den Anrufer anzuzeigen.

Schritt für Schritt

Rollover für Leitung

Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, wie Rollover-Anrufe signalisiert werden.



oder



Sie hören einen **speziellen Hinweiston** und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

oder



Sie hören die **eingestellte Rufmelodie kurz** (etwa 3 Sek.) über den Lautsprecher und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

oder



Sie hören einen kurzen **Aufmerksamkeitston**



Telefonieren Sie im Freisprechmodus, wird die Rufmelodie nicht abgespielt.



Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufsignal, die entsprechende Leitungstaste blinkt, ein Popup-Menü mit den zur Verfügung stehenden Informationen erscheint.

Schritt für Schritt

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Das persönliche Telefonbuch sollte nicht mehr als 1000 Einträge enthalten.

Neuen Kontakt anlegen



Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Neuer Kontakt

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten wird geöffnet.



Um einen neuen Kontakt speichern zu können, müssen nicht alle Felder ausgefüllt werden.

Nachname

Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.



Ausfüllen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Kontakt bearbeiten



Taste drücken.

Niels, Bohr

Teilnehmer auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten wird geöffnet.

Nachname

Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.



Ausfüllen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bevorzugte Rufnummer auswählen

Wurden einem Kontakt mehrere Rufnummern zugewiesen, können Sie hier die bevorzugte Rufnummer auswählen, die bei einem Anruf über das Telefonbuch verwendet werden soll.



Taste drücken.

 Niels, Bohr

Telefonbucheintrag auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Standard-Nr.

Auswählen und bestätigen.

Geschäft 2

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gespeichert.



Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage.

Im Pop-Up-Menü:

Alle Einträge löschen

Auswählen und bestätigen. Alle Einträge werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Kontakt-Gruppen verwalten

Eine neue Gruppe erstellen



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich die Übersichtsseite für neue Gruppen.

Auswählen und bestätigen.



Neuen Gruppennamen eintragen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Die neue Gruppe wird gespeichert.

Einen Gruppennamen bearbeiten



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gruppe auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.



Eintrag bearbeiten und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Die Änderungen werden übernommen.

Schritt für Schritt

Kontakt in eine Gruppe aufnehmen



Taste drücken.

Niels, Bohr

Telefonbucheintrag auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gruppen

Auswählen und bestätigen.

@Home

Gruppe auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Gruppe löschen



Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Gruppen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

@Home

Gruppe auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Bild für Kontakt speichern



Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Gruppen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

@Home

Gruppe auswählen und bestätigen.

Anzeigen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

 Niels, Bohr

Gruppenmitglied auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Das Formular zur Eingabe der Kontaktdaten wird geöffnet.

Bild

Auswählen und bestätigen.



Bild 1

Bild auswählen und bestätigen (Bilder müssen vorhanden sein – können z. B. mit dem OpenStage Manager geladen werden).

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen. Das ausgewählte Bild wird dem Kontakt zugeordnet. Beim nächsten Anruf erscheint es mit den üblichen Kontaktinformationen im Grafik-Display.

Schnellsuche im Telefonbuch

Mit Hilfe der Schnellsuche kann das Telefonbuch nach den Anfangsbuchstaben eines bestimmten Nachnamens durchsucht werden.



Taste drücken.



Anfangsbuchstaben eingeben.

Es öffnet sich automatisch die Eingabemaske der Schnellsuche. Jedes Mal, wenn ein weiterer Buchstabe in der Eingabemaske hinzugefügt wird, wird die Suche weiter eingeschränkt.

 Niels, Bohr

Kontakt auswählen, sobald der gesuchte Name in der Liste erscheint.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Geschäft 2

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Schritt für Schritt

Darstellungsformat der Kontakte ändern



Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Display

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Nachname, Vorname

Darstellungsformat auswählen und bestätigen.



Taste drücken, um zum Telefonbuch zurückzukehren.
Die Auswahl des Darstellungsformats wird gespeichert.

Schritt für Schritt

LDAP-Datenbank

Ist eine LDAP-Datenbank (firmenweites Telefonbuch) über Ihr Netzwerk erreichbar und der Zugang vom Fachpersonal korrekt eingerichtet, können Sie hier nach Kontakteinträgen suchen.

Sie können nach dem Namen (Einfache Suche) oder nach verschiedenen Informationen eines Eintrags (Erweiterte Suche) z. B. Berufs- oder Abteilungsbezeichnung suchen.

LDAP-Eintrag suchen



Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist.

Suchen

Im Kontextmenü **Optionen** auswählen und bestätigen.

Nachname

Gewünschtes Suchfeld (z. B. „Nachname“) auswählen und bestätigen.



Suchtext eingeben.

Haben Sie alle gewünschten Suchfelder ausgefüllt, bestätigen Sie die Suchanfrage, indem Sie in der Displaytastatur → Seite 31 „OK“ auswählen und bestätigen.



Beachten Sie bitte bei der Eingabe in den Suchfeldern, dass

- die Eingabe von Wildcards nicht erlaubt ist.
- bei Telefonnummern automatisch ein * am Anfang des Suchstrings eingefügt wird.
- bei anderen Feldern ein * am Ende des Suchstrings eingefügt wird.

Suchen

Auswählen und bestätigen

Sie können nun:

- den LDAP-Kontakt anrufen → Seite 117).
- den LDAP-Eintrag ansehen (siehe unten).

LDAP-Eintrag ansehen

Voraussetzung: Sie haben einen LDAP-Eintrag gesucht und ausgewählt (siehe oben).

Details

Im Kontextmenü des Eintrags auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Löschen

Kriterium

Neue Suche

Für eine neue Suche können Sie vorher die Suchfelder löschen.

Im Kontextmenü **Löschen** auswählen und bestätigen. Alle Suchfelder sind gelöscht.

Auswahlkriterium vor dem Suchen bestimmen

Im Kontextmenü **Optionen** haben Sie vor dem Suchen die Möglichkeit auszuwählen, welches Attribut ergänzend in der Ausgabeliste angezeigt werden soll.

Auswählen und bestätigen. Sie bekommen folgende Kriterien angeboten:

- Kein Kriterium
- Berufliche Funktion
- Adresse 1
- E-Mail
- Geschäft 1
- Mobil
- Geschäft 2
- Privat
- Firma
- Adresse 2



Kriterium auswählen und bestätigen.



Verlassen Sie die Liste.

Schritt für Schritt

Schnellsuche



Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist.



Anfangsbuchstabe des gesuchten Nachnamens eingeben z. B. „K.“

K

Ein einzeliges Suchfenster wird am unteren Display-Rand eingeblendet.

Geben Sie jetzt keinen Folgebuchstaben ein, so werden nach einer eingestellten Verzögerung, oder wenn Sie mit **OK** bestätigen alle vorhandenen Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben aufgelistet. Sie können die Ausgabe einschränken, indem Sie den zweiten oder weitere Folgebuchstaben eingeben. Mit der Taste **#** wechseln Sie zwischen alphabetischem und numerischem Zeichenformat. Mit der Taste **↵** löschen Sie einzelne Zeichen wieder.

Mit der Eingabe von Sonderzeichen können Sie die Suche individuell steuern. Für die Auswahl der Sonderzeichen drücken Sie bitte zuerst die Taste **☒**.

Regelliste:

Sonderzeichen	Beschreibung
#	Sucht nach der genauen Zeichenkette vor dem Sonderzeichen.
,	Sie können Nachname und Vorname getrennt durch ein Komma eingeben. Gesucht wird nach dem Nachnamen (eventuell mit Wildcard) und dem ersten Vornamen der mit dem ersten Zeichen nach dem Komma beginnt.
*	Wildcard. Sucht nach den eingegebenen Zeichen und allen möglichen nachfolgenden Zeichen.

Schritt für Schritt

Kopieren von Einträgen in das lokale Telefonbuch

Sie können Kontakte aus dem firmenweiten Telefonbuch in das persönliche Telefonbuch übernehmen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist.

Hans Meier

Wählen Sie aus der Liste den gewünschten Eintrag aus, z. B. Hans Meier.

Speichern

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird mit allen Details in das persönliche Telefonbuch geschrieben. Sie erhalten die Meldung „Kontakt erstellt“.

Schritt für Schritt

Ruflisten

Eine detaillierte Beschreibung der unterschiedlichen Ruflisten finden Sie → Seite 47. Um Ruflisten ansehen und verwalten zu können, muss die Funktion aktiviert sein → Seite 167. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste (☎) die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet.“

Details ansehen

(☎) Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

 Niels, Bohr18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Darstellung und angezeigte Informationen → Seite 49.

Einträge löschen

Einzelnen Eintrag löschen

(☎) Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

 Niels, Bohr18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge einer Liste löschen

(☎) Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Schritt für Schritt



Niels, Bohr 18.10. 07:06am

Als Kontakt kopieren

Speichern und Ändern

Speichern ohne Ändern

Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Sie erhalten folgende Auswahl für „Kontakt erstellen“:

- Speichern und Ändern
- Speichern ohne Ändern
- Beenden (ohne Speichern)

Speichern und Ändern

Auswählen und bestätigen.

Die Maske für „Kontakt bearbeiten“ des persönlichen Telefonbuchs wird geöffnet → Seite 155. Füllen Sie die relevanten Felder entsprechend aus und speichern Sie den neuen Kontakt.

Speichern ohne Ändern

Auswählen und bestätigen.

Es wird ein Eintrag mit der Meldung „Kontakt erstellt“ angelegt. Öffnen Sie das Telefonbuch, so werden Sie aufgefordert, das Verzeichnis zu aktualisieren. Für diese Art Einträge ist eine Gruppe „Kopierte Kontakte“ angelegt worden, in der Sie den neuen Kontakt leichter finden.

Schritt für Schritt

Rufjournal aktivieren/deaktivieren

Um zu verhindern, dass Dritte unbefugt Kenntnis über Ihre Gesprächspartner aus den Ruflisten erhalten, können Sie die Funktion ausschalten. Es werden dann keine Anrufe oder Gespräche protokolliert. In der Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

 Wenn Sie das Rufjournal deaktivieren, beachten Sie bitte, dass auch die gewohnte Wahlwiederholung davon betroffen ist. Sie können dann nicht mehr die zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen → Seite 73.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Anrufprotokollierung

Auswählen und bestätigen.

Rufjournal aktivieren

Auswählen

Nein

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um das Rufjournal zu deaktivieren. Sie erhalten die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet.“

bzw.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um das Rufjournal wieder zu aktivieren.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.



Wird die Funktionen deaktiviert, werden alle vorhandenen Einträge des Journals sowie Anzeigen für vorhandene verpasste Anrufe am Display und durch LEDs gelöscht.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Rufton ausschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.

Rufton über Wähltastatur ausschalten



Taste gedrückt halten bis im Display in der Statuszeile → Seite 30 das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erscheint.

Der Rufton ist ausgeschaltet.



Taste gedrückt halten bis im Display in der Statuszeile das Symbol für den ausgeschalteten Rufton ausgeblendet wird, um die Funktion wieder auszuschalten.

Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü ein- und ausschalten.

Rufton aus

Auswählen und bestätigen.

oder

Rufton mit Sensortaste ausschalten

Voraussetzung: Die Sensortaste „Rufton aus“ muss eingerichtet sein → Seite 92.



Sensortaste „Rufton aus“ drücken.



Um die Funktion „Rufton aus“ auszuschalten, die leuchtende Sensortaste erneut drücken.

Schritt für Schritt

Anrufschutz

Ist der Anrufschutz aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht. Der Anrufer erhält das Besetztzeichen.



An einem MultiLine-Telefon → Seite 15 können Sie den Anrufschutz nur für Ihre Hauptleitung aktivieren.

Voraussetzung: Für den Anrufschutz muss eine Sensortaste mit der Funktion „Anrufschutz“ belegt werden → Seite 92 und die Funktion „Anrufschutz“ muss erlaubt sein → Seite 170.

Anrufschutz über Taste aktivieren



Freiprogrammierbare Sensortaste „Anrufschutz“ drücken.



Um die Funktion „Anrufschutz“ auszuschalten, die leuchtende Sensortaste erneut drücken.

oder

Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren

Anrufschutz aus

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. In der Kopfzeile erscheint das Anrufschutz-Symbol.

bzw.

Anrufschutz ein

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. Das Anrufschutz-Symbol wird gelöscht.

Schritt für Schritt

Anrufschutz erlauben



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit Ihrem Benutzerpasswort schützen Sie Ihre benutzerbezogenen Einstellungen einschließlich der Spracheinstellungen. Mit dem Benutzerpasswort können Sie auch Ihr Telefon sperren → Seite 174.

Folgende Einstellungen können durch das Fachpersonal vorgenommen worden sein:

- Das Passwort ist deaktiviert: Sie haben keine Möglichkeit Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist deaktiviert.“
- Das Passwort ist vorübergehend gesperrt: Während dieser Zeit haben Sie keine Möglichkeit, Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist gesperrt.“
- Nachdem Sie sich das erste Mal im Benutzerbereich angemeldet haben, kann es sein, dass Sie das voreingestellte Passwort durch ein neues Passwort ersetzen müssen.
- Ein Passwort kann eine voreingestellte Gültigkeit haben: Nach dieser Zeit müssen Sie ein neues Passwort erstellen. Sie werden zur gegebenen Zeit mit der Meldung „Passwort ändern (noch {n} Tage)“ darauf aufmerksam gemacht. Nach Ablauf der Frist erhalten Sie die Meldung „Passwort ist abgelaufen.“ Bestätigen Sie dann „Passwort ändern“ und ändern Sie das Passwort wie in diesem Abschnitt beschrieben.
- Haben Sie ein Passwort wiederholt falsch eingegeben (2 bis 5 mal), werden weitere Versuche blockiert. Nach einer eingestellten Frist können Sie es erneut versuchen.
- Ein bereits verwendetes Passwort können Sie unter Umständen eine Zeit lang nicht wieder als „neues Passwort“ verwenden, sondern müssen ein anderes erstellen. Sie erhalten dann die Meldung „Passwortänderung erforderlich.“ Das Deaktivieren der Passwortabfrage ist davon nicht betroffen → Seite 173.
- Die Vorschriften, welche und wieviele Zeichen für ein Passwort verwendet werden dürfen oder müssen, erfahren Sie von Ihrem Fachpersonal.

Schritt für Schritt



Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h., das Telefon lässt sich nicht sperren und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt (siehe auch → Seite 173).



Das Benutzerpasswort kann auch über die Web-Schnittstelle geändert werden → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen → Seite 28.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort ändern

Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort

Auswählen und bestätigen.



Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 31).

Neues Passwort

Auswählen und bestätigen.



Neues Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 31).

Passwort bestätigen

Auswählen und bestätigen.



Neues Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Passwortabfrage deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder außer Kraft setzen.

 Das Deaktivieren der Passwortabfrage gilt nicht für die Web-Schnittstelle → Seite 271, nicht für den OpenStage Manager und auch nicht für CTI-Applikationen, die eine Passwortabfrage vorsehen. Solange die Passwortabfrage deaktiviert ist, haben Sie keinen Zugang zu den Benutzereinstellungen über die Web-Schnittstelle und den OpenStage Manager.

Wenn Sie die Passwortabfrage deaktivieren, können Sie das Telefon **nicht** mehr sperren → Seite 174 und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 31).

Auswählen und bestätigen.



Geben Sie 6 Nullen („000000“) ein, um die Passwortabfrage zu deaktivieren. Eingabe bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 31).

Auswählen und bestätigen.



6 Nullen („000000“) nochmals eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Vordefinierte Nummern aus dem Wählplan können gewählt werden. Kontaktieren Sie für nähere Informationen den Administrator.

 Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben
→ Seite 171. Das Passwort darf dabei nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.

Fragen Sie ggf., ob das Fachpersonal für Sie die Telefonsperre freigeschaltet hat.

Sperre einschalten



Taste gedrückt halten, bis der Hinweis „Codeschloss: Sperren bestätigen“ erscheint.

Im Pop-Up-Menü:
Bestätigen. Die Telefonsperre wird sofort aktiv.

Sperren bestätigen

oder



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzer

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Codeschloss

Bestätigen.

Telefon sperren

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

Schritt für Schritt

Benutzer entsperren

oder

Admin entsperren



Wurde eine Notrufnummer vom Fachpersonal im Telefon eingetragen, so wird **Notruf** am Display zur Auswahl angeboten, nachdem Sie die Sperre eingeschaltet haben. Sie können die Notrufnummer auch über die Wähltastatur eingeben.

Telefon entsperren

Am Display wird angezeigt: Telefon gesperrt.

Zum Entsperren stehen zwei Optionen zur Auswahl:

- Benutzer entsperren
- Admin entsperren

Auswählen und bestätigen, wenn Sie das Benutzerpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort einzugeben.

Auswählen und bestätigen, wenn Sie nur das Administratorpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Administratorpasswort einzugeben.

Benutzerpasswort bzw. Administratorpasswort eingeben und bestätigen, die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.



Eine vom Fachpersonal eingetragene Notrufnummer kann bei gesperrtem Telefon über die Wähltastatur eingegeben oder über die Option **Notruf** gewählt werden.

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf die Notrufnummer gespeichert ist.

Schritt für Schritt

Mobility-Funktion

Voraussetzung: Ihr Telefon wurde vom Fachpersonal „mobility-fähig“ eingerichtet. Ein DLS-Server ist im LAN vorhanden und seine Adresse im Telefon eingetragen.

Mobility Szenarien

Wenn Sie sich an Ihrem oder einem beliebigen „mobility-fähigen“ Telefon anmelden, sind folgende Szenarien möglich:

An- und Abmelden am gleichen Telefon

- Als Mobility-Benutzer anmelden → Seite 177.
- Als Mobility-Benutzer abmelden → Seite 178.

An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen

Für diese Fälle kann das Fachpersonal folgende Einstellung vorgenommen haben:

- Anmelden mit erzwungenem Anmelden an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist → Seite 179.
- Anmelden mit erzwungenem Abmelden mit Verzögerung an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist und dieses Telefon besetzt ist → Seite 180.

Schritt für Schritt

An- und Abmelden am gleichen Telefon

Am Telefon anmelden

Es ist kein anderer „Mobility-Benutzer“ angemeldet.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.



Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

mobile Anmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 37 auswählen und bestätigen.

Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.



Mobility-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eingeben und bestätigen.

Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Meldungen:

- Mobilien Benutzer anmelden
- Validierung
- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobility“ und im Grafik-Display erscheint das Mobility-Symbol  neben der mobilen Rufnummer.

Schritt für Schritt

Am Telefon abmelden

Voraussetzung: Sie sind als „Mobility-Benutzer“ angemeldet.

Abmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.



Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

Mobilitätsabmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 37 auswählen und bestätigen.

Mobilitätsabmeldung

Wird angezeigt. Sie haben kurz die Möglichkeit die Abmeldung abzubrechen andernfalls wird der Abmeldevorgang gestartet.

Im Grafik-Display erscheinen die Meldungen:

- Mobilien Benutzer abmelden
- Benutzerprofile hochladen
- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach der Abmeldung wird das Mobility-Symbol  ausgeblendet.

Schritt für Schritt

Anmelden an unterschiedlichen Telefonen

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und für den Mobility-Benutzer ist „Logon mit Forced Logoff“ ausgeschaltet, so wird die Anmeldung abgewiesen.

Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und das Remote-Telefon ist besetzt, wird das Anmelden abgewiesen.

Ist dagegen zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch“ ohne Zeitangabe eingestellt, so wird keine Rücksicht darauf genommen, ob das Remote-Telefon besetzt ist oder nicht.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.



Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

mobile Anmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 37 auswählen und bestätigen.

Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.



Mobility-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eingeben und bestätigen.

Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

- Validierung
- Fremdstation wird abgemeldet
- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Schritt für Schritt

Die Abmeldung wird gleichzeitig am Remote-Telefon angezeigt. Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobility“ und im Grafik-Display erscheint das Mobility-Symbol .

Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon

Wenn das Remote-Telefon besetzt ist und zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während des Gespräch“ mit einer Verzögerungszeit eingestellt ist, erfolgt erst nach Ablauf dieser Zeit die erzwungene Abmeldung.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.

 Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder Anmeldung über das Kontextmenü

mobile Anmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 37 auswählen und bestätigen.

Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.



Mobility-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eingeben und bestätigen.

Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

- Validierung
- Fremdstation wird abgemeldet



Gleichzeitig erscheint im Grafik-Display des besetzten Remote-Telefons „Erzwungene Abmeldung steht bevor“. Nach einer eingestellten Zeit wird das aktive Gespräch getrennt und die Remote-Abmeldung durchgeführt.

- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobility“ und im Grafik-Display erscheint das Mobility-Symbol .

Schritt für Schritt

Videofunktion

An Ihrem OpenStage 60/80 können Sie eine USB-Kamera anschließen, um während eines Gesprächs Ihren Partner, der ebenfalls eine Kamera angeschlossen haben sollte, sehen zu können und umgekehrt (siehe → Seite 33). Die Videofunktion ist in der Voreinstellung ausgeschaltet (→ Seite 184), da sie noch nicht von allen Telefonanlagen uneingeschränkt unterstützt wird.



Ihr Gesprächspartner könne alternativ z. B. auch ein OpenScape Desktop Client Personal Edition V6 verwenden, um mit Ihnen eine Videoverbindung einzugehen.

Voraussetzung: Eine geeignete USB-Kamera ist angeschlossen und die Videofunktion wurde vom Fachpersonal frei- und von Ihnen eingeschaltet (→ Seite 184).

Funktion temporär aus- und einschalten

Sie haben die Möglichkeit im Ruhezustand über das Kontextmenü die Videofunktion temporär ein- und auszuschalten.

Video aus

In Kontextmenü auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

bzw.

Video an

In Kontextmenü auswählen und bestätigen, um einzuschalten.

Selbstansicht

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhezustand.

Um zu testen, ob Ihre USB-Kamera einwandfrei funktioniert, können Sie im Kontextmenü die Funktion „Selbstansicht“ aktivieren (siehe auch → Seite 35).

Selbstansicht

In Kontextmenü auswählen und bestätigen. Für ca. 10 Sekunden sehen Sie am Display ein Videobild von sich und Ihrer Umgebung.

Schritt für Schritt

Videoverbindung

Ist die Videofunktion bei Ihrem OpenStage 60/80 und der angewählten Gegenstation – ebenfalls ein OpenStage 60/80 eingeschaltet, so können Sie Ihren Gesprächspartner und der Gesprächspartner Sie nach dem Verbindungsaufbau am Display sehen (siehe → Seite 33).



Hörer abheben.



Rufnummer eingeben.

Wählen

im Pop-Up-Menü:

Bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 119).

oder

Wahlwiederholung S. Hawking

im Pop-Up-Menü:

Bestätigen^[1].

Die Videoverbindung erfolgt automatisch. Solange das Kontextmenü eingeblendet ist, werden zwei kleinere Videovorschaubilder – die Selbstansicht und die Ansicht von Ihrem Gesprächspartner – am Display angezeigt.

Wird das Kontextmenü nach einer eingestellten Zeit oder mit der linken Taste des TouchGuides ausgeblendet, so erscheint das Videobild Ihres Gesprächspartners im Einzelbildmodus.

Rückfrage

Während einer Videoverbindung können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen.

Rückfrage

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum Videoteilnehmer wird ins „Halten“ gelegt und das Videobild ausgeblendet.



Rufnummer des zweiten Teilnehmer eingeben und bestätigen.

Hat der Rückfrageteilnehmer ebenfalls die Videofunktion mit einer Webcam aktiviert, dann sehen Sie zuerst neben dem Kontextmenü zwei Videovorschaubilder von

[1] Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 73

Schritt für Schritt

Makeln

sich und dem neuen Gesprächspartner. Nachdem das Kontextmenü ausgeblendet wurde, erscheint der Rückfragepartner im Einzelbildmodus.

Makeln

Die ausführliche Beschreibung von Makeln finden Sie auf → Seite 78.

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen.

Wechseln Sie zum ersten und dann wieder zum zweiten Teilnehmer, so werden jeweils zuerst die entsprechenden Videovorschaubilder vom aktuellen Gesprächspartner und Ihnen und anschließend, nachdem das Kontextmenü ausgeblendet wurde, das jeweils aktuelle Bild des Gesprächspartners im Einzelbildmodus.

Verbinden Sie Ihre beiden Gesprächspartner (siehe → Seite 80), so haben diese ebenfalls eine Videoverbindung.

Verhalten bei fehlender USB-Kamera

Hat einer der Teilnehmer seine Videofunktion eingeschaltet aber keine USB-Kamera angeschlossen, so erhalten Sie im Vorschau- und Einzelbildmodus statt des Videobildes des Gesprächspartners eine durchgestrichene Kamera angezeigt.

Gespräch halten

Sie legen Sie das Gespräch z. B. für eine Rückfrage im Raum ins Halten.

Halten

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen. Die Videodarstellung wird unterbrochen.

Nach der Wiederaufnahme erscheinen zuerst die beiden kleinen Videovorschaubilder und nachdem das Kontextmenü ausgeblendet wird, das Videobild Ihres Gesprächspartners im Einzelbildmodus.

Schritt für Schritt

USB-Kamera installieren

Sie können die meisten der zur Zeit im Handel erhältlichen USB-Kameras anschließen.

USB-Kamera anschließen

Stecken Sie den USB-Stecker der Kamera in den USB-Anschluss an der Unterseite Ihres OpenStage 60/80 (siehe → Seite 17).

Erhalten Sie folgende Meldung, so wurde die USB-Kamera erkannt und kann verwendet werden.



Neues USB-Gerät erkannt
video.camera USB2.0 Camera

Videofunktion ein-/ausschalten



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Videoanruf

Auswählen und bestätigen.

Video erlauben

Auswählen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um einzuschalten In der Voreinstellung ist die Videofunktion ausgeschaltet.

bzw.

Nein

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

OpenScape Voice - Funktionen

Die OpenScape Voice-Anlage unterstützt eine Anzahl von Funktionen, die Sie vom Telefon aus ein- und ausschalten können.



Die OpenScape Voice Funktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ am Telefon eingeschaltet hat.

An einem MultiLine-Telefon stehen alle OpenScape Voice-Funktionen nur für die Hauptleitung zur Verfügung.

Funktionswechsellaste

Zum Aufrufen der Funktionen „Besetzt“ („make line busy“) und „Ende der Sammelanschluss-Kette“ („stop hunt“) kann eine freiprogrammierbare Sensortaste als Funktionswechsellaste (Feature toggle) definiert und programmiert werden.

Durch Drücken der freiprogrammierbaren Sensortaste wird dann die jeweilige OpenScape Voice-Funktion auf dem Server für diesen Anschluss ein- bzw. ausgeschaltet.

Nur freiprogrammierbare Sensortasten der 1. Tastenebene dürfen belegt werden, da die mit der Taste verbundene LED genutzt wird, um den Status der Funktion als entweder **ein** (LED ein) bzw. **aus** (LED aus) anzuzeigen. Die LED gibt den Status der Funktion auf dem Server wieder und kann sich daher ändern, ohne dass eine der freiprogrammierbaren Sensortasten gedrückt wurde.

Schritt für Schritt

Beispiel:

Wechseln zwischen „Leitung besetzt“ und „Leitung frei“ (siehe auch → Seite 193).

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat eine freiprogrammierbare Sensortaste mit der Funktion „Besetzt“ (Anschluss für den Sammelanschluss als „Besetzt“ schalten) eingerichtet → Seite 95.

- Freiprogrammierbare Sensortaste drücken – die Taste leuchtet.
- Leuchtende freiprogrammierbare Sensortaste nochmals drücken, um die Leitung wieder freizuschalten – die Taste ist wieder dunkel.

Schritt für Schritt

Anonym anrufen

Das Fachpersonal legt fest, ob einem angerufenen Teilnehmer Ihre Anruferkennung (Name und Rufnummer) angezeigt wird oder nicht. Werden Ihre Daten nicht übermittelt, rufen Sie **anonym** an. Die konfigurierten Einstellungen können allerdings bei bestimmten Gesprächen außer Kraft gesetzt werden.



- Wenn Ihre Anruferkennung übertragen wird: Ihre Anruferkennung wird angezeigt.
- Wenn Ihre Anruferkennung unterdrückt wird: „Unbekannt“ wird angezeigt.

Ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal **Anonym anrufen** für Ihr Telefon permanent eingeschaltet hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206), damit die Anruferinformationen übermittelt werden.



Sie hören einen Bestätigungston.

Einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206), um die Anruferkennung zu unterdrücken.



Sie hören einen Bestätigungston.

Die Übertragung Ihrer Anruferkennung wird unterdrückt. Statt der Anruferkennung erscheint im Display des angerufenen Teilnehmers „Unbekannt/Anonym“.

Schritt für Schritt

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.



Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten.

Nach diesem Gespräch wird die Übertragung Ihrer Anruferkennung wieder zugelassen.

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung nicht zulässt, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.



Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten. Nachdem Sie das Gespräch beendet haben, wird die Übertragung der Anruferkennung für die nächsten Gespräche wieder unterdrückt.

Schritt für Schritt

Liste für selektive Anrufe anlegen

Für Anrufannahme

Sie können eine Liste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, von denen Sie Anrufe entgegennehmen wollen (auch bezeichnet als Auswahlliste). Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird die Verbindung hergestellt. Gibt es keine Übereinstimmung, wird:

- dem Anrufer in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer keine Anrufe mit dieser Nummer entgegennimmt,

oder

- den Anruf an eine externe Rufnummer umgeleitet.

Von Ihrem Fachpersonal erfahren Sie, wie Ihre OpenScape Voice vor Ort konfiguriert ist.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Rufannahme)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienungsführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Schritt für Schritt

Für Anrufzurückweisung

Ähnlich wie bei der selektiven Rufannahme können Sie eine Auswahlliste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, deren Anrufe Sie nicht annehmen wollen. Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird das Gespräch nicht durchgestellt und dem Anrufer wird in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer Anrufe von dieser Nummer nicht entgegennimmt. Ist die Nummer des Anrufers nicht in der Auswahlliste aufgeführt, wird das Gespräch wie üblich an Sie übergeben.



Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Zurückweisung von Anrufen)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienungsführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Schritt für Schritt

Anonyme Anrufe

Zurückweisen

Sie können generell alle Anrufe von Teilnehmern zurückweisen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird. In diesem Fall wird Ihnen auch nicht signalisiert, dass ein Anruf zurückgewiesen wurde.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206).

Annehmen

Sie können auch Anrufe von Teilnehmern annehmen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206).

Schritt für Schritt

Schnellwahl verwenden

Per Schnellwahl können Sie eine zentral gespeicherte Liste häufig gewählter Rufnummern aufrufen.

Eine bestimmte Rufnummer können Sie einfach mit Betätigen einer Ziffernfolge anwählen. Da es sich um dreistellige Zahlen handelt, können bis zu 1000 Rufnummern gespeichert sein. Diese zentral gespeicherte Liste wird vom Fachpersonal geführt.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206), gefolgt von einer Zahl zwischen 0 und 999 für die anzuwählende Rufnummer.

Die Nummer wird automatisch gewählt.

Verfolgen eines Anrufs

Sie können die automatische Verfolgung des zuletzt eingegangenen internen Anrufs veranlassen. Dies bietet sich insbesondere zur Identifizierung bössartiger, lästiger oder störender Anrufe an.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206). Die Rufnummer wird ermittelt. Fragen Sie Ihr Fachpersonal nach dem Ergebnis.

Schritt für Schritt

Funktionen im Sammelanschluss

Damit bestimmte Anrufe optimal abgewickelt werden können, kann Ihr Telefon einer Übernahmegruppe → Seite 63 und/ oder einem Sammelanschluss zugeordnet werden.

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone zu einem Sammelanschluss zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einem Sammelanschluss gehört, leitet die OpenScape Voice Anrufe für die Mitglieder Ihrer Gruppe nach bestimmten, von Ihrem Fachpersonal festgelegten Regeln weiter. Sammelanschlüsse sind eine einfache Lösung für die Verteilung von Anrufen auf eine Gruppe von Telefonen.

Wenn Sie möchten, dass ein eingehender Anruf von einem anderen Mitglied der Gruppe übernommen wird, können Sie Ihr Telefon auch gegenüber dem Sammelanschluss besetzt halten. Dann gehen keine Sammelanschlussanrufe mehr an Ihrem Telefon ein.

Dieses Leistungsmerkmal wird mit der Programmtaste Funktionsumschalttaste eingerichtet → Seite 185.

Leitung als besetzt schalten

Verhindert, dass Anrufe in einem Sammelanschluss auf diese Leitung geschaltet werden.

Einschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung für den Sammelanschluss wieder als „Frei“ kennzeichnen.



Hörer abheben.



Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Schritt für Schritt

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren

Setzt die Leitung als Ende in der Sammelanschluss-Kette. Ab dieser Leitung wird in der Reihenfolge des Sammelanschlusses nicht mehr weiter nach einer freien Leitung gesucht.

Einschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette wieder aufheben.



Hörer abheben.



Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Schritt für Schritt

Erreichbarkeit

Sie können an mehreren Standorten entweder sequentiell oder gleichzeitig angerufen werden. Die Leistungsmerkmale dafür sind

- Serienruf
- Parallelruf

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat das jeweilige Leistungsmerkmal für Ihre Hauptrufnummer in der OpenScape Voice eingerichtet.

Serienruf

Rufnummernliste verwalten/Serienruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Serienruf aktiviert werden kann muss eine Serienrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe sequentiell signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Serienrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)
- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Schritt für Schritt

Ist Ihre Serienrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Serienruf aktiviert werden.

Ist der Serienruf aktiviert, werden ankommende Anrufe zuerst auf Ihr Telefon geleitet. Nehmen Sie nicht innerhalb eines vom Fachpersonal konfigurierten Rufdauer-Intervalls ab, läutet das nächste Zieltelefon für die konfigurierte Rufdauer. Der Anrufer wird darüber informiert, dass der Teilnehmer gesucht wird. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nicht-melden) oder zu einer „Abwurfansage“ geleitet werden.

Parallelruf

Rufnummernliste verwalten/Parallelruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Parallelruf aktiviert werden kann muss eine Parallelrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe gleichzeitig signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Parallelrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)

Schritt für Schritt

- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Ist Ihre Parallelrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Parallelruf aktiviert werden.

Ist der Parallelruf aktiviert, werden ankommende Anrufe an Ihr Telefon und alle anderen in der Parallelrufliste eingetragene Zieltelefone geleitet. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage“ geleitet werden.

Parallelruf über Kennzahl aktivieren/deaktivieren

Sie können den Parallelruf aktivieren/deaktivieren ohne in den Bearbeitungsmodus wechseln zu müssen.

Voraussetzung: Sie haben bereits Rufnummern in die Parallelrufliste eingetragen.



Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für Aktivieren bzw. Deaktivieren des Parallelrufs ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206).

Schritt für Schritt

Gespräch parken

Haben Sie für einen Kollegen ein Gespräch angenommen und können es im Moment nicht an ihn weiterverbinden, so haben Sie die Möglichkeit es zwischenzuparken.

Parken



Sie führen das Gespräch. Teilen Sie dem Gesprächspartner z. B. mit, dass Sie versuchen, ihn zu verbinden.



Geben Sie die Kennzahl für Parken ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206).

Sie erhalten einen Quittungston und die Platznummer wird angesagt. Der Gesprächspartner hört eine Wartemelodie.



Hörer auflegen

Teilen Sie Ihrem Kollegen mit, dass für ihn ein Gespräch geparkt ist und nennen sie ihm die Platznummer.

Entparken

Um das Gespräch zu entparken, muss Ihr Kollege folgendermaßen vorgehen:



Hörer abheben.



Kennzahl für Entparken eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206). Er wird aufgefordert, eine Platznummer einzugeben.



Die genannte Platznummer eingeben.



Ihr Kollege ist jetzt mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.

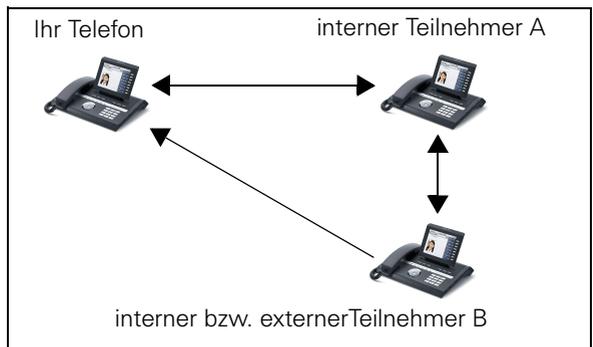
Schritt für Schritt

Mithören

Ist die Funktion vom Fachpersonal eingerichtet und für das Zieltelefon zugelassen, können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers einschalten und unbemerkt (still) oder mit Wissen des Zielteilnehmers (aktiv) mithören.

Aktives Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören, ohne dass Teilnehmer B etwas davon mitbekommt, sich aber trotzdem mit Teilnehmer A verständigen können.



- Sie können Teilnehmer A hören und mit ihm sprechen.
- Sie können Teilnehmer B hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört.
- Teilnahme A und Teilnehmer B können sich hören und miteinander sprechen.



Hörer abheben.



Kennzahl für Aktives Mithören und die Zielrufnummer eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können mithören. Machen Sie sich ggf. bei Teilnehmer A bemerkbar.

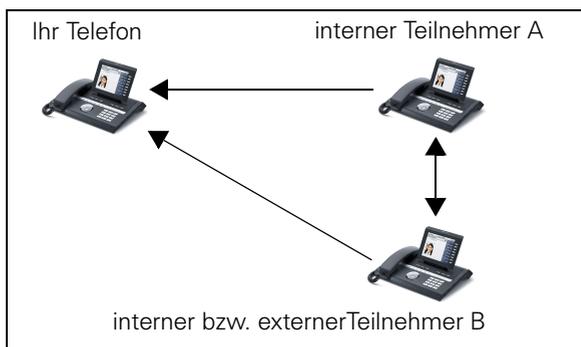


Beenden Sie unbemerkt das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Schritt für Schritt

Stilles Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören, ohne beide Teilnehmer B etwas davon mitbekommen.



- Sie können Teilnehmer A hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört
- Sie können Teilnehmer B hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört.
- Teilnahme A und Teilnehmer B können sich hören und miteinander sprechen



Hörer abheben.



Kennzahl für Aktives Mithören und die Zielrufnummer eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können mithören.



Beenden Sie unbemerkt das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Schritt für Schritt

Sprech- und Gegensprechfunktion

Bei Direktansprechen oder Gegensprechen wird der Lautsprecher bzw. die Freisprecheinrichtung eines Zieltelefons automatisch eingeschaltet, wenn die Verbindung aufgebaut ist. Der Einsatz dieser Funktionen ist z. B. denkbar zwischen Chef und Sekretariat oder zwischen Arzt und Sprechstundenhilfe.

Folgende Funktionen sind möglich:

- Direktansprechen
 - mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer
 - zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer
- Gegensprechen
 - mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer
 - zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzungen:

- Das Teammitglied gehört der gleichen Gemeinschaftsgruppe an wie Sie und es wurde ihm ebenfalls eine Mitgliedsnummer zugeordnet.
- Das Telefon des Teammitglieds verfügt über einen Lautsprecher (Direktansprechen) beziehungsweise eine Freisprecheinrichtung (Gegensprechen).
- Die automatische Rufannahme des Teammitglieds ist eingeschaltet
- Das Telefon des Teammitglieds befindet sich im Ruhezustand
- Die Mitgliedsnummern der Teilnehmer für die Sprech- und Gegensprechfunktion sind bekannt.

Sie können das Direktansprechen oder Gegensprechen abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.

Gegensprechverbindungen können aus folgenden Zuständen heraus aufgebaut werden:

- Im Ruhezustand
- Während des manuellen Haltens eines Gesprächs
- In einer Rückfrage



Funktionen, wie „Umleitung“ oder „Anrufschutz“ werden durch die Funktionen Direktansprechen und Gegensprechen beim Telefon des Zielteilnehmers temporär außer Kraft gesetzt.

Schritt für Schritt

Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon ein Teammitglied, dessen Telefon über Lautsprecher verfügt, direkt ansprechen.

Direktansprechen mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für Direktansprechen (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206) gefolgt von der ein- oder zweistelligen Mitgliedsnummer des Teammitglieds ein.



Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können über den Lautsprecher der Gegenstelle ansprechen.



Um die Verbindung zu beenden, legen Sie einfach auf.

Direktansprechen zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzung: Auf einer Sensortaste ist die Kennzahl für Direktansprechen und die Mitgliedsnummer programmiert.



Programmierte Sensortaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Teammitglieds aufgebaut. Sie können über Ihre Freisprecheinrichtung zum Zielteilnehmer sprechen.

Gegensprechen

Sie können von Ihrem Telefon ein Teammitglied, dessen Telefon über eine Freisprecheinrichtung verfügt, direkt ansprechen. Es werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet

Gegensprechen mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer



Taste drücken, um Ihre Freisprecheinrichtung zu nutzen.



Geben Sie die Kennzahl für Gegensprechen (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206) gefolgt von der ein- oder zweistelligen Mitgliedsnummer des Teammitglieds ein.

Schritt für Schritt



Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können den Zielteilnehmer über seine Freisprecheinrichtung erreichen.

Gegensprechen zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzung: Auf einer Sensortaste ist die Kennzahl für Gegensprechen und die Mitgliedsnummer programmiert.



Programmierte Sensortaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Teammitglied aufgebaut und Ihre Freisprecheinrichtung wird eingeschaltet.



Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können den Zielteilnehmer über seine Freisprecheinrichtung erreichen.

Ansage der lokalen Rufnummer

Sie können diese Funktion verwenden, um z. B. die Rufnummer eines Telefons in einem Konferenzraum festzustellen, wenn sie nicht am Display angezeigt wird.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für „Ansage der lokalen Rufnummer“ (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206) ein. Die Rufnummer wird angesagt.



Legen Sie anschließend auf.

Schritt für Schritt

Wahl des letzten Teilnehmers

Sie können die Rufnummer eines zuletzt angenommenen oder gewählten Teilnehmers abrufen und wählen. Die folgenden beiden Funktionen könnten Sie als Alternative verwenden, falls Sie das Rufjournal deaktiviert haben → Seite 167.

Rufnummer des zuletzt angenommenen Teilnehmers abrufen und wählen

Für den Abruf können folgende Rufnummern gespeichert sein:

- Des zuletzt angenommenen Gesprächs
- Des zuletzt verpassten Anrufs
- Des zuletzt übernommenen Anrufs (Gruppenruf)



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für die Wahl des zuletzt angenommenen Teilnehmers ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206). Die Rufnummer wird gewählt und die Verbindung aufgebaut.

Rufnummer des zuletzt gewählten Teilnehmers abrufen und wählen

Stattdessen können Sie, wie gewohnt, auch die normale Wahlwiederholungsfunktionen Ihres Telefons benutzen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für die Wahl des zuletzt gewählten Teilnehmers ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206). Die Rufnummer wird gewählt und die Verbindung aufgebaut.

Schritt für Schritt

Nachruf-Übernahme

Ist Ihre Zentrale ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr besetzt, so kann für die Zeit danach ein Nachruf auf einem oder mehreren Telefonen eingerichtet sein.

Hören Sie z. B. nach Büroschluss eines der Telefone mit eingerichtetem Nachruf läuten, so können Sie das Gespräch von Ihrem Telefon aus vorzeitig übernehmen.

Sie können auch Ihr Telefon, bevor Sie das Büro verlassen, auf das Telefon mit Nachruf umleiten, sodass noch anwesende Kollegen, Gespräche für Sie übernehmen können.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl (siehe Kennzahlentabelle → Seite 206) für die Nachruf-Übernahme ein, um den läutenden Anruf zu übernehmen.



Sie können sich für die Nachruf-Übernahme auch eine Taste einrichten.

Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen

Bitten Sie das Fachpersonal die folgende Tabelle mit den aktuell gültigen Kennzahlen auszufüllen. Drucken Sie diese Seite als Übersicht dafür aus.

Funktion	Kennzahl	Beschreibung
Anonym anrufen aus		→ Seite 187
Anonym anrufen ein		→ Seite 187
Anonym anrufen temporär ein		→ Seite 188
Anonym anrufen temporär aus		→ Seite 188
Liste für selektive Anrufannahme		→ Seite 189
Liste für selektive Anrufzurückweisung		→ Seite 190
Anonyme Anrufe zurückweisen		→ Seite 191
Anonyme Anrufe annehmen		→ Seite 191
Schnellwahl verwenden		→ Seite 192
Verfolgen eines Anrufs		→ Seite 192
Leitung als besetzt schalten ein		→ Seite 193
Leitung als besetzt schalten aus		→ Seite 193
Ende der Sammelanschluss-Kette ein		→ Seite 194
Ende der Sammelanschluss-Kette aus		→ Seite 194
Bearbeitungsmodus für Serienruf		→ Seite 195
Bearbeitungsmodus für Parallelruf		→ Seite 196
Parallelruf aktivieren		→ Seite 197
Parallelruf deaktivieren		→ Seite 197
Gespräch parken		→ Seite 198
Gespräch entparken		→ Seite 198
Aktives Mithören		→ Seite 199
Stilles Mithören		→ Seite 200
Direktansprechen		→ Seite 202
Gegensprechen		→ Seite 202
Ansage der lokalen Rufnummer		→ Seite 203
Letzter angenommener Teilnehmer		→ Seite 204
Zuletzt gewählter Teilnehmer		→ Seite 204
Nachruf-Übernahme		→ Seite 205

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Display

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Erscheinungsbild

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.



Beispiele für Displaythemen → Seite 30.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Farbschema

Auswählen.

Silber-Blau

Im Kontextmenü die gewünschte Farbe auswählen und bestätigen^[1].

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Beleuchtungsstärke für TouchSlider

Regulieren Sie die Beleuchtungsstärke des TouchSlider
→ Seite 21 in 6 Stufen einstellen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Helligk.Schiebereg.

Auswählen.



Bestätigen.



Kontrast stufenlos einstellen.

oder



Kontrast schrittweise einstellen.



Bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen

Regulieren Sie die Empfindlichkeit des TouchGuide
→ Seite 23 in 4 Stufen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

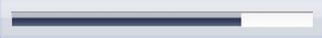
Auswählen und bestätigen.

TouchGuide

Auswählen und bestätigen.

TouchGuide Einst.

Auswählen



Bestätigen.



Durch Streichen

oder



Drücken, Empfindlichkeit schrittweise in 4 Stufen einstellen.



Bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kontrast für OpenStage Key Module

Wenn Sie ein OpenStage Key Module angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Tastenmodulkontrast

Auswählen.



Bestätigen.



Kontrast stufenlos einstellen.

oder



Kontrast schrittweise einstellen.



Bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.



Das Fachpersonal kann eine Zeit zwischen 2 und 8 Stunden einstellen, nach der die Hintergrundbeleuchtung des Displays ganz ausgeschaltet wird, wenn am Telefon keine Aktivität erfolgte.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.

Bildschirmschoner aktivieren

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Aktiviert

Auswählen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen^[1].

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Automatischer Bildschirmschoner-Start

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenStage automatisch den Bildschirmschoner starten soll.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Start (Min)

Auswählen

30

Bestätigen^[1].



Evtl. aktuellen Eintrag löschen.



Gewünschten Wert in Minuten eingeben → Seite 31.



Bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Anzeigezeit für Screensaver einstellen

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.

Folgende Anzeigezeiten sind möglich:

- 5 Sekunden
- 10 Sekunden
- 20 Sekunden
- 30 Sekunden
- 60 Sekunden



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Anzeigezeit (s)

Auswählen und bestätigen.

10

Wartezeit im Kontextmenü auswählen und bestätigen^[1].

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Datum und Uhrzeit

Hier können Sie bei Bedarf die Datums- und Zeitanzeige einstellen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.

Uhrzeit einstellen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit

Bestätigen.

Lokale Uhrzeit

Auswählen und bestätigen.



Uhrzeit eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Datum einstellen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit

Bestätigen.

Datum

Auswählen und bestätigen.



Datum eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Format für Zeitanzeige



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität

Auswählen und bestätigen.

Uhrzeitformat

Auswählen und bestätigen.

24 Stunden

Im Kontextmenü Zeitformat (12 oder 24 Stunden-Anzeige) auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Format für Datumsanzeige



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität

Auswählen und bestätigen.

Datumsformat

Auswählen und bestätigen.

TT/MM/JJJJ

Gewünschtes Format auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.

Voraussetzung: Auto DST ist ausgeschaltet → Seite 217.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit

Auswählen und bestätigen.

Sommerzeit

Auswählen und bestätigen

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit einstellen

Voraussetzung: Auto DST ist ausgeschaltet → Seite 217.

Geben Sie hier die Zeitdifferenz an, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit

Auswählen und bestätigen.

Differenz (Min.)

Auswählen und bestätigen.



Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit in Minuten eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Automatische Sommerzeiteinstellung

Die Einstellung **Auto DST** ist informativ und kann nur vom Fachpersonal geändert werden.



Diese Information können Sie auch über die WEB-Oberfläche abrufen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit

Auswählen und bestätigen.

Auto DST

Ist hier ein **Nein** vorgegeben, so können Sie die Sommerzeit manuell einstellen → Seite 216.

Schritt für Schritt

Audio

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

Stellen Sie hier z. B. die Lautstärke des Lautsprechers, des Hörers oder des Headsets ein.



Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen. → Seite 21.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen vor-einstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Lautstärken

Auswählen und bestätigen.

Hörer

Gewünschte Lautstärke, die angepasst werden soll, auswählen (z. B. „Hörer“) und bestätigen.

Bestätigen.



Lautstärke stufenlos einstellen.

oder



Lautstärke schrittweise einstellen.

Schritt für Schritt



Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.



Bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Raumakustik

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion optimal verstehen kann, können Sie das Telefon auf die Raumakustik folgender Raumeigenschaften anpassen:

- Normal
- Hallend
- Gedämpft



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Raumakustik

Auswählen.

Normal

Raumtyp^[1] im Kontextmenü auswählen (z. B. Normal) und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

In einer Liste stehen Ihnen folgende Werte zur Auswahl:

- 1,0 Sek. EIN, 4,0 Sek. AUS
- 1.0 Sek. EIN, 2.0 Sek. AUS
- 0,7 Sek. EIN, 07 Sek. AUS

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Rufton

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Falls keine individuellen Audiodateien zur Verfügung stehen, ist der Rufton „Muster“ voreingestellt. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271).



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Rufton

Auswählen.

ABC.mp3

Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei^[1] oder „Muster“ auswählen. Sie hören sofort die dazugehörige Ruftonmelodie. Gewählte Ruftondatei bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen Sie den ausgewählten Rufton um ihn zu verwenden oder versuchen Sie einen anderen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Mustermelodie



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271)

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 220.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Mustermelodie

Auswählen.

4

Im Kontextmenü gewünschte Mustermelodie^[1] zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörige Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Musterfolge



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271).

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 220.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Musterfolge

Auswählen

2

Im Kontextmenü gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 3 auswählen (z. B. **2**) Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Modus für Lauthören

Stellen Sie hier ein, welchen Modus Sie für Lauthören bevorzugen → Seite 60



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Lauthören

Auswählen.

Standardmodus

Gewünschte Einstellung^[1] im Kontextmenü auswählen („Standardmodus“ oder „US-Modus“) und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie ein verkabeltes oder ein schnurloses DECT-Headset verwenden.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Kopfhöreranschluss

Auswählen.

Verkabelter Kopfhörer

Aus folgenden Einstellung^[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 30.



Taste lang drücken.

Lautstärke während eines Gesprächs ändern



Sie führen ein Gespräch.



Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 21.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung

Mit dieser Option schalten Sie einen Aufmerksamkeits- ton ein, den Sie hören, wenn eine zuvor gesicherte Sprachverbindung zu ihrem aktuellen Gesprächspartner nicht mehr sicher ist. Zusätzlich erscheint der Hinweis „Ungesicherte Verbindung“

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat bevorzugt den Aufbau gesicherter Verbindungen eingestellt.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Ton, sicherer Anruf

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Tastenton

Sie können einstellen, ob bei Betätigen einer Taste ein Ton zu hören sein soll. Dabei können Sie zusätzlich bestimmen, ob es alle Tasten oder nur die des Tastenfelds betreffen soll. Weiterhin können Sie die Lautstärke des Tons einstellen bzw. den Ton abschalten.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Tastenton

Auswählen und bestätigen.

Lautstärke für Tastenton einstellen

Lautstärke

Auswählen und bestätigen.

Mittel

Z. B. mittlere Lautstärke auswählen und bestätigen. Sie haben noch diese weiteren drei Optionen zur Auswahl:

- Gering
- Hoch
- Aus (für keinen Klick)

Tastenauswahl

Tasten

Auswählen und bestätigen.

Nur Tastenfeld

Auswählen und bestätigen, wenn nur die Tasten zur Zeicheneingabe betroffen sein sollen.

oder

Alle Tasten

Für alle Tasten auswählen und bestätigen

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Sprache und Land einrichten

Display-Sprache



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität

Auswählen und bestätigen.

Sprache

Auswählen.

Deutsch

Sprache^[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Liste der einstellbaren Sprachen:

1. Bahasa Indonesia
2. Bahasa Malaysia
3. Brasileiro
4. Català
5. Čeština
6. Dansk
7. Deutsch
8. Eesti keel
9. English
10. English(US)
11. Español
12. Français
13. Hrvatski
14. Italiano
15. Latviešu Valoda
16. Lietuvių Kalba
17. Magyar
18. Nederlands
19. Norsk
20. Polski
21. Português
22. Română
23. Slovenčina
24. Slovenski Jezik
25. Srpski Jezik
26. Suomi
27. Svenska
28. Türkçe
29. Ελληνικά
30. Български
31. Македонски Јазик
32. Русски
33. Српски Језик
34. 中文

Schritt für Schritt

Landesspezifische Einstellung

Passen Sie Ihr Telefon an die landesspezifischen Gegebenheiten an (z. B. Übertragungstechnische Parameter).



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität

Auswählen und bestätigen.

Land

Auswählen.

Germany

Land^[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Liste der einstellbaren Länder:

1. Argentinien	AR	20. Luxembourg	LU
2. Australia	AT	21. Mexico	MX
3. Austria	AU	22. Netherlands	NL
4. Belgium	BE	23. New Zealand	NZ
5. Brazil	BR	24. Norway	NO
6. Canada	CA	25. Poland	PL
7. China	CN	26. Portugal	PT
8. Chile	CL	27. Russian Federation	RU
9. Croatia	HR	28. Singapore	SG
10. Czech Republic	CZ	29. Slovakia	SK
11. Denmark	DK	30. South Africa	ZA
12. Finland	FI	31. Spain	ES
13. France	FR	32. Sweden	SE
14. Germany	DE	33. Switzerland	CH
15. Hungary	HU	34. Thailand	TH
16. India	IN	35. Turkey	TR
17. Ireland	IE	36. United Kingdom	GB
18. Italy	IT	37. United States	US
19. Japan	JP	38. Vietnam	VN

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Kontextmenü

Nach einem Verbindungsaufbau erscheint automatisch ein Kontextmenü mit abhängigen Funktionen. Sie können diese Automatik ein- und ausschalten und zusätzlich die Zeit, für wie lange das Kontextmenü sichtbar sein soll, einstellen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271).



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

Menü automatisch anzeigen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um den automatischen Aufruf einzuschalten.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Anzeigedauer

Auswählen und bestätigen.

20

Im Kontextmenü einen Wert aus folgenden Möglichkeiten auswählen und bestätigen:

- 5
- 10
- 20
- 30
- 60
- 120

Unbegrenzte Anzeige

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth

Bluetooth ein-/ausschalten



Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion wurde für Ihr Telefon vom Fachpersonal aktiviert.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271).



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.
Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Aktiv

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen. Die Bluetooth-Funktion wurde aktiviert und steht nun zur Verfügung.

Schritt für Schritt

Als Bluetooth-Gerät für andere erkennbar

Hier können Sie einstellen, ob Ihr OpenStage im Bluetooth-Betrieb für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll oder nicht.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271).



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Erkennbar

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen. Die Bluetooth-Funktion ist für andere Geräte, die noch nicht mit Ihrem OpenStage verbunden wurden, erkennbar.



Es empfiehlt sich aus Sicherheitsgründen die Erkennbarkeit der Bluetooth-Funktion **nur einzuschalten**, wenn neue Bluetooth-Geräte angeschlossen werden sollen. Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Name Ihres OpenStage

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenStage bei anderen Bluetooth-fähigen Geräten anmeldet.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271).



Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name:
OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons].



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Telefonname

Auswählen und bestätigen.



Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kopplungs-Eigenschaften einstellen

Das Koppeln dient zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Während des Kopplungs-Vorgangs wird ein Verbindungsschlüssel von 128 Bit Länge erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient. Sie können bestimmen, ob die Kopplung **Automatisch**, nach einer **Eingabeaufforderung** oder **nicht** erfolgen soll.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271).



Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Geräts mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.



Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.



Konfiguration

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Kopplung

Auswählen und bestätigen.

Nein

Auswählen und bestätigen.

oder

Automatisch

Auswählen und bestätigen.

oder

Eingabeaufforderung

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kopplungs-PIN eintragen

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) besteht aus mindestens vier alphanumerischen Zeichen, die zum sicheren Koppeln von Bluetooth-Geräten mit Ihrem OpenStage genutzt wird.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271).



Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Kopplungs-PIN

Auswählen und bestätigen.



PIN eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen. Die Kopplungs-Funktion ist nun eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Geräte verwalten

Im Bluetooth-Kopplungsmanager stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Bluetooth-Gerät hinzufügen
- Bluetooth-Geräte-Liste löschen
- Gekoppelte Bluetooth-Geräte verbinden oder trennen
- Einzelne Bluetooth-Geräte aus der Liste löschen
- Bluetooth-Geräte in der Liste umbenennen



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 271).

Bluetooth-Gerät hinzufügen



Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen

Selektieren.

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Bluetooth-Gerät 1

Wurde mindestens ein neues Gerät gefunden, dann betreffendes Bluetooth-Gerät auswählen und bestätigen.



Vereinbarten PIN eingeben und bestätigen → Seite 234. Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt.“

Wurde am entsprechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät in der Liste aufgeführt.

Ihr OpenStage ist jetzt zwar mit dem neuen Bluetooth-Gerät „gekoppelt“, aber noch nicht verbunden → Seite 237.

Schritt für Schritt

Alle Bluetooth-Geräte aus der Liste löschen

Sie können die ganze Liste löschen, weil sich die Geräte z. B. nicht mehr in der Umgebung befinden.



Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen

Selektieren.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

„Alle Geräte aus Kopplungsliste löschen?“

Löschen

Bestätigen, wenn Sie die Geräte löschen wollen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Gerät verbinden/trennen

Voraussetzung: Mindestens ein Bluetooth-Gerät ist aufgelistet.



Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät 1

Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird sofort hergestellt, wenn das betreffende Bluetooth-Gerät erreichbar ist.

oder

Trennen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Gerät aus der Liste löschen

Sie können ein einzelnes Bluetooth-Gerät aus der Liste löschen, weil es sich z. B. auf unabsehbare Zeit nicht mehr in der Umgebung befindet.



Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät 1

Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen

Bestätigen, wenn Sie das Gerät löschen wollen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Gerät in der Liste umbenennen

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Anmeldenamen umbenennen.



Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Kopplungsmanager ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät 1

Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Umbenennen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Neuen Namen eingeben und bestätigen.

Schritt für Schritt

Schwarze Liste für Bluetooth-Geräte

In die schwarze Liste werden die Bluetooth-Geräte aufgenommen, deren Verbindungsversuch vom OpenStage zurückgewiesen werden soll. Nur wenn der Verbindungsversuch vom OpenStage aus erfolgt, wird die Verbindung nicht verhindert.

Bluetooth-Gerät hinzufügen



Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Editor der schwarzen Liste von Bluetooth ist ausgewählt.

Optionen

Selektieren.

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet. Die sichtbaren Bluetooth-Geräte in Ihrer Umgebung werden aufgelistet. Wählen Sie ein Gerät aus, für das eine Verbindung abgelehnt werden soll.

Bluetooth-Gerät-XYZ

Wählen und bestätigen Sie das betreffende Gerät, so wird es in die Liste aufgenommen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Gerät aus der Schwarzen Liste löschen



Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Editor der schwarzen Liste von Bluetooth ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät-XYZ

Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen

Bestätigen, wenn Sie dieses Gerät aus der Liste nehmen wollen.

Schritt für Schritt

Benutzer

evtl. 

Netzwerkinformationen

Netzwerkinformationen

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über IP-Adresse oder Namen des Telefons und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Es öffnet sich folgende Übersicht:

Einstellungen		Anwendungen
Network information		
Optionen	Exit	
IP Adresse	192.168.1.15	
WBM URL	http://192.168.1...	
DNS Domäne	Phone 1	
LAN-RX		
LAN-TX		
PC-RX		
PC TX		
LAN aut. festgelegt	Ja	
LAN-Informationen	100 Mbi/s Volldupl	
PC aut. festgelegt.	Ja	

IP-Adresse: Anzeige der IP-Adresse oder des Namens, die bzw. der dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde.

WBM URL: HTTPS-Adresse der Webschnittstelle. Diese Adresse wird in die Adresszeile des Internet-Browsers eingetragen, um die Webschnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.

DNS-Domäne: Der Administrator kann dem Telefon zusätzlich zur IP-Adresse eine DNS-Domäne zuweisen (z. B. http://mein-openStage.phone/).

Schritt für Schritt

Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Einstellungen
- Spracheinstellung
- Bildschirmschoner



Eigene Bilder für den Bildschirmschoner werden gelöscht oder gelöschte Standardbilder werden wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Audio-Einstellungen
 - Lautstärken
 - Einstellungen



Eigene Ruftondateien werden gelöscht oder gelöschte Standardruftondateien wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Konfiguration
 - Kontextmenü
- Bluetooth
 - Konfiguration und Listen
- Telefonbuch
 - Alle Einträge werden gelöscht
- Ruflisten
 - Alle Einträge werden gelöscht
- Sensortasten
 - Alle benutzerbezogenen Programmierungen werden gelöscht (siehe auch → Seite 98).

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten **ohne** Warnhinweis zurückgesetzt. Sichern Sie ggf. vorher Ihre Daten auf einen USB Memory stick (→ Seite 253).

Schritt für Schritt

Zurücksetzen durchführen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen.

Alle Benutzerdaten...

Im Kontextmenü „Alle Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die zuvor aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Schritt für Schritt

Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard für eine leistungsfähige Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs und Mobiltelefonen.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennlern-Prozedur der Geräte

Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein
→ Seite 231.

Das OpenStage ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.

 Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen“, dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.

 Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Schritt für Schritt

Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage haben Sie die Möglichkeit von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr OpenStage zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten senden.



Bei der derzeitigen Vielfalt am PC- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

vCARD empfangen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 230. Auf Ihrem Bluetooth-fähigen Gerät (PC, PDA, Mobiltelefon usw.) ist eine vCARD-Datei gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres OpenStage eine Bestätigung. Ggf. werden Sie gefragt, ob Sie die vCard annehmen wollen.

Beispiel:



Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

vCARD senden

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 230. Eine vCARD-Datei ist auf dem OpenStage gespeichert.

Suchen Sie im Telefonbuch den entsprechenden Eintrag, den Sie senden wollen, aus.

 Taste drücken.

 Niels, Bohr

Telefonbucheintrag auswählen.

Senden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Dialog „vCard mittels Bluetooth senden“ wird angezeigt.

Gekoppelte Geräte

Selektieren.

 XYZ →

Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen. Die vCard des Eintrags wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

oder

Optionen

Selektieren.

Suchen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

 XYZ →

Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.

Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

Schritt für Schritt

Bluetooth Headset nutzen

An Ihr OpenStage 60/80 können Sie ein Bluetooth Headset anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/80 freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Headset-Typen.



Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthören → Seite 61 in Verbindung mit einem Bluetooth Headset wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Bluetooth Headset anschließen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 230.



Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen

Auswählen.

Bluetooth Headset suchen und koppeln

Schalten Sie jetzt Ihr Bluetooth Headset in den Kopplungsmodus (siehe Bedienungsanleitung des Geräts).

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Jabra BT500

Das gefundene Bluetooth Headset (z. B. Jabra BT500) auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



PIN eingeben und bestätigen (für Bluetooth Headsets in der Regel „0000“ oder „1234“ – informieren Sie sich bitte dazu in der Beschreibung des Headsets).

Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt.“ Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt.

Bluetooth Headset mit OpenStage verbinden

Das Bluetooth Headset muss jetzt noch mit dem OpenStage 60/80 verbunden werden.

Das Bluetooth Headset in der Liste auswählen

Jabra BT500

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Headset ist betriebsbereit.

Bluetooth Headset testen



Taste drücken. Sie sollten jetzt im Headset das Freizeichen hören.



Rufnummer eingeben.

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung 123456

Auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

evtl. 

Ggf. Gesprächslautstärke einstellen.

Schritt für Schritt

Bluetooth Konferenzgerät nutzen

An Ihr OpenStage 60/80 können Sie ein Bluetooth Konferenzgerät anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/80 freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Konferenz-Typen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen

Als Beispiel wird nachstehend der Anschluss und Betrieb des Konferenzgerät „Konftel 60W“ beschrieben.

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 230. Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“).



Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen

Auswählen.



Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ suchen und koppeln

Halten Sie die Taste **trim** am „Konftel 60W“ zwei Sekunden lang gedrückt, bis die blauen Anzeigeleuchten blinken (Achtung: das Gerät muss vorher ausgeschaltet sein).

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Konftel 60W

Das gefundene Bluetooth Konftel 60W auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



PIN eingeben und bestätigen (für Konftel 60W „0000“).

Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt.“ Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt. Vom Konftel 60W erhalten Sie einen kurzen Bestätigungston, bevor sich das Gerät wieder ausschaltet.

Konftel 60W mit OpenStage verbinden

Das Konftel 60W muss jetzt noch mit dem OpenStage 60/80 verbunden werden.

Das Konftel 60W in der Liste auswählen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Das Konftel 60W in der Liste nochmals auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Konftel 60W ist betriebsbereit.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen

Anruf annehmen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Sowohl das Telefon als auch das „Konftel 60W“ läuten. Der Anrufer wird angezeigt. Um das Gespräch anzunehmen, können Sie jetzt:



Taste drücken.

oder

Auswählen und bestätigen.

oder



Die Taste für Ein/Aus am „Konftel 60W“ drücken.

Schritt für Schritt

Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das „Konftel 60W“ ist eingeschaltet. Sie können jetzt zum Beispiel eine Rückfrage einleiten oder ein Zweitgespräch annehmen, um eine Konferenz zu aufzubauen.

Teilnehmer anrufen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.



Taste drücken.

oder



Rufnummer eingeben. Das „Konftel 60W“ schaltet sich automatisch ein. Nachdem der Teilnehmer sich gemeldet hat, können Sie über eine Rückfrage oder ein Zweitgespräch eine Konferenz aufbauen.

Schritt für Schritt

Sichern/Wiederherstellen

Die Sicherung erfolgt in der Regel auf ein USB-Massenspeicher-Medium und enthält benutzerspezifische Daten.

Eine Sicherung umfasst folgende Komponenten:

- Alle Benutzer-Einstellungen der Konfiguration
- Umleitungen mit den voreingestellten Zielen
- Telefonbucheinträge mit den abhängigen Daten
- Klingeltöne
- Fotos
- Bildschirmschoner-Motive
- Anruflisten-Einträge

Das USB-Massenspeicher-Medium dient nur zur Sicherung und Wiederherstellung des Benutzerbereichs im Telefonspeicher. Das USB-Medium müssen Sie nach einer Sicherung nicht wieder entfernen. Sie können auf das Medium mehrere Sicherungen erstellen und nach Bedarf wieder herstellen. Sie können gespeicherte Sicherungen auch an einem anderen Telefon wieder herstellen und somit Ihre Einstellungen und Daten transportieren wenn z. B. Ihr Telefon ersetzt werden muss.

Voraussetzung für die Wiederherstellung ist, dass die betroffenen Einstellungen für das Telefon freigeschaltet sind und das aktuelle Software-Release diese Einstellungen unterstützt.

Jede Sicherung erhält einen eigenen Namen und wird mit einem Passwort gesichert. Durch die Passworteingabe wird der Inhalt der Sicherung verschlüsselt. Die Wiederherstellung der Daten kann auch nur mit dem zuvor eingegebenen Passwort durchgeführt werden. Nach einer Wiederherstellung wird die Sicherungs-Datei nicht automatisch gelöscht.



Damit Ihnen die nachfolgend beschriebenen Optionen zur Verfügung stehen, müssen Sie ein USB-Massenspeicher-Medium an die dafür vorgesehenen USB-Schnittstelle anschließen. Anderfalls erhalten Sie nur die Option „Schließen“

Schritt für Schritt



Benutzer

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Neu

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 August 3770

Vorhandene Sicherung auswählen und bestätigen.

ersetzen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort

Auswählen und bestätigen.



Sicherungspasswort eingeben und bestätigen.

Passwort bestätigen

Auswählen und bestätigen.



Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Name der Sicherung

Auswählen und bestätigen.



Einen Namen für die Sicherung eingeben und bestätigen.

Sicherung starten

Option auswählen und bestätigen. Die Benutzerdaten werden gesichert. Sie erhalten die Meldung **Sicherung erfolgreich erstellt**.

Schritt für Schritt

Benutzerdaten wieder herstellen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Sicherungspasswort eingeben und bestätigen.

Für folgende Optionen können Sie Ignorieren oder Wiederherstellung im Kontextmenü einstellen. Die Voreinstellung ist Ignorieren:

- Telefonbuch
- Anrufprotokolle
- Menüdaten
- Bilder für Bildschirmschoner
- Alle Clip-Bilder
- Alle Klingeltöne
- Alle Midlet-Daten

Wollen Sie zum Beispiel die Wiederherstellung des Telefonbuchs aktivieren, dann:

Auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Nachdem Sie alle gewünschten Optionen aktiviert haben, kann die Wiederherstellung beginnen:

Auswählen und bestätigen. Nach Ablauf der Prozedur erhalten Sie die Meldung: **Wiederherstellung erfolgreich beendet.**

Schritt für Schritt

Benutzersicherung auf Medium löschen

Ungültige oder ältere Sicherungen können Sie von Ihrem USB-Medium wieder löschen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 August 3770

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Löschen

Auswählen und bestätigen. Sie werden zur Sicherheit nochmals gefragt:

Sicherung löschen 17.08.12 14:42 August 3770?

Löschen

Bestätigen, um die Sicherung zu löschen. Das Löschen einer Sicherung liegt in der Verantwortung des Benutzers und ist deshalb nicht passwortgeschützt.

Schritt für Schritt

Sicherungen auf USB-Medium anzeigen und prüfen

Prüfen Sie, welche Sicherungen auf dem Medium gespeichert sind.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 August 3770

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen, um die Einstellungen zu prüfen.

Schritt für Schritt

Gesprächsaufzeichnung

Für die Gesprächsaufzeichnung ist im Netz ein zentrales Sprachaufzeichnungsgerät (Sprachrekorder von **ASC**) installiert, mit dem Ihr Telefon Verbindung aufnimmt, um die Sprache des aktuellen Gesprächs aufzunehmen. Der Rekorder nimmt den gesamten Sprachfluss von zwei oder mehr Teilnehmern auf.

Um sich die Handhabung der manuellen Gesprächsaufzeichnung zu erleichtern, sollten Sie sich eine Aufnahmetaste einrichten → Seite 92. In der weiteren Beschreibung wird davon ausgegangen, dass eine entsprechende Taste konfiguriert wurde.

Betriebsarten der Aufzeichnung

Das Servicepersonal kann folgende Betriebsarten für die Gesprächsaufzeichnung – in der Beschreibung auch alternativ Rekorder genannt – vornehmen:

- Manuell (Manual)
- Auto-Start
- Alle Gespräche (All Calls)
- Aus (Disabled)

Für den akustischen Hinweis auf die Aufzeichnung gibt es folgende Einstellungen:

- Wiederholter Piepton (Repeated)
- Einmaliger Piepton (Single Shot)
- Aus (Off)

Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Einstellungen für Ihr Telefon vorgenommen wurde.

Betriebsart: ALLE-GESPRÄCHE:

Das Telefon startet und stoppt den Rekorder automatisch, um sicherzustellen, dass alle Gespräche aufgenommen werden.

Betriebsart: MANUELL

Sie entscheiden, wann der Rekorder gestartet und gestoppt bzw. angehalten wird. Ist der Rekorder eingeschaltet, werden alle weiteren Gespräche aufgezeichnet. Halten Sie den Rekorder an, dann wird auch nichts aufgenommen. Gibt es keine Gespräche, dann hält der Rekorder ebenfalls an.

Schritt für Schritt

Betriebsart: AUTO-START

Das Telefon startet den Rekorder automatisch. Sie können den Rekorder aber selbst stoppen bzw. anhalten und wieder starten. Wurde ein Gespräch schon aufgezeichnet, werden auch neue ankommende und abgehende Gespräche aufgezeichnet. Halten Sie während eines Gesprächs der Rekorder an, so werden spezielle Anrufe wie Rückfrage, Übernahme und Zweitanruf nicht aufgenommen solange der Rekorder angehalten ist. Kehrt das Telefon in den Ruhezustand zurück, dann wird das Auto-Start-Verhalten für den nächsten Anruf wieder bereitgestellt.

Erläuterungen zur Aufzeichnung

Gespräche die aufgezeichnet werden

Ein aufzeichnenbares Gespräch ist jedes Gespräch, das am Telefon im Sprach-Verbindungszustand ist. Das kann jedes abgehende oder ankommende Gespräch sein. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Gesprächs direkt über das Telefon oder über eine Anwendung zustande kommt.

- Abgehend
- Ankommend
- Rückfrage
- Übernahme
- Wiederaufnahme
- Zweitgespräch
- Aufgeschaltetes Gespräch
- Konferenz^[1]
- Automatische Gesprächsannahme
- Gesicherte oder nichtgesicherte Verbindung

Gespräche die nicht aufgezeichnet werden

- Abgehende Gespräche, die noch nicht den vollständigen Verbindungsstatus erreicht haben wie z. B. ein läutender Anruf.
- Gespräche im Haltezustand

[1] Nur Server-basierte Konferenz

Schritt für Schritt

Erweiterte Funktionen:

1. Eine Konferenz^[1] kann während der Aufzeichnung aufgebaut oder aufgelöst werden.
2. Während der Aufzeichnung kann eine Rückfrage erfolgen
3. Während der Aufzeichnung steht auch die Übergabe zur Verfügung.
4. Während der Aufnahme kann ein Zweitgespräch angenommen werden.

Nicht unterstützt werden:

1. Abspielen der Aufzeichnungen über das Telefon.
2. Löschen von Aufzeichnungen über das Telefon.
3. Bearbeitungsroutinen für Aufzeichnungen über das Telefon.

Aufzeichnungshinweise

Wird ein Gespräch aufgezeichnet, so erhalten Sie folgende Hinweise:

- Aufzeichnungssymbol \square am Display (permanent)
- Piepton (mehrfach in Abständen bei Ihnen und dem Gesprächspartner)
- Piepton (einfach bei Aufzeichnungsbeginn bei Ihnen und dem Gesprächspartner)

Der akustische Hinweis kann auch ausgeschaltet sein. Fragen Sie dazu Ihr Fachpersonal.

Multiline

Bei der Gesprächsaufzeichnung unterscheidet sich Multiline nicht von Singeline. Ist die Aufzeichnung gestartet, wird aufgezeichnet, sonst nicht. Der Aufnahmestatus einer Leitung dauert an, solange Gespräche mit dieser Leitung verbunden sind.

Wenn z. B. Leitung A aufgezeichnet wird (manuell angestoßen) und man zu Leitung B wechselt oder Leitung A ins manuelle Halten versetzt und zu Leitung B wechselt, dann wird die Aufzeichnung beendet und eine Teilaufnahme gespeichert.

[1] Nur Server-basierte Konferenz

Schritt für Schritt

Schaltet man die Aufzeichnung für das Gespräch auf Leitung B aus (Betriebsart = manuell oder Auto-Start), und wechselt wieder zu Leitung A, wird die Aufzeichnung für Leitung A nicht wieder gestartet.

Die genannten Betriebsarten (Alle Gespräche, Auto-Start oder Manuell) beziehen sich auf das Telefon und sind deshalb für alle Leitungen gleich.

Gespräche aufzeichnen

Bedienung der Gesprächsaufzeichnung

Die Bedienung der Aufzeichnung ist ähnlich wie bei einem Rekorder für z. B. Musikaufnahmen. Der Rekorder kann:

- Eingeschaltet werden (Aufnahmebereitschaft )
- Ausgeschaltet oder beendet werden ()
- Gestartet werden ()
- Angehalten werden ()

Die hier beispielhaft verwendeten Symbole finden Sie bei nahezu jedem Hard- und Software-Rekorder.

Automatische Gesprächsaufzeichnung

Diese Betriebsart ist die einfachste. Haben Sie ein Gespräch angenommen oder einen Teilnehmer angerufen und dieser meldet sich, wird das Gespräch automatisch aufgenommen. Welche Gespräche das sein können finden Sie auf → Seite 259.

Sobald die Aufzeichnung gestartet ist, sehen Sie am Display das Aufnahmesymbol  und hören einen Piepton (siehe auch → Seite 260).

In dieser Betriebsart können Sie die Aufzeichnung nicht manuell anhalten.

Schritt für Schritt

Aufzeichnung ein

Aufzeichnung aus

oder



Drücken Sie die Aufnahmetaste um einzuschalten – die LED leuchtet.



bzw. drücken Sie die Taste um auszuschalten – die LED erlischt.

Die Aufnahmetaste zeigt auch dann den Statuswechsel an, wenn Sie die Gesprächsaufzeichnung über das Kontextmenü ein- oder ausgeschaltet haben.

Gesprächsaufzeichnung mit Auto-Start

Die Aufnahmebereitschaft ist im Ruhezustand grundsätzlich eingeschaltet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet. Sie können den Rekorder nicht ausschalten. Sobald ein Gespräch aufgebaut ist, wird die Gesprächsaufzeichnung automatisch gestartet.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.



Der Teilnehmer meldet sich. Sie hören einen Piepton, das Aufzeichnungssymbol  wird am Display angezeigt und die LED der Aufnahmetaste bleibt an. Das Gespräch wird aufgezeichnet. (siehe auch → Seite 260)

Sie können die Aufzeichnung jederzeit anhalten und wieder fortsetzen.

 oder 

Beenden Sie das Gespräch wird das Auto-Start-Verhalten für das nächste Gespräch wieder hergestellt.

Schritt für Schritt

Gesprächsaufzeichnung steuern

Gesprächsaufzeichnung während eines Gesprächs manuell starten

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell oder Auto-Start ist eingestellt. Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist nicht gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist aus.



Sie führen ein Gespräch (siehe auch → Seite 259)



Drücken Sie die Aufnahmetaste um die Aufzeichnung zu starten – die LED leuchtet.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol LO wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet. (siehe auch → Seite 260)

Gesprächsaufzeichnung manuell während eines Gesprächs anhalten

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell oder Auto-Start ist eingestellt. Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet.



Sie führen ein Gespräch (siehe auch → Seite 259)

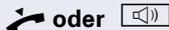


Drücken Sie die Aufnahmetaste um die Aufzeichnung anzuhalten – die LED erlischt und das Aufzeichnungssymbol LO am Display verschwindet.

Sie können die Aufzeichnung jederzeit wieder starten, um z. B. das laufende Gespräch weiter aufzuzeichnen.

Gesprächsaufzeichnung wird automatisch beendet

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet.



Die Aufzeichnung wird automatisch beendet, sobald das Gespräch beendet wird oder wenn sich der Gesprächsstatus ändert, sodass das Gespräch nicht mehr aufgenommen wird – z. B. wenn eine Leitung ins manuelle Halten gelegt und eine andere Leitung belegt wird. (Multiline).

Die LED erlischt und das Aufzeichnungssymbol LO am Display verschwindet.

Schritt für Schritt

Rückfrage während Gesprächsaufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Sie leiten eine Rückfrage ein – dadurch wird Ihr Hauptgespräch ins Halten gelegt während die Rückfrage durchgeführt wird.



Während Sie die Rückfrage einleiten, wird die Aufzeichnung angehalten. Das Aufzeichnungssymbol $\Omega\Omega$ am Display verschwindet.



Meldet sich der Rückfragepartner, wird das Rückfragegespräch aufgezeichnet. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\Omega\Omega$ wird am Display wieder angezeigt.

Sie können jetzt das Rückfragegespräch beenden oder z. B. zum ersten Gesprächspartner wechseln (Makeln) während das Rückfragegespräch gehalten wird.

Zweitenanruf während Gesprächsaufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.



Sie führen ein Gespräch. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\Omega\Omega$ wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

Ein zweiter Teilnehmer klopft an → Seite 108.

Im Pop-Up-Menü:

Annehmen

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\Omega\Omega$ wird in der Zeile des zweiten Gesprächs angezeigt – dieses Gespräch wird jetzt aufgezeichnet. Der erste Teilnehmer wird gehalten.

Schritt für Schritt

Makeln

Gesprächsaufzeichnung beim Makeln

Voraussetzung: Sie haben ein aktives oder gehaltenes Rückfrage- oder Zweitgespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.



Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\text{O} \text{O}$ wird in der Zeile des zweiten Gesprächs angezeigt.

Im Kontextmenü dieser Verbindung auswählen und bestätigen.



Sie sind zum Hauptgespräch gewechselt. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\text{O} \text{O}$ wird in der Zeile des Hauptgesprächs angezeigt – dieses Gespräch wird jetzt aufgezeichnet.

In den Betriebsarten Manuell und Auto-Start können Sie die Aufzeichnung jederzeit anhalten und wieder starten.

Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung gehalten und wieder aufgenommen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, das aufgenommen wird.



Das Gespräch wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten. Sie hören die Wartemelodie. Die Aufzeichnung ist angehalten und das Aufnahme-Symbol $\text{O} \text{O}$ ist vom Display verschwunden.



Ihre Gesprächspartner nimmt das Gespräch wieder auf. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\text{O} \text{O}$ wird am Display angezeigt.

Schritt für Schritt

Konferenz

Konferenzaufbau während der Aufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 75 oder Sie haben einen Zweit-anruf angenommen → Seite 108 und die „Anlagengestützte Konferenz“ wurde vom Fachpersonal eingerichtet. Die Aufzeichnung ist gestartet. Das Hauptgespräch wird gehalten. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile der Konferenz angezeigt.

Hinzufügen weiterer Teilnehmer während der Aufzeichnung

Voraussetzung: Sie haben eine Konferenz aufgebaut. Die „Anlagengestützte Konferenz wurde vom Fachpersonal eingerichtet. Die Konferenz wird aufgezeichnet.



Sie haben eine Rückfrage ausgeführt oder Zweitgespräch angenommen (→ Seite 75 oder → Seite 108). Die Konferenz wird gehalten.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile des Rückfrage- oder Zweitgesprächs angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

Konferenz

Im Kontextmenü des Rückfrage- oder Zweitgesprächs auswählen und bestätigen, um den neuen Teilnehmer in die Konferenz einzubinden. Die Konferenz wird mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile der Konferenz wieder angezeigt.

Schritt für Schritt

Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung in eine Konferenz eingebunden

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, das aufgenommen wird. Sie sollen durch Ihren Gesprächspartner in eine Konferenz eingebunden werden. Sie werden gehalten, während die Konferenz aufgebaut wird.



Sie hören die Wartemelodie, während Ihr Gesprächspartner die Konferenz aufbaut. Die Aufzeichnung ist angehalten und das Aufnahme-Symbol QO ist vom Display verschwunden.



Ihre Gesprächspartner meldet sich wieder und Sie sind mit der Konferenz verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol QO wird in der Zeile „Konferenz“ angezeigt. Die Konferenz wird aufgezeichnet.

Manuelles Halten einer Leitung während der Aufzeichnung

Für das manuelle Halten einer Leitung gibt es zwei Möglichkeiten:

- Sie legen während der Gesprächsaufzeichnung die aktive Leitung ins Halten und nehmen anschließend das Gespräch auf dieser Leitung wieder auf.
- Sie belegen während der Gesprächsaufzeichnung eine andere Leitung. Die erste Leitung wird ins manuelle Halten gelegt.

Voraussetzung: Das Telefon hat mehr als eine konfigurierte Leitung. Die aktive Leitung wird aufgezeichnet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Gespräch auf der Leitung halten und wieder aufnehmen



Sie führen ein Gespräch z. B. auf Leitung A. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol QO wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.



Leitungstaste A drücken. Die LED der Leitungstaste beginnt zu flimmern. Das Gespräch wird gehalten. Während des Haltens wird die Aufzeichnung angehalten. Das Aufzeichnungssymbol QO am Display verschwindet.

Schritt für Schritt



Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:

Die Leitungstaste A drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Das Gespräch wird wieder aufgenommen. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol \underline{O} wird am Display wieder angezeigt. Die Aufzeichnung des Gesprächs wird fortgesetzt.

Gespräch auf der Leitung halten und ein Gespräch auf einer anderen Leitung führen



Die Leitungstaste B drücken – die LED leuchtet. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol \underline{O} wird am Display bei Leitung B angezeigt – das Gespräch auf Leitung B wird aufgezeichnet. Leitung A wird gehalten, die Gesprächsaufzeichnung von Leitung A wurde beendet.



Die Leitungstaste A drücken, um das Gespräch wieder aufzunehmen. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol \underline{O} wird am Display bei Leitung A angezeigt – es beginnt eine neue Aufzeichnung von Leitung A.

Schritt für Schritt

Diagnosedaten

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über die aktuelle Einstellung des Telefons:



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Diagnosedaten

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten eine nummerierte Liste der Telefonparameter mit den aktuellen Einstellungen.

Übersichtlicher bekommen Sie diese Liste über die WEB-Oberfläche → Seite 271:

Beispiel:

Diagnostic information		
2011-05-11 08:23:40		
00	terminal.number:	3339
01	sip.server:	192.168.1.240
02	sip.port:	5060
03	sip.registrar:	192.168.1.240
04	sip.registrar.port:	5060
05	sip.gateway:	192.168.1.240
06	sip.transport:	UDP
07	sip.gateway.port:	5060
08	server.features:	Nein
09	dns.results:	5060
10	multiline:	Nein
11	registered.lines:	5060
12	backup.active:	Ja
13	backup.proxy:	
14	software.version:	V3 R0.22.0 SIP 110502
15	display.message:	None

Schritt für Schritt

Diagnostic information		
16	last.restart:	2011-05-11T08:00:34
17	memory.free:	60696K free
18	ip.adress:	192.168.1.235
19	subnet.mask:	255.255.255.0
20	default.route:	192.168.1.2
21	primary.dns:	192.168.1.105
22	secondary.dns:	192.168.1.2
23	route.1.ip:	
24	route.1.gateway:	None
25	route.1.mask:	None
26	route.2.ip:	None
27	route.2.gateway:	None
28	route.2.mask:	None
29	mac-address:	0001e325eaca
30	discovery.mode:	Manual
31	dhcp.reuse:	Nein
32	lan.port.type:	0
33	pc.port.status:	None
34	pc.port.type:	0
35	pc.port.autoMDIX:	Nein
36	vlan.id:	
37	qos.layer.2:	
38	qos.layer.2.voice:	5
39	qos.layer.2.signalling:	None
40	qos.layer.2.default:	0
41	qos.layer.3:	Ja
42	qos.layer.3.voice:	13
43	qos.layer.3.signalling:	7
44	lldp.med.operation:	

Web-Schnittstelle (WBM)

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung. Der Zugang zur Web-Schnittstelle muss vom Fachpersonal freigeschaltet sein.

Web-Schnittstelle öffnen



Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Webschnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen“
→ Seite 242.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

oder

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.



Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis. Folgen Sie den Anweisungen, um das Zertifikat herunter zu laden.

Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 171 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Webschnittstelle.

1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren (z. B. bei „Bluetooth“ - „Zuletzt verbundenes Gerät“)
- „Logout“: am Telefon abmelden

Benutzermenü

Alle Einstellungen die Sie über das Benutzermenü der Web-Schnittstelle vornehmen können, können Sie auch über das Benutzermenü am Telefon vornehmen → Seite 51.

Benutzerseiten

Benutzer-Login

Benutzer-Login  → Seite 171

Datum und Uhrzeit

- Lokale Uhrzeit  → Seite 214
- Lokales Datum (Tag, Monat, Jahr)  → Seite 214
- Sommerzeit aktivieren  → Seite 216
- Differenz (Minuten)  → Seite 216
- Auto-Zeitumstellung  → Seite 217

Audio

- Ruftonmelodie  → Seite 221
- Ruftonfolge  → Seite 221
- Ruftondatei  → Seite 220)
- Raumakustik  → Seite 219
- Lauthören  → Seite 222
- Kopfhöreranschluss  → Seite 222

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
 - Verzögerung bei automatischer Wahl (Sekunden)  → Seite 119
 - Rückrufoption  → Seite 90
 - Besetzt bei Wählen zulassen  → Seite 120
 - Übergabe bei Rufton zulassen → Seite 114
 - Sofortwahl zulassen → Seite 71
- **Ankommende Anrufe**
 - Weiterleiten
 - Weiterleitung zulässig  → Seite 100
 - Standard-Weiterleitungsziel  → Seite 100
 - Weiterleitung zu Direktzufiel  → Seite 100
 - Umleiten
 - Einstellungen
 - Umleitungsfavoriten: Ziel 1 bis Ziel 5  → Seite 83
 - Umleiten aller Anrufe  → Seite 85
 - an  → Seite 85
 - Direktziel → Seite 82
 - Umleiten bei Besetzt  → Seite 85
 - an  → Seite 85
 - Direktziel → Seite 82
 - Umleiten bei Nichtmelden  → Seite 85
 - an  → Seite 85
 - Direktziel → Seite 82

- Verzögerung bei Nichtmelden (Sekunden)^[1] ☎ → Seite 86
- Warnungen
 - visuelle Warnsignale ☎ → Seite 101
 - hörbare Warnsignale ☎ → Seite 101
 - Umleitender Teilnehmer ☎ → Seite 101
- Bearbeiten
 - Anklopfen zulassen ☎ → Seite 110
 - Anrufschutz zul. ☎ → Seite 170
 - Besetzt bei Wählen zulassen ☎ → Seite 120
- CTI-Anrufe
 - Auto-Antwort zulassen ☎ → Seite 115
 - Piepton bei Auto-Antwort zulassen ☎ → Seite 115
 - Piepton bei Auto-Wiederaufnahme zulassen ☎ → Seite 116
- Bestehende Verbindungen
 - Anrufübergabe zulassen ☎ → Seite 113
 - Zusammenschalten zulassen ☎ → Seite 80
 - Konferenz verlassen erlauben ☎ → Seite 123
 - Halteerinnerung zulassen ☎ → Seite 104
 - Verzögerung bei Halteerinnerung (Minuten) ☎ → Seite 105
 - Halten und Auflegen ☎ → Seite 106
 - Wartemusik zulassen ☎ → Seite 107
 - Konferenzen zulassen ☎ → Seite 122
 - Sichere Rufsignalisierung zulassen ☎ → Seite 224
 - Zuordnung umschalten ☎ → Seite 111
 - VS Alarm (for GB only)
- **Kontextmenü**
 - Menü automatisch anzeigen ☎ → Seite 229
 - Anzeigedauer (Sekunden) ☎ → Seite 229
- **Keyset**
 - Leitungen
 - Verzögerter Rufton (Sekunden) ☎ → Seite 151
 - In Übersicht zulassen ☎ → Seite 150
 - Adresse^[2]
 - Primärleitung^[1]
 - Rufton ein/aus^[1]
 - Auswahlreihenfolge^[1]
 - Hot/warm line^[1]
 - Hot/warm destination ☎ → Seite 132
 - Übersicht
 - FPK-Reihenfolge verwenden ☎ → Seite 152
 - Alle Leitungen hinzufügen ☎ → Seite 152
 - Verschiebungsrichtungen: Nach unten, Nach ganz unten, Nach ganz oben, Nach oben ☎ → Seite 152

[1] Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat

[2] Information – nur lesen

- BLF
 - Besetzt-Lampen-Feld: **nicht** für OpenScape Voice
- Bluetooth
 - Bluetooth-Geräteadresse^[1]
 - Telefonname  → Seite 232
 - Status^[1]
 - Aktiv  → Seite 230
 - Erkennbar  → Seite 231
 - Kopplungsmodus  → Seite 233
 - PIN für Paarung  → Seite 234
 - Zuletzt verbundenes Gerät
 - Geräteadresse^[1]
 - Gerätenamen^[1]
- Geräteklasse^[1]
- Anrufprotokollierung
 - Rufjournal aktivieren  → Seite 167
- Videoanruf
 - Video erlauben  → Seite 184

Telefon

- Display
 - Display-Einstellungen
 - Helligkeit Schieberegler (Lautstärke)  → Seite 208
 - Tastenmodulkontrast.  → Seite 210
 - Empfindlichkeit TouchGuide[®]  → Seite 209
 - Verschiedenes
 - Farbschema  → Seite 207
- Bildschirmschoner
 - Bildschirmschoner aktiviert  → Seite 211
 - Start (Minuten)  → Seite 212
 - Anzeigedauer (Sekunden)  → Seite 213
- Programmtasten
 - Ebene 1
 - Bearbeiten  → Seite 93
 - Ebene2
 - Bearbeiten  → Seite 93
- Tastenmodul 1 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenmodul 2 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenton
 - Lautstärke
 - Aus
 - Gering
 - Mittel
 - Hoch
 - Tasten
 - Nur Tastenfeld
 - Alle Tasten

[1] Information – nur lesen

Lokalität

- Land  → Seite 228
- Sprache  → Seite 226
- Datumsformat  → Seite 215
- Uhrzeitformat  → Seite 215

Sicherheit

- Passwort
 - Aktuelles Passwort
 - Neues Passwort  → Seite 171
 - Passwort bestätigen

Diagnosedaten  → Seite 269

Ratgeber

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistattuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf eine Notrufnummer gespeichert ist.

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Telefon läutet nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob der Rufton ausgeschaltet ist (siehe Symbol in der Statuszeile des Displays → Seite 30). Wenn ja, Rufton einschalten.

Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen sollte der Kundendienst verständigt werden.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Lokales Benutzermenü

Benutzermenü am Telefon öffnen

Zum Aufrufen des Benutzermenüs drücken Sie die Taste .

Im Register **Einstellungen** die Menü-Option **Benutzer** auswählen. Sie werden aufgefordert, das Neues Benutzerpasswort → Seite 171 einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**. Die Optionen des Benutzermenüs stehen zur Verfügung.

Darstellung des Benutzermenüs

Die meisten Einstellungen, die Sie über das Benutzermenü am Telefon vornehmen können, können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 271 vornehmen.

Änderungen werden in der Regel mit der Option **Speichern & beenden**, bestätigt oder mit der Option **Beenden (ohne Speichern)** verworfen. Sie können die aktuelle Menüebene mit der linken Taste des TouchGuide (→ Seite 23) verlassen. Sie werden ggf. gefragt, ob Sie **Speichern** oder **Nicht speichern** wollen.

Benutzer

Datum und Uhrzeit?

- Optionen Speichern & beenden
- Beenden (ohne Speichern)
- Uhrzeit hh:mm → Seite 214
- Datum TT.MM.JJJJ → Seite 214
- Sommerzeit Ja → Seite 216
 - Ja
 - Nein
- Differenz (Min.) mm → Seite 216
- Auto DST Ja/Nein^[1] → Seite 217

Audio?

- Lautstärken? Speichern & beenden
 - Optionen → Seite 218
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Lautsprecher  → Seite 218
 - Rufton  → Seite 218
 - Hörer  → Seite 218
 - Kopfhörer  → Seite 218
 - Freisprechen  → Seite 218
 - Rollover  → Seite 218
- Einstellungen? Speichern & beenden
 - Optionen

[1]. Information – nur lesen

- Rückruf Ja → Seite 90
 - Ja
 - Nein
- Besetzt bei Wählen Ja → Seite 120
 - Ja
 - Nein
- Übergabe bei Rufton Ja → Seite 114
 - Ja
 - Nein
- Sofort wählen Ja → Seite 71
 - Ja
 - Nein
- **Ankommende Anrufe?**
 - Weiterleiten
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Weiterleitung zul. Ja → Seite 100
 - Ja
 - Nein
 - Standardziel nnnnnn → Seite 100
 - Weiterl. zu Direktr Ja/Nein^[1] → Seite 100
 - Umleiten
 - Einstellungen
 - Alle Anrufe → → Seite 85
 - Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 83
 - ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
 - Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 83
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - 1:
 - 2:
 - 3:
 - 4:
 - 5:
 - Kopieren → Seite 84
 - Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 84
 - Besetzt → → Seite 85
 - Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 83
 - ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
 - Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 83
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - 1:
 - 2:
 - 3:
 - 4:

[1]. Information – nur lesen

- 5:
- Kopieren → Seite 84
- Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 84
- Keine Antwort (nach \ {1} s) → Seite 85
- Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 83
- ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
- Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 83
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - 1:
 - 2:
 - 3:
 - 4:
 - 5:
- Kopieren → Seite 84
- Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 84
- Verzögerung einst.^[1] → Seite 86
- Warnungen
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - visuelle Warnsignale Nein → Seite 101
 - Ja
 - Nein
 - hörbare Warnsignale Nein → Seite 101
 - Ja
 - Nein
 - Umleitender TeilnehmerLetzten anzeigen → Seite 101
 - Ersten anzeigen
 - Letzten anzeigen
- Bearbeiten
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Anklopfen zulassen Ja → Seite 110
 - Ja
 - Nein
 - Anrufschutz zul. Ja → Seite 170
 - Ja
 - Nein
 - Besetzt bei Wählen Ja → Seite 120
 - Ja
 - Nein
- CTI-Anrufe?
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Auto-Antwort Ja → Seite 115
 - Ja

[1]. Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat

- Nein
- Piepton bei Auto-Antwort Ja → Seite 115
 - Ja
 - Nein
- Piep b. AutoW.aufn. Ja → Seite 116
 - Ja
 - Nein
- **Bestehende Verbindungen?**
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Anrufübergabe zul. Ja → Seite 113
 - Ja
 - Nein
 - Zus.-schalten zul. Ja → Seite 80
 - Ja
 - Nein
 - Konf. verl. erlauben Ja → Seite 123
 - Ja
 - Nein
 - Halteerinner. zul. Ja → Seite 104
 - Ja
 - Nein
 - Verzög. Halteerinn. 8 → Seite 105
 - 3
 - 4
 - 5
 - 6
 - 7
 - 8
 - 9
 - 10
 - 11
 - 12
 - 13
 - 14
 - 15
 - Halten und Auflegen Ja → Seite 106
 - Ja
 - Nein
 - Wartemusik Ja → Seite 107
 - Ja
 - Nein
 - Konferenzen zul. Ja → Seite 122
 - Ja
 - Nein
 - Ton, sicherer Anruf Ja → Seite 224
 - Ja

- Aktiv Ja → Seite 230
 - Ja
 - Nein
- Erkennbar Ja → Seite 231
 - Ja
 - Nein
- Telefonname OpenStage 80 → Seite 232
- Kopplung Eingabeaufforderung → Seite 233
 - Nein
 - Eingabeaufforderung
 - Automatisch
- Kopplungs-PIN * * * * → Seite 234
- Gekoppelte Geräte → Seite 235
 - Optionen
 - Verlassen
 - Gerät hinzufügen
 - Alles löschen
 - Nokia HS-54W
 - Trennen/Verbinden
 - Set als Konferenzgerät
 - Löschen
 - Umbenennen
- Schwarze Liste → Seite 240
 - Optionen
 - Verlassen
 - Gerät hinzufügen
 - Alles löschen
- Anrufprotokollierung
 - Rufjournal aktivieren Ja → Seite 167
 - Ja
 - Nein
- Videoanruf
 - Video erlauben Nein → Seite 184
 - Ja
 - Nein

☒ **Telefon**

- Sichern/Wiederherstellen
 - Optionen
 - Schließen
 - Neu → Seite 254
 - Optionen Sicherung starten
 - Sicherung starten
 - Sicherung abbrechen...
 - Sicherungspasswort
 - Passwort bestätigen
 - Name der Sicherung OpenStage 80
- 25.11.09 09:45 OpenStage80 → Seite 257

- Wiederherstellung → Seite 255
 - Optionen Auswahl wiederherstellen
 - Auswahl wiederherstellen
 - Alles wiederherstellen
 - Wiederherstellung abbrechen
 - Sicherungspasswort
 - Sicherungs-ID
 - Telefonbuch Ignorieren
 - Ignorieren
 - Wiederherstellung
 - Anrufe Ignorieren
 - Ignorieren
 - Wiederherstellung
 - Menüdaten Ignorieren
 - Ignorieren
 - Wiederherstellung
 - Bilder für Bildschir... Ignorieren
 - Ignorieren
 - Wiederherstellung
 - Alle Clip-Bilder Ignorieren
 - Ignorieren
 - Wiederherstellung
 - Alle Klingeltöne Ignorieren
 - Ignorieren
 - Wiederherstellung
 - Alle XML-Daten Ignorieren
 - Ignorieren
 - Wiederherstellung
- Ersetzen → Seite 254
 - Optionen Sicherung starten
 - Sicherung starten
 - Sicherung abbrechen...
 - Sicherungspasswort
 - Passwort bestätigen
 - Name der Sicherung OpenStage 80
- Vollständige ID
- Löschen → Seite 256
 - Löschen
 - Abbrechen
- Bildschirmschoner
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Aktiviert Ja → Seite 211
 - Ja
 - Nein
 - Start (Min) 30 → Seite 212
 - 0

- 5
- 10
- 20
- 30
- 60
- Anzeigezeit (s) 10 → Seite 213
 - 0
 - 5
 - 10
 - 20
 - 30
 - 60
- Display?
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Farbschema Silber-Blau → Seite 207
 - Silber-Blau
 - Anthrazit-Orange
 - Tastenmodulkontrast  → Seite 210
 - Helligk.Schiebereg.  → Seite 208
- Programmtasten

Drücken Sie die zu programmierende Taste

 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Ebene 1 Nicht zugewiesen → Seite 93
 - Nicht zugewiesen
 - *Weitere Funktionen siehe* → Seite 289
 - Bezeichnung *vorgegeben bzw. individuell*
 - Einstellungen *abhängig von der Funktion*
 - Ebene 2 Nicht zugewiesen → Seite 93
 - Nicht zugewiesen
 - *Weitere Funktionen siehe* → Seite 290
 - Bezeichnung *vorgegeben bzw. individuell*
 - Einstellungen *abhängig von der Funktion*
- Key Module (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- TouchGuide®
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Empfindlichkeit  → Seite 209
- Tastenton
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Lautstärke → Seite 225
 - Aus
 - Gering
 - Mittel
 - Hoch

- Tasten → Seite 225
- Nur Tastenfeld
- Alle Tasten

Lokalität?

- Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
- Land DE → Seite 228
 - DE? → Seite 228
 - *Weitere Länder siehe* → Seite 228
- Sprache Deutsch → Seite 226
 - Deutsch
 - *Weitere Sprachen siehe* → Seite 227
- Datumsformat TT.MM.JJJJ → Seite 215
 - TT.MM.JJJJ
 - JJJJ-MM-TT
 - MM/TT/JJJJ
- Uhrzeitformat 24 Stunden → Seite 215
 - 24 Stunden
 - 12 Stunden (AM/PM)

Sicherheit?

- Benutzerpasswort ändern → Seite 171
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Aktuelles Passwort
 - Neues Benutzerpasswort
 - Passwort bestätigen
- Codeschloss → Seite 174
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Telefon sperren Nein
 - Ja

Netzwerkinformationen?

- Optionen Verlassen
- Adresse des Telefons → Seite 242
- Web-Adresse
- IP-Adresse
- LAN-RX 
- LAN-TX 
- PC-RX 
- PC TX 
- LAN aut. festgelegt Ja
- LAN-Informationen 10 Mbit/s Vollduplex
- PC aut. festgelegt Ja
- PC-Informationen Link Down

Diagnosedaten

→ Seite 269

Tastenfunktionen

Ebene 1

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 1 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Umleiten aller Anrufe
- Uml. b. Nichtm
- Umleiten bei besetzt
- Rufton aus
- Halten
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Ebenen-Taste
- Konferenz
- Kopfhörer
- Anrufschutz
- Anrufübern.
- Erweiterte Zielwahl
- Funktionsumschaltung
- Mobilität
- Gezielte Übernahme
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anklopfen
- Sofortiger Ruf
- Vorschau
- Anrufaufzeichnung
- Anwendung starten
- Integ. Umleit

Ebene 2

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 2 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Konferenz
- Erweiterte Zielwahl
- Freigeben
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anwendung starten

Stichwortverzeichnis

Numerics

2nd alert 67

A

Abstand für Freisprechen 3

Administration 53

AICS Zip tone 57, 76

Allgemeine Informationen 13

An- und abmelden Mobilteilnehmer 177,
179

Anklopfen 108

Ankommende Anrufe

 MultiLine

 Anrufe annehmen 126

Anlagengestützte Konferenz 124

Anruf

 Ankommend 55

 Umleiten 81

 Weiterleiten 99

 Zurückweisen 99

Anrufe annehmen

 MultiLine 126

Anrufen

 MultiLine 127

Anrufkontrolle 67

Anrufschutz 169

Anrufübernahme 63

Anschlussmöglichkeiten 17

Anwendungen 40, 53

 Anwendung aufrufen 40

 Anwendungsregister auswählen 40

 Eintrag auswählen 40

 Kontext-Menü öffnen 40

Anwendungsmenü 51

Anwendungsregister 30

Audio

 Raumakustik 219

Audio-Bedienelemente 21

Aufschalten 133

Aufstellort 3

Auto-Headset 57, 76

B

Bedienoberfläche 16

Beistellgeräte 19

Benutzerpasswort 174

Benutzerpasswort ändern 171

Benutzerpasswort deaktivieren 173

Benutzerunterstützung 14

Besetzt bei Wählen 68

Betriebshinweise 2

Bildschirmschoner 211

Bluetooth 245

C

CE-Kennzeichen 2

Chef-Sekretariat 137

 Gespräche verbinden 139

 Zweitgespräch 139

Codeschloss

 174

Context 71

D

Datum 214

Datum einstellen 214

Datumsanzeige ändern 215

Diagnose-Anruf 54

Direktansprechen 201

Direktruftaste 134

 Anrufweiterleitung 136

 Gespräch abweisen 135

 Indirekte Übernahme 135

 Rückfrage 134

Displaydesign 207

Display-Einstellungen

 Ruhemodus für Display 212

Display-Symbole 295

 Anwendungsregister 39

 Meldungs-Symbole 36

 MultiLine 42

 Statuszeile 30

 Telefonbucheinträge 44

 Verbindungsstatus 41

DSS 134

E

E/A Cockpit	142
Starten	144
Status	147
Telefonieren	147
Umleitungen verwalten	145
Einstellungen	207
Erreichbarkeit	195
Erzwungenes Abmelden	180
Executive/Assistant Cockpit	142

F

Favoriten für Umleitung	83
Format für Zeitanzeige	215
Freiprogrammierbare Sensortaste	25, 92
Freisprechen	56, 60
Funktionstasten	21

G

Gegensprechen	201
Gehaltene Verbindung übernehmen	59
Gemeinsam genutzte Leitung	27
Gespräch	
Beenden	62
Halten	102
Übergeben	112
Gesprächsaufzeichnung	
Automatisch	261
Auto-Start	262
Bedienung	261
Betriebsarten	258
Gesprächsarten	259
Hinweise	260
Konferenz	266
Leitungstaste	267
Makeln	265
Manuell	262
Multiline	260
Rückfrage	264
Steuern	263
Symbole	260
Zweitanzruf	264
Grafik-Display	30
Ruflisten	48, 49
Sprachnachrichten	50
Symbole für Telefonbucheinträge	44
Symbole für Verbindungsstatus	41

Grafik-Display-Einstellungen

Ruhemodus für Grafik-Display	212
Große Konferenz	124
Grosse Konferenz	124
Gruppenruf	63
Gruppenrufe	63

H

Hauptleitung umleiten	129
Hauptleitung	26
Headset	
Gespräch automatisch annehmen	57, 76
Headset-Anschlusses einstellen	222
Hilfe-Funktion	53
Hotline	72
für Leitungen	132

K

Kamerateast	35
Konferenz	121
Konferenz starten	75
Kontakt	
Darstellungsformat	160
Kontakte suchen,	44
Kontext-Menüs	32

L

Lauthören	61
LDAP	161
Kopieren ins Telefonbuch	164
Schnellsuche	163
LED-Anzeigen	25
Leitungen	
Hot- Warline	132
Leitungsnutzung	27
Leitungsstatus	42
Leitungstaste	26
Leitungsübersicht	138, 141, 152
Leitungsvorschau	153
Liste für Rufnummern und Kontakte	155
Lokale Rufnummer ansagen	203

M

Makeln	78
Meldungs-Symbole	36
Mikrofon	74
Mini-Switch verwenden	18
Mithören	199
Mobility	176
An- und Abmelden	177, 179
Erzwungenes Abmelden	180
Mode Keys	22
MultiLine	
Anrufe annehmen	126
Aufschalten	133
LED-Anzeigen	27, 136
Telefonieren auf einer Leitung	129
Telefonieren mit mehreren Leitungen	130
MultiLine-Telefon	15

N

Nachruf-Übernahme	205
Navigieren in Registern	24
Nebenleitung	26
Netzwerkanschlüsse besser nutzen	18
Normalwahl	71
Notruf	175
Notrufnummer	175

O

OpenScape Voice	185
Anonym anrufen	187
Anonyme Anrufe annehmen	191
Anonyme Anrufe zurückweisen	191
Erreichbarkeit	195
Funktionen	185
Funktionswechsellaste	185
Liste für selektive Anrufe	189
Mithören	199
Parallelruf	196
Parken	198
Sammelanschluss	193
Schnellwahl	
Zweitasten-Schnellwahl	192
Serienruf	195
Verfolgen eines Anrufs	192
OpenStage Key Module	19

P

Parallelruf	196
Parken	198
Passwort ändern	171
Passwort deaktivieren	173
Phantomleitung	26
Pop-Up-Menü	36, 41
Pop-up-Menü	38
Private Leitung	27
Privatsphäre	168

R

Rollover	154
Rückfrage	68, 75
Rückfrage im Zweitgespräch	108
Rückruf	88
Rufeinstellungen	
CTI-Gespräche	219
MultiLine	150
Ruflisten	47, 161
Kopieren ins Telefonbuch	166
Rufnummernverzeichnis	155
Rufsignalisierung unterschiedlich	55
Rufton aus	168

S

Schloss-Symbol	55
Schnellsuche	
LDAP	163
Screensaver	211
Second ringing Call	67
Selbstansicht	35, 181
Sensortaste	92
Sensortasten	
Funktionsumschaltung	95
Sofortiger Ruf	97
Umleiten	96
Zielwahl erweitert	94
Sensortasten zurücksetzen	98
Serienruf	195
Servicemenü	51
Sicherheit	168
Sicherheitshinweise	2
SingleLine-Telefon	15

Sofortwahl	71, 120
Sommerzeit	216
Spracheinstellung	226
Ländereinstellung	228
Sprache für Menüführung	226
Statussymbole	30
Störungen beheben	277
Symbole	295
Anwendungsregister	39
Meldungs-Symbole	36
MultiLine	42
Statuszeile	30
Telefonbucheinträge	44
Verbindungsstatus	41

T

Tastenklick	225
Telefon entsperren	175
Telefon sperren	174
Telefonbuch	44, 155
LDAP	46, 161
Lokales Telefonbuch	45
Bevorzugte Rufnummer	155
Bild speichern	158
Gruppenverwaltung	157
Kontakt bearbeiten	155
Kontakt Schnellsuche	159
Neuer Kontakt	155
Sprachwahl	158
Telefonereinstellungen	207
Telefonie-Oberfläche	
MultiLine	42
SingleLine	41
Telefonmodelle	20
Telefonpflege	277
Texteingabe (über Display-Tastatur)	31
Thema	207
Touch Slider	21
TouchGuide	23

U

Übernahmegruppe	63
Uhrzeit	214
Uhrzeit einstellen	214
Umleitung	
aktivieren/deaktivieren	85
Favoriten	83
letztes Ziel	82
variabel	82
Zielrufnummer	82
Zielrufnummer kopieren/einfügen	84
Zielrufnummer speichern	83
Umleitungsinformation	129
Umleitungskette	87
Unterschiedliche Rufsignalisierung	55
USB-Kamera	181

V

variable Umleitung	82
Verzögerter Rufton	151
Videofunktion	181
ein-/ausschalten	184
Videoverbindung	33, 182
Vorzeitige Gesprächsübernahme	138

W

Wählplan	120, 175
Wähltastatur	28
Wahlverzögerung	119
Wahlwiederholung	73
MultiLine	128
Während eines Gesprächs	
MultiLine	129
Warmline	72
für Leitungen	132
Warnungen	101
Webschnittstelle	271, 278
Wichtige Hinweise	3

Z

Zielrufnummer	82
Zielrufnummer kopieren/einfügen	84
Zielrufnummer speichern	83
Zielwahltaste	117
Zweitanruf	108
Zweitanruf ignorieren	109

Display-Symbole

Anwendungsregister	
	Telefonie-Oberfläche → Seite 41
	Telefonbücher → Seite 44
	Ruflisten → Seite 47
	Sprachnachrichten → Seite 50
	Service-/Anwendungsmenü → Seite 51
	Hilfe-Funktion → Seite 53
Statuszeile	
	Der Ruf ton ist ausgeschaltet → Seite 168
	Betriebsdaten werden zum Server gesandt → Seite 54
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 169
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 174
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 245
	Am Telefon ist ein Mobile User eingeloggt.
Meldungen	
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung für alle Anrufe ist aktiv.
Verbindungsstatus	
	Sie erhalten einen Anruf
	Nach der Anwahl läutet es beim anderen Teilnehmer
	Die Verbindung ist aktiv.
	Sprachverbindung mit hoher Qualität (G.722).
	Die Verbindung wurde beendet.
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
	Die Gesprächsaufzeichnung ist gestartet.
	Die Sprachverbindung ist gesichert.
	Die Sprachverbindung ist ungesichert.

MultiLine	
	Anruf für die entsprechende Leitung.
	Anruf für eine Leitung mit unterdrücktem Rufton → Seite 154.
	Die Halteerinnerung wurde aktiviert → Seite 104.
	Die Leitung steht zur Zeit nicht zur Verfügung.
	Die Leitung ist besetzt.
	Die Leitung ist frei.
Telefonbucheinträge	
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.
E/A Cockpit	
	Nicht da
	Am Platz
	Umleitung zur Assistenz (falls da)
	Umleitung zur Assistenz (falls da)
	Sofort Läuten (Umleitung aufgehoben)
	Umleitung zum Mobiltelefon.
	Umleitung zum Anrufbeantworter.
	Umleitung zu einer Rufnummer.

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51
80200 München
Deutschland

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:
A31003-S2030-U107-1-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.
OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.